

“Das 26. Mal



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

7.–22. März 2026

litcologne.de

Das Programm der lit.kid.COLOGNE finden Sie ab >>201

Tickets erhalten Sie ab dem **3. Dezember 2025 ab 12 Uhr**

- online unter www.litcologne.de
- an der Theaterkasse am Neumarkt und der Concertkasse Johnen in Bickendorf

Aktuelles erfahren Sie am schnellsten über unseren kostenlosen Newsletter.

Informationen zu Preisen, Veranstaltungsorten und inklusiven Angeboten finden Sie auf unserer Website und auf den letzten Seiten dieses Heftes.



Das lit.COLOGNE-Festivalcafé

Chocolat Grand Café im Schokoladenmuseum

Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt
10. bis 21. März; 19.30 Uhr bis Mitternacht

CHOCOLAT
Grand Café

Von der Bühne ins Schokoladenmuseum!

Das mittlerweile legendäre Festivalcafé der lit.COLOGNE ist der Treffpunkt aller Mitwirkenden nach den Veranstaltungen. Hier kommen Autoren und Schauspielerinnen, Moderatoren und Musikerinnen, aber auch die Branche, Freunde und Besucherinnen der lit.COLOGNE auf ein Kölsch oder eine heiße Schokolade jeden Abend zusammen und lassen das Festival mit schönem Ausblick auf den Fluss und die Stadt ausklingen.

Das 26. Mal – herzlich willkommen!

Für zwei Wochen verwandelt sich Köln im März 2026 wieder in die europäische Literaturhauptstadt und wird zu einem lebendigen Treffpunkt für Literatur, Ideen und kreative Begegnungen. Zugleich feiern wir gemeinsam mit dem Verlag Kiepenheuer & Witsch dessen 75-jähriges Bestehen – mit einem vielfältigen Jubiläumsprogramm! Wir gratulieren herzlich.

Freuen Sie sich auf spannende Lesungen, auf inspirierende Gespräche und Diskussionen, die den Horizont erweitern. Und gehen Sie auf Entdeckungsreise in unserem einzigartigen Kinder- und Jugendprogramm!

Möglich gemacht wird das Festival durch unsere Unterstützer, die Ihnen auch bei vielen unserer Festival-Aktivitäten begegnen werden.

Undenkbar wäre das Festival ohne die große Präsenz hochkarätiger Autor:innen, Moderator:innen und Schauspieler:innen und ohne die gute Zusammenarbeit mit den Verlagen.

Viel Vergnügen beim Entdecken Ihrer persönlichen Lieblingsveranstaltungen wünscht

Ihr lit.COLOGNE-Team

Samstag, 7.3.



>> 01 englisch | deutsch

Zur Eröffnung:
Julian Barnes und Robert Habeck
über Wahrheit und Dichtung
Mit Frank Arnold

16.30 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
Tickets ab € 28 (zzgl. VVK-Gebühren)

In seinem neuesten Buch **Abschied(e)** schaut **Julian Barnes** („Vom Ende einer Geschichte“), der im Januar 80 Jahre alt wird, zurück auf ein ganzes Schriftstellerleben: Welche Zeiten waren wichtig und wurden Literatur – oder löst sich die Erinnerung von dem, was war, und erzählt eigene Geschichten? Erzählen heißt, Verbindungen schaffen, aber was ist erinnert und was beschönigt oder dramatisiert? Und wie behält man die Kontrolle? Auch **Robert Habeck** hat sein ganzes Leben lang geschrieben, fiktional und

nichtfiktional (zuletzt erschien „Den Bach rauf. Eine Kursbestimmung“). Er fragt, welche Geschichten wir leben und welche wir schreiben. Wie erzählt man von der Wahrheit – und wie von dem, was wahr sein könnte?

Eine ungewöhnliche Begegnung zweier Autoren mit völlig unterschiedlichen Biografien. Gemeinsam sprechen sie über die Frage, ob wir unser eigenes Leben erfinden können.

Dt. Text: **Frank Arnold**, Übersetzung: **Sarah King**, Mod.: **Tobias Rüther**

Meine jüdische Familie – Mit Adriana Altaras, Maxim Leo und Dana von Suffrin

17 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Die Schauspielerin, Regisseurin und Schriftstellerin **Adriana Altaras** spürt in ihren Büchern ihrer Familiengeschichte nach – vom fulminanten Debüt **Titos Brille** bis zum zarten Porträt ihrer Tante in **Besser allein als in schlechter Gesellschaft**.

Auch **Maxim Leo** begibt sich in **Wo wir zu Hause sind** auf die Spuren seiner Familienmitglieder, die Deutschland längst hinter sich gelassen haben, und reist dafür zu seinen Verwandten nach England, Israel und Frankreich.

Dana von Suffrin hat mit **Otto** und **Nochmal von vorne** zwei eindrucksvolle Romane vorgelegt, in denen sie zeigt, wie sich die Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts auf unterschiedliche Weise bis in die Alltage heutiger Familien einschreibt. Auf der Bühne sprechen die drei Autor:innen über jüdische Erzähltraditionen, über die Möglichkeiten, Biografien im eigenen literarischen Schreiben zu verarbeiten, und über die Vielfalt jüdischen Lebens.
Mod.: **Shelly Kupferberg**

Wessen Wahrheit zählt? Mit Aladin El-Mafaalani und Giovanni di Lorenzo

17 Uhr

Oper Köln, Saal 2

Rheinparkweg 1, Deutz
Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Warum glauben Menschen heute eher irgendwelchen selbst ernannten Experten aus dem Netz, die krude Theorien verbreiten, als Fachleuten mit überprüfbaren Qualifikationen? Wie lässt sich der Verlust von Vertrauen in zentrale gesellschaftliche Institutionen wie Presse und Wissenschaft erklären – und was bedeutet das für unsere Demokratie? Ausgehend von seinem Buch **Misstrauengemeinschaften**, spricht der Soziologe **Aladin El-Mafaalani** mit **Giovanni di Lorenzo**, Chefredakteur

der ZEIT, über die Ursachen und Folgen eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels. Sie erörtern, warum Misstrauen eine so starke soziale Kraft entfalten kann, wie Vertrauen wiedergewonnen werden könnte – und was Medien und Wissenschaft tun müssen, um glaubwürdig zu bleiben.

Ein Gespräch über Polarisierung, Aufklärung und die Frage, wie viel Zweifel eine Gesellschaft aushalten kann.

Mod.: **Sarah Brasack**

Samstag, 7.3.

75
Kiepenheuer
& Witsch



Flossbach von Storch

>> 04 englisch | deutsch

About a Writer: Nick Hornby Mit Gerd Köster

19.30 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Kaum jemand hat einen so liebevollen Blick auf die alltäglichen menschlichen Missgeschicke wie **Nick Hornby** – und kaum jemand beschreibt mit so viel Humor und Präzision die Tücken des modernen Lebens. Seit seinem gefeierten Debüt **Fever Pitch**, das wie nebenbei den Grundstein für ein ganz neues Genre – die Fanliteratur – legte, begeistert Hornby ein internationales Publikum. Mit unvergesslichen Romanen wie **About A Boy**, **High Fidelity** oder **A Long Way Down** schuf er Figuren, die zwischen

Scheitern und Hoffnung taumeln und uns gerade im Unfertigen berühren. Auch als Drehbuchautor und Dramatiker – zuletzt mit dem pointierten Bühnenstück **State of the Union** – beweist er sein Gespür für Dialoge voller Witz und Wärme. Hornby weiß um die tragikomischen Seiten der menschlichen Existenz. Zeit, sein gesamtes Werk in den Blick zu nehmen und zu feiern. **Gerd Köster** liest Kostproben aus seinen Büchern.
Mod.: **Philipp Schwenke**

DAS lit.COLOGNE-
PROGRAMM
ZUM JUBILÄUM



Julian Barnes und Robert Habeck |
Carolin Kebekus, Katty Salié, Frank Schätzing und Günter Wallraff |
Jean-Luc Bannalec, Tom Hillenbrand, Lenz Koppelstätter und Wolfgang Schorlau | Adriana Altaras, Maxim Leo und Dana von Suffrin | Helene Hegemann, Thomas Hettche, Christian Kracht, Katja Lange-Müller, Klaus Modick, Leif Randt, Benjamin von Stuckrad-Barre und Volker Weidermann | Mona Ameziane, Shida Bazyar, Isabel Bogdan, Alina Bronsky und Katharina Hagena | Vea Kaiser, Eva Menasse, Verena Roßbacher und David Schalko | Daniela Dröscher, Bettina Flitner, Thomas Melle und Feridun Zaimoglu | Aladin El-Mafaalani und Giovanni di Lorenzo | Saba-Nur Cheema, Meron Mendel und Jürgen Wiebicke | Nick Hornby und Philipp Schwenke | Anne Gesthuysen, Monika Peetz, Jörg Thadeusz und Christine Westermann | Christoph Kramer und Rick Zabel | Jürgen Becker, Michael Mittermeier und Moritz Netenjakob | Sabine Heinrich, Monchi, Frank Schätzing und Thees Uhlmann
www.kiwi-verlag.de/75-Jahre

Samstag, 7.3.

75
Kiepenheuer
& Witsch

>> 05

Vienna Calling! Mit Vea Kaiser, Eva Menasse, Verena Roßbacher und David Schalko

20 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wien, Wien, nur Du allein! Die österreichische Hauptstadt ist seit eh und je eine wabernde Kulturmetropole. Vor allem aber steht sie andauernd selbst im Zentrum von Musik, Kunst und Literatur. So wurde die Stadt an der Donau nicht nur viel besungen, sondern auch viel beschrieben: **Vea Kaiser** (*Fabula Rasa oder Die Königin des Grand Hotels*), **Eva Menasse** (*Vienna*), **Verena Roßbacher** (*Verlangen nach Drachen*) und **David Schalko** (*Schwere Knochen*) geben

die literarischen Stadtführer:innen und unterziehen die Stereotype dem Realitätscheck: Sie laden ein zu Melange und Tschick im Kaffeehaus, machen einen Ausflug nach Vorarlberg, schleusen uns auf die Bälle der Wiener Schickeria und schwanken mit uns durch die grindige Unterwelt, bis der Abend schließlich am Würstelstand endet. Wir treffen auf Walzerköniginnen, Strizzis und Wunderwuzzis. All das wird uns natürlich mit einer gehörigen Portion Wiener Schmäh präsentiert – eh klar!



11x in
Köln

*Mehr als Buchstaben.
Eine Welt voller Möglichkeiten.*

Bücher verbinden uns, lassen uns träumen, denken und fühlen. Als Hauptsponsor der lit.COLOGNE setzen wir uns dafür ein, dass Geschichten erzählt und gehört werden – für eine Welt, in der Inhalt zählt.

lit.COLOGNE POP^{6.+7.} März



@Stadt
garten

Leif Randt
Maria Popov

Alice Hasters

Yasmine M'Barek

Evan Hugo Tepest

Nelio Biedermann

Verena Keßler

OG LU

Anna Dushime

sinthujan varatharajah

Ozan Zakarija Keskinkılıç

Clubnacht w/Kölnchella

Details & Tickets:
litcologne.de
@lit.cologne.pop

Dank an:



>> 09 Veranstaltungsdauer: 120 Minuten

Alles auf Anfang!

Erste Bücher mit: **Helene Hegemann, Thomas Hettche, Christian Kracht, Katja Lange-Müller, Klaus Modick, Leif Randt und Benjamin von Stuckrad-Barre**

12 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Alles beginnt mit dem ersten Buch. Zum 75. Jubiläum lädt Kiepenheuer & Witsch gemeinsam mit der lit.COLOGNE zu einer besonderen literarischen Sonntagsmatinee ein. Gefeiert werden die legendären Debütromane von sieben herausragenden Autorinnen und Autoren, die die deutschsprachige Literatur geprägt haben: **Helene Hegemann (Axolotl Roadkill), Thomas Hettche (Ludwig muß sterben), Christian Kracht (Faserland), Klaus Modick (Moos), Katja Lange-Müller (Kasper**

Mauser – Die Feigheit vorm Freund), Leif Randt (Leuchtspielhaus), Benjamin von Stuckrad-Barre (Soloalbum). Sie alle stehen für Aufbruch, neue Stimmen, neue Formen, neue Blicke auf die Welt. Gemeinsam mit Kritiker und Autor **Volker Weidermann** reisen wir zurück zu jenen Anfängen, in denen sich die literarische Stimme erstmalig artikulierte und die die ersten Bausteine von eindrucksvollen, ganz eigenen Werken wurden – Werken, die Literaturgeschichte schrieben.

>> 10

Bälle, Bikes und Bücher – Vom Profisport zum Bestseller Mit **Christoph Kramer und Rick Zabel**

16 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Zwei Profis, zwei Welten – und doch erstaunlich viele Gemeinsamkeiten: Wenn Fußballweltmeister **Christoph Kramer** und Ex-Radprofi **Rick Zabel** aufeinandertreffen, geht es um weit mehr als um Siege, Training und Wettkampf. Es geht um das Leben danach – und um die Frage, wie sich sportlicher Ehrgeiz, persönliche Erfahrungen und erzählerische Leidenschaft in Literatur verwandeln. Beide haben jüngst Bücher veröffentlicht, die die Bestsellerlisten anführten: Kramers **Das Leben fing im Sommer an** ist ein

warmherziger Coming-of-Age-Roman über Freundschaft, erste Liebe und das Erwachsenwerden im Schatten der Fußball-WM 2006. Zabels **On the Road. Von der Freiheit auf dem Rennrad** erzählt vom Auf und Ab einer Profikarriere zwischen Schmerz und Euphorie, vom Suchen nach Sinn auf zwei Rädern. Im Gespräch nähern sich Kramer und Zabel den Schnittstellen zwischen Leistung und Leichtigkeit, Erfolg und Selbstzweifel, Sport und Sprache. Mod.: **Okka Gundel**

Freundinnen!

Mit **Mona Ameziane, Shida Bazyar, Isabel Bogdan, Alina Bronsky und Katharina Hagena**

17 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Freundschaft – eines der großen Themen der Literatur. Sie kann Rettung sein oder Zumutung, sie ist von langer Dauer und zerbricht dann doch an Kleinigkeiten. Wie erzählen Schriftstellerinnen heute von Freundschaft – zwischen Nähe und Distanz, Fürsorge und Freiheit, Solidarität und Selbstbehauptung? **Shida Bazyar (Drei Kameradinnen), Isabel Bogdan (Wohnverwandtschaften), Alina Bronsky (Pi mal Daumen) und Katharina Hagena (Flusslinien)**

nähern sich auf ganz unterschiedliche Weise den Beziehungen zwischen Frauen – mit klarem Blick für die Brüche und das Verbindende.

Ein Abend über die Freundschaft im Leben und in der Literatur: über das Miteinander, das Schweigen, das Lachen, das Streiten – und darüber, warum Freundinnen in der Literatur oft mehr über uns erzählen als jede Liebesgeschichte.

Mod.: **Mona Ameziane**

Dürfen alle machen und sagen,
was sie wollen?

Vom Glück und Unglück der Freiheit
Mit **Saba-Nur Cheema, Meron Mendel und Jürgen Wiebicke**

17 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Islam, Pazifismus, Migration, Sexualität, Rechtsextremismus: Die Frage, was öffentlich sagbar ist und wo die Freiheit des Wortes endet, wird mitunter scharf diskutiert. Dürfen wirklich alle alles sagen? Oder dürfen nur Betroffene reden? Gibt es Tabus? Wann wird aus einer Meinung eine Verletzung? Und welche Rolle spielen Medien und Politik? Wie viel Freiheit brauchen wir für eine funktionierende Demokratie?

Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank und Autor von „Über

Israel reden“, **Saba-Nur Cheema**, Politologin und Co-Autorin von „Muslimisch-jüdisches Abendbrot“, und der Autor und Gastgeber des „Philosophischen Radios“ **Jürgen Wiebicke** („Erste Hilfe für Demokratieretter“) sprechen über gesellschaftliche und politische Streitfragen und versuchen, Klarheit zu schaffen, wo oft nur Empörung herrscht. Ein Abend über Verantwortung, Haltung und die Zukunft der Debattenkultur.

Mod.: **Jörg Thadeusz**

Köln – eine gute Idee?

**Carolin Kebekus, Frank Schätzing
und Günter Wallraff**

19.30 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Et jitt kei Wood, dat saare künnt, wat ich föhl, wenn ich an Kölle denk“ – so heißt es in einem Karnevalshit. Dafür, dass sich angeblich keine Worte finden, wurde die Domstadt allerdings schon sehr oft beschrieben. Schönste Stadt Deutschlands oder Partykeller für alle, die mal die Sau rauslassen wollen, Karnevalshochburg, aber ansonsten nur Mittelmaß – was ist dran an all den Zuschreibungen? Für die dort Lebenden ist Köln keine Stadt im eigentlichen Sinn, sondern ein „Jeföhl“, für die Weg-

gezogenen ein Sehnsuchtsort, an den man irgendwann zurückkehrt, „damit die Kinder, die mer krieje könn, alle in Kölle jebore sin“. Was läuft gut, was schlecht, was glänzt, was rostet? Und ist die Stadtgesellschaft wirklich vor allem eine Karnevalsgesellschaft, wird Köln in seiner Entwicklung gebremst vom Karnevalstreiben?

**Carolin Kebekus, Frank Schätzing
und Günter Wallraff** lassen sich aus über ihre Heimatstadt am Rhein.
Mod.: **Katty Salié**

Das bin doch ich!?

Über Literatur und das wahre Leben
Mit **Daniela Dröscher, Bettina Flitner,
Thomas Melle und Feridun Zaimoglu**

20 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Das Motiv, das eigene Leben und Erleben zum Gegenstand des Schreibens zu machen, ist so alt wie die Literatur selbst. Oft stehen eigene Erfahrungen im Zentrum der schriftstellerischen Arbeit oder sie sind gar der Anstoß zum Schreiben. Doch wie nah darf, wie nah soll Literatur an die Realität heran? Wann werden persönliche Erlebnisse zu Kunst – und wann stehen sie ihr im Weg? Lassen sich Fiktion und die sogenannte Autofiktion überhaupt deutlich voneinander trennen? Vier her-

ausragende Autor:innen begegnen sich: **Daniela Dröscher (Junge Frau mit Katze), Bettina Flitner (Meine Mutter), Thomas Melle (Haus zur Sonne) und Feridun Zaimoglu (Sohn ohne Vater)**. Gemeinsam diskutieren sie: Wo beginnt literarische Freiheit, wo endet sie? Wem gehört eine Geschichte? Wer darf darin stattfinden? Ein Abend über Wahrheit und Konstruktion, über Mut zur Offenheit – und darüber, wie das eigene Leben zu Literatur wird. Mod.: **Emily Grunert**



Gegen das Vergessen – **Eva Umlauf und Susanne Siegert** zwischen Zeitzeugenschaft und digitalem Gedenken

17.30 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Das Bewusstsein für die Schrecken des Holocaust schwindet, im öffentlichen Leben, im Bildungsbereich, in unserem Werteverständnis – beobachtet **Eva Umlauf**, Auschwitz-Überlebende und eine der letzten lebenden Zeitzeuginnen der Schoah. In ihrem dringlichen Appell **Genau so fängt es an** benennt sie klar, warum wir rasch handeln müssen, wollen wir den autoritären Kräften nicht noch mehr Raum gewähren. Im Gespräch trifft sie auf die Journalistin **Susanne Siegert**, eine der prägenden

Stimmen der digitalen Erinnerungskultur. Mit ihrem Kanal @keine.erinnerungskultur klärt sie auf Instagram und TikTok über den Holocaust auf, und in ihrem Buch **Gedenken neu denken. Wie sich unser Erinnern an den Holocaust verändern muss** plädiert sie für eine pluralistische, neue Gedenkarbeit. Wie kann eine Erinnerungskultur aussehen, die auch in Zukunft noch neue Generationen erreicht? Kann Social Media einen respektvollen Ort des Gedenkens schaffen?
Mod.: **Shelly Kupferberg**

Matthias Jügler, Melanie Raabe, Katrín Schumacher und Caroline Wahl über Beutelwölfe, Riesenvampire, Darwin-Nasenfrösche und den St.-Helena-Olivenbaum

17.30 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wir dachten, wir könnten fliegen!
Hinter diesem Titel verstecken sich in dem von **Matthias Jügler** herausgegebenen Band literarische, humorvolle und überraschende Beiträge von zwanzig der renommiertesten Schriftsteller:innen unserer Zeit. Ihre Geschichten geben verschwundenen oder ausgestorbenen Tieren und Pflanzen ein Gesicht und holen sie aus der Anonymität in unser Bewusstsein. Wir treffen so unter anderem auf einen verliebten Beutelwolf, den einst als Maya-Gottheit gefürch-

teten Riesenvampir und die nahezu ausgestorbenen Darwin-Nasenfrösche. Jügler und seine Co-Autorinnen **Caroline Wahl, Melanie Raabe** und **Katrín Schumacher** stellen den Band und ihre tierischen Geschichten vor und feiern die Kraft der literarischen Imagination anlässlich eines großen ökologischen Problems. Das Vorwort formuliert eine Hoffnung: „Wie schön wäre es, wenn uns die Geschichten lehren könnten, besser auf das zu achten, was noch nicht unwiederbringlich verloren ist.“

Ich, die ich Männer nicht kannte – **Jeanette Hain und Lara Sielmann** über einen feministischen Klassiker als BookTok-Phänomen

19.30 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 1

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Im Jahr 1995 schrieb die Psychoanalytikerin und Schriftstellerin Jacqueline Harzman (1929–2012) eine gnadenlose Dystopie über 40 Frauen, die in einem unterirdischen Gefängnis gehalten werden. Sie haben jegliches Zeitgefühl verloren und nur eine vage Ahnung von ihrem alten Leben. Die sechs schweigsamen Aufseher in Uniform sprechen nicht mit ihnen und berühren sie nicht. Eines Tages ertönt ein Alarm, die Wachen verschwinden und die Tür steht offen! Die Frauen betreten eine Welt,

die sie nicht wiedererkennen und in der sie gemeinsam Strukturen des Zusammenlebens finden müssen. **Ich, die ich Männer nicht kannte** wurde unter dem Titel „I Who Have Never Known Men“ 2025 in den USA zur BookTok-Sensation, zur Wiederentdeckung des Jahres: „Ein bewegender und fesselnder Roman“ (Dua Lipa). **Jeanette Hain** liest kongenial aus dem Text, und Literaturvermittlerin **Lara Sielmann** spricht über die Hintergründe, das Leben der Autorin und das Phänomen BookTok.

lit.COMEDY

Mit **Jürgen Becker, Michael Mittermeier**
und **Moritz Netenjakob**

19.30 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Ernste, hohe Literatur? Nobelpreisträger? Popkultur? Musikbücher? Literarische Debüts? Der Verlag Kiepenheuer & Witsch bietet all das – und hat darüber hinaus noch eine ganz andere Sparte im Sortiment: Comedy! Und die passenden Bücher dazu. Der eine Comedian kommt aus Oberbayern, die anderen nennen Köln ihre Heimat. Sie teilen einen Beruf und eine Berufung: die große Gabe, ihr Publikum zum Lachen zu bringen. Und gleichzeitig, wie nebenbei, den Menschen humorvoll einen Spiegel vorzuhalten.

Michael Mittermeier, Jürgen Becker und **Moritz Netenjakob** leben für die Comedy und tragen ihren Witz seit Jahren in die ganze Republik. Jetzt stellen sich die Autoren von Bestsellern wie **Achtung, Baby, Ja, was glauben Sie denn?** und **Macho Man** gemeinsam auf die Bühne und erzählen die witzigsten Storys über ihr eigenes Leben und über das, was sie unterwegs erleben – als Stand-up und im gemeinsamen Gespräch. Ein Abend mit Witz und guter Laune. Mod.: **Susanne Pätzold**

Montag, 9.3.

75
Kiepenheuer
& Witsch

>> 19

Gemordet wird überall!

Krimis in Stuttgart, Luxemburg,
Südtirol und der Bretagne

Jean-Luc Bannalec, Tom Hillenbrand,
Lenz Koppelstätter und Wolfgang Schorlau

20.30 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Gute Kriminalliteratur lebt vom Setting, der Landschaft, dem Lokalkolorit, oft ebenso sehr wie von den Fällen und Ermittlungen. Vier Meister ihres Fachs bespielen unterschiedlichste Regionen (die Aufzählung erfolgt in zunehmendem Abstand zur Domstadt): Der jüngste Fall von **Wolfgang Schorlau** führt den Stuttgarter Ermittler Dengler in den Schwarzwald (**Black Forest**). **Tom Hillenbrand** lässt in Luxemburg kochen, morden und ermitteln (zuletzt: **Verhängnisvoller Champagner**). Lenz Koppelstättters

Commissario Grauner geht in Südtirol auf Verbrecherjagd (zuletzt: **Am Hang des Todes**). Und **Jean-Luc Bannalec** legt jedes Jahr einen neuen Fall für Kommissar Dupin vor (zuletzt: **Bretonische Versuchungen**). Fest steht: Verbrechen geschehen allerorten. Aber wird in Stuttgart anders gemordet als auf der Belle-Île? Über ihre Kommissare, Fälle, Recherchen und Eigenheiten der Regionen sprechen die Autoren mit Globetrotterin **Margarete von Schwarzkopf**.

Montag, 9.3.

WDR 5

>> 20

Knut Elstermann und **Axel Prahl**:
„Was man liebt, braucht Zeit“

20.30 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Sonntagabend, 20:15 Uhr – Deutschland versammelt sich vor dem Fernseher. Und wenn man Glück hat, spielt der „Tatort“ in Münster, denn dann kann man einen der authentischsten Schauspieler des Landes erleben: **Axel Prahl** als Kriminalhauptkommissar Frank Thiel. Doch hinter dieser beliebten Fernsehfigur steckt weit mehr, als die Bildschirme zeigen können. In einer Collage aus Interviews, Erinnerungen und Beobach-

tungen hat Prahls langjähriger Freund und Weggefährte **Knut Elstermann** ein facettenreiches Porträt geschaffen. **Was man liebt, braucht Zeit** erzählt von Prahls Herkunft, seiner Kindheit und Jugend, den ersten Schritten am Theater, seiner Leidenschaft für Musik und Texte, von Freundschaften und von der Liebe.

Mod.: **Marion Brasch**



Bernhard Schlink Was ist Gerechtigkeit und wie ist sie zu haben?

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Der Roman „Der Vorleser“ machte **Bernhard Schlink** zu einem weltweit bekannten Autor, er wurde in über 50 Sprachen übersetzt, mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet und 2008 mit Oscar-Preisträgerin Kate Winslet verfilmt. Der Bestsellerautor lebt in Berlin und New York, er ist Jurist und emeritierter Hochschullehrer. Bis 2006 war er Richter am Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster. Mit **Gerechtigkeit** veröffentlicht er nun einen hellsgütigen Essay:

Alle wollen Gerechtigkeit – immer für sich, manchmal auch für andere, selten für alle. Aber was ist Gerechtigkeit, und wie ist sie zu haben?

Bernhard Schlink bietet weder ein ideales Konzept noch eine einfache Formel. Sein Anliegen ist bescheidener. Er zeigt auf, wie wir immer wieder neu nach gerechten Lösungen suchen müssen und sie finden können. Schlink liefert eine Anleitung zur Gerechtigkeitsarbeit.
Mod.: **Shelly Kupferberg**



„Ich will aber! Ich will!“ – Ein Abend über Trotz und Trotzköpfe mit **Anneke Kim Sarnau, Matthias Matschke** und **Knut Elstermann**

18 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Sie könnten, aber sie WOLLEN nicht. Sie sollten, aber sie WOLLEN nicht. Sie müssen, aber sie WOLLEN nicht. Das sind die Trotzköpfe in der Literatur von der Antike bis ins Digitalzeitalter. Sie sind bockig gegenüber Göttern und dem Patriarchat, gegenüber ihren Eltern und zu eifrigeren Kolleginnen und gegenüber harmlosen, wohlmeinenden Mitmenschen. Sie trotzen manchmal sanft, und manchmal fällt ihre Bockigkeit sehr unangenehm auf. Mal tun sie es völlig unbemerkt, mal fackeln sie am Ende ganze Städte ab – weil sie sich im RECHT fühlen oder einfach KEINE LUST haben. **Anneke Kim Sarnau** und **Matthias Matschke** leihen solchen literarischen Trotzigkeiten von Heinrich von Kleist bis Ronja von Rönne unnachgiebig ihre Stimmen, und **Knut Elstermann** braucht absolut kein Publikum, um eine schöne und beharrlich informative Moderation hinzulegen. Kommen Sie aber trotzdem – JETZT ERST RECHT! Konzept: **Kathrin Sievers** und **Axel von Ernst**

DOK.COLOGNE

Kölns neue Bühne für den Dokumentarfilm

DOK.COLOGNE – Dokumentarfilm erleben

Dokumentarfilme machen komplexe Themen verständlich, erzählen Geschichten, greifen gesellschaftliche Diskurse auf, regen zum Nachdenken an und berühren Herz und Verstand. Sie öffnen den Blick auf die Welt – manchmal anders, überraschend, neu.

In der neuen Veranstaltungsreihe DOK.COLOGNE rückt die **Film- und Medienstiftung NRW**, seit 2025 in Köln ansässig, gemeinsam mit der **lit.COLOGNE** dieses oft unterschätzte Genre ins Rampenlicht.

Persönlichkeiten aus Literatur, Film und Sport präsentieren ausgewählte Highlights der Dokumentarfilmwelt und diskutieren auf der Bühne über die Filme und die Themen, die sie bewegen.

Wir laden Sie ein, mit uns den Dokumentarfilm zu feiern – und neue Perspektiven zu entdecken.

10.03.

CAROLINE
WAHL



BENNO
FÜRMANN



21.03.

Film und Medien
Stiftung NRW

&

“
lit.COLOGNE
Internationales Literaturfest

EINE REIHE VON

>> 23

>> 24 Filmvorführung und Gespräch

Gegenwart machen –

Als Texte über Pop und Musik noch die Welt veränderten (ein bisschen jedenfalls)
Mit Erika Thomalla, Jochen Distelmeyer,
Thomas Meinecke und Moritz von Uslar

19 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wild, anmaßend, voller Stilbewusstsein: In den 1970ern und 1980ern sprengen junge Autor:innen die Grenzen zwischen Journalismus und Belletristik. In Magazinen wie Spex, Tempo oder Elaste wird Schreiben zum Experimentierfeld: Musik ist wichtig. Popstars reden über Sex und Zähneputzen, Politiker geben sich cool, das Banale wird zum Ereignis. Haltung regiert. Sprache wird zur Axt. **Erika Thomalla**, Professorin für Buchwissenschaft und Digitale Buchkultur an der LMU München, zeichnet in

Gegenwart machen diese Aufbruchsstimmung nach. Und alle kommen zu Wort. O-Töne aus 25 Jahren deutschem Journalismus. Zur lit.COLOGNE hat sie **Thomas Meinecke, Moritz von Uslar** und Musiker **Jochen „Blumfeld“ Distelmeyer** eingeladen, um dem Rausch der damaligen Möglichkeiten auf den Zahn zu fühlen. Was ist heute davon übrig geblieben? Ein Abend über das Schreiben im Rotlichtbezirk der schönen Künste. Man wollte alles – und hat manches erreicht. Idee: **Ralf Niemczyk**

DOK.COLOGNE

Vorhang auf für Caroline Wahls liebsten Dokumentarfilm

19 Uhr

Cineplex Filmpalast Köln
Hohenzollernring 22–24, Innenstadt
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Caroline Wahl ist nicht nur eine erfolgreiche Autorin – sie ist ein literarisches Phänomen. Seit ihrem Debütroman „22 Bahnen“ steht ihr Name verlässlich auf den Bestsellerlisten. Das Buch ist aus den Auslagen der Buchhandlungen nicht mehr wegzudenken; sein Cover begegnet einem überall dort, wo Menschen lesen oder über Bücher sprechen – in der Bahn, im Freibad oder beim Scrollen durch Instagram. Kein Wunder also, dass auch die Fortset-

zung „Windstärke 17“ direkt auf Platz eins eingestiegen ist. Spätestens mit „Die Assistentin“ hat Caroline Wahl ihren Ruf als Gipfelstürmerin des Literaturbetriebs zementiert: Der Roman dominierte wochenlang nicht nur die Verkaufscharts, sondern auch die Feuilletondebatten. Heute Abend tritt Caroline Wahl aber nicht als Schreibende auf, sondern als Betrachterin: Sie stellt uns ihren liebsten Dokumentarfilm vor und spricht darüber.

Dienstag, 10.3.

WDR 5 | Deutschlandfunk Kultur | BR 2 hr2 MDR KULTUR | NDR KULTUR | RBB KULTUR | SR KULTUR | SWR KULTUR

>> 25

Der Deutsche Hörbuchpreis 2026

Verleihung auf WDR 5

20 Uhr

Live-Radioshow

gesendet aus dem WDR-Funkhaus, zu hören bei: WDR 5, Deutschlandradio, BR 2, HR 2 Kultur, MDR Kultur, NDR Kultur, RBB Kultur, SR Kultur, SWR Kultur

Hörbücher sind Kino für die Ohren – sie entführen uns in andere Welten, berühren mit starken Stimmen, fesselnden Inhalten und eindrucksvollem Klang. Im Rahmen der lit.COLOGNE werden erneut die herausragendsten deutschsprachigen Produktionen mit dem renommierten **Deutschen Hörbuchpreis** ausgezeichnet.

Prämiert werden nicht nur die beste Interpretin und der beste Interpret, sondern auch der beste Podcast, das beste Hör-

spiel, die beste Unterhaltung sowie das beste Kinderhörbuch.

Im Mittelpunkt der festlichen Radiosendung im WDR-Funkhaus stehen die ausgezeichneten Werke und die Menschen dahinter – mit Lesungen, Höproben und Gesprächen, die Einblicke in die preisgekrönten Produktionen geben.

Die Verleihung wird live auf WDR 5 übertragen – und ist zudem auf nahezu allen Kulturwellen der ARD zu hören.

HÖREN,
WAS WICHTIG WIRD

WDR 5 Morgenecho
Montags bis freitags ab 6 Uhr,
samstags ab 7 Uhr

Live im Radio, in der WDR 5 App
und auf WDR5.de

Wir sind deins.
ARD 1

Tief im Westen – Mit Anne Gesthuysen, Monika Peetz, Jörg Thadeusz und Christine Westermann 20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen
Rheinparkweg 1, Deutz
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Der Westen, das ist eine erstaunlich vielfältige Region: Die Journalistin, Literaturkritikerin und Autorin **Christine Westermann** („Die Familien der anderen: Mein Leben in Büchern“) ist in der Millionenstadt Köln zu Hause.

Ihr Kollege **Jörg Thadeusz** kommt aus Dortmund und hat der Stadt mit „Steinhammerstraße“ ein literarisches Denkmal gesetzt. In ihren Romanen, von „Wir sind doch Schwestern“ bis „Vielleicht hat das Leben Besseres vor“, reist **Anne Gesthuysen** zurück in der Zeit

und in ihre Heimat am Niederrhein. Wie heilsam indes ein Ausbruch aus den gewohnten Strukturen sein kann, zeigt **Monika Peetz** in ihren Romanen von den „Dienstagsfrauen“ bis zu den „Sommer-schwestern“, in denen es die Figuren auf den Jakobsweg, an die holländische Küste oder aufs Land zieht. Ein Abend mit vier Bestsellerautor:innen über Stadt, Land und Fluss, über Zuhausesein und Heimat. Und darüber, wie sich unsere Region in die Bücher einschreibt. Mod.: **Roberto Cappelluti**

„Meinen Bruder kennenzulernen, bedeutete, ihn hassen zu lernen.“ Der Absturz mit Édouard Louis und Jannik Schümann

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Seit dem Erscheinen seines bahnbrechenden autobiografischen Debüts „Das Ende von Eddy“ gilt **Édouard Louis** als „Frankreichs größte literarische Sensation“ (THE NEW YORK TIMES). Es folgten weitere gefeierte Bücher, in denen er seinen sezierenden Blick nicht nur auf das eigene Aufwachsen, sondern auch auf die Leben seiner Eltern gerichtet hat. Sein jüngster Roman **Der Absturz** komplettiert sein literarisches Familienfresco und widmet sich der Geschichte seines Bruders: In

der Arbeitswelt ohne Aussicht, wünscht dieser sich ein größeres Leben. Eines, in dem er Kathedralen restauriert, die Welt bereist und die Liebe seines Vaters verdient. Doch nichts davon lässt seine Wirklichkeit zu, er versinkt in Alkohol- und Spielsucht und bleibt ein tragischer Phantast. „Der Absturz“ ist ein schohnungslos eindringliches Porträt – und erzählt von der grausamen Kombination aus Klassismus, Männlichkeit und Sucht. Dt. Text: **Jannik Schümann**, Mod.: **Emily Grunert**

>> 28

>> 29

Eine Ikone der Werbebranche: **Jean-Remy von Matt und die Bücher seines Lebens. Mit Jörg Thadeusz** **17.30 Uhr**

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Er ist der kreative Kopf von Deutschlands berühmtester Werbeagentur „Jung von Matt“, der Erfinder so legendärer Werbesprüche wie „Geiz ist geil“ oder „BILD dir deine Meinung“ – ein großer Texter und Schöpfer zahlreicher Werbekampagnen: **Jean-Remy von Matt**. 2025 schrieb er mit **Am Ende** seine Memoiren – Erinnerungen an ein hochproduktives Leben – und vermarktete das Buch als „das erste Buch, das von Anfang bis Ende immer schlechter wird“. Doch welche Literatur hat ihn ge-

prägt und begleitet? In welchen Genres, in welchen Romanen und Erzählungen findet Jean-Remy von Matt Inspiration und Anstoß? Im Gespräch mit dem Moderator und Schriftsteller **Jörg Thadeusz** ergründet er seine Leserbiografie und stellt uns in unserer beliebten Reihe (nach Klaas Heufer-Umlauf, Atze Schröder u. a.) die Bücher seines Lebens vor. Welche das sind? – Das erfahren Sie am 11. März nur auf der lit.COLOGNE. „Supergeil“, finden wir.

Marc-Uwe Kling und die Känguru-Rebellion **18 Uhr**

Theater am Tanzbrunnen
Rheinparkweg 1, Deutz
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Hey, na?
Aufgepasst!
Keine Fake News!
Echt wahr!
Neues vom Känguru!
Wird auch Zeit. Ich meine, guckt euch mal um in der Welt. Von den Zuständen kriegt man ja Zustände. Das Känguru jedenfalls hat keinen Bock mehr darauf und startet eine Rebellion. Wer macht mit?
Marc-Uwe Kling liest aus dem neuen Buch **Die Känguru-Rebellion**.

„Ich rebelliere!“, ruft das Känguru, als es in die Küche kommt.
„Aha“, sage ich. „Wo gegen rebellierst du denn?“ – „Gegen die Zustände.“ „Verständlich“, sage ich. „Löblich geradezu.“ „Rebellierst du mit?“, fragt das Känguru. „Wenn ich darf.“ „Falsche Antwort. Wer rebelliert, fragt nicht, ob er darf.“ – „Guter Punkt.“ „Also rebellierst du mit?“ – „Sehr gerne.“ „Hervorragend“, sagt das Känguru. „Dann sind wir schon zu zweit.“

>> 30

>> 31 „Juwelen der Literatur“

Besser um die Zukunft streiten – Mit Barbara Bleisch, Kirsten Meyer und Dominic Roser

18 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Man wird sich wohl noch etwas gönnen dürfen.“ – „Die Katastrophe lässt sich eh nicht mehr aufhalten.“ – „Der Markt wird das schon regeln.“ Solche Pauschalaussagen zum Thema Klimawandel sind inzwischen ständig zu hören – als Rechtfertigung, als Ausrede, als Resignation. Doch sie führen nicht weiter. In ihrem Buch **Besser um die Zukunft streiten** stellen sich die Philosoph:innen **Barbara Bleisch, Kirsten Meyer** und **Dominic Roser** – zusammen mit Stefan Riedener und Christian Seidel – einem

Stimmengewirr, das anderes braucht als populistische Empörung oder müdes Abwinken. Sie fragen: Wie stichhaltig sind diese Behauptungen wirklich? Was heißt Verantwortung im Angesicht der Klimakrise? Und wie lässt sich denken, ohne in lähmende Gleichgültigkeit zu verfallen? Ihr Buch ist ein Aufruf zum begründeten Handeln – und ein Plädioyer für die Nützlichkeit der Philosophie. Ein Abend für alle, die das Ringen um unsere Zukunft nicht den Lautesten überlassen wollen. Mod.: **Simone Miller**

Nahaufnahmen einer Frau, die sich entfernt.
Mit **Bodo Kirchhoff**

19.30 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Nach fünfzig Jahren Ehe reist Viktor Goll, genannt Vigo, ohne seine Frau Terese nach Indien. Sie folgt ihm, voller Wut und Zweifel. Und wer einmal anfängt zu zweifeln, hört so schnell nicht damit auf: Während der Reise beginnt sie nachzudenken über all die Zeit, die sie miteinander verbracht haben. Und mit einem Mal fragt sie sich, ob Vigo wirklich der Mann ist, mit dem sie alt werden möchte. Gehen oder bleiben? Die Frage scheint plötzlich unausweichlich. Als ihr bewusst wird, dass sie Vigo

verlassen muss, beschließt dieser, um sie zu kämpfen. Und er fängt an, einen Roman zu schreiben, erzählt aus der Sicht seiner Frau: ihre ganze gemeinsame Geschichte. Der Schriftsteller und Buchpreisträger **Bodo Kirchhoff** („Widerfahrnis“, „Die Liebe in groben Zügen“) erzählt in seinem neuen Roman **Nahaufnahmen einer Frau, die sich entfernt** von der Schwierigkeit, nach langen Jahren Beziehung wieder zueinanderzufinden. Mod.: **Anne Burgmer**

Eine Politik der Gefühle – Wege aus dem Krisenmodus Stephan Grünwald trifft Harald Welzer 20.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wir wohnen in unseren Gefühlen wie in Häusern – sie prägen unsere Weltbeziehungen, unsere Entscheidungen und unser Zukunftsvertrauen. Der Sozialpsychologe **Harald Welzer** zeigt in seinem neuen Buch **Das Haus der Gefühle**, wie Herkunft und gelebte Erfahrungen innere Landschaften formen, die Sicherheit und demokratisches Miteinander erst ermöglichen. Wenn diese Fundamente bröckeln, nutzen Populisten Angst als politisches Werkzeug. Der Psychologe **Stephan Grünwald** legt mit Wir

Krisenakrobaten das Psychogramm einer verunsicherten Gesellschaft frei: Die Deutschen ziehen sich scheinbar ins Private zurück, entwickeln dort jedoch erstaunliche Strategien, um Krisen zu meistern und Zuversicht zu gewinnen. Im Gespräch erkunden Welzer und Grünwald, wie eine gelungene Krisenakrobatik aussehen könnte – und wie Vertrauen, Resilienz und gesellschaftlicher Zusammenhalt in unsicheren Zeiten gestärkt werden können.
Mod.: **Julia Schöning**

Kala –

Colin Walsh und **Anneke Kim Sarnau** präsentieren einen packenden Thriller aus Irland

21 Uhr

Brunosaal
Klettenberggürtel 65, Klettenberg
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Fans von Tana French und Donna Tartt werden **Kala** lieben – stilistisch brillant und mit einer unheimlichen Spannung, die sich langsam entfaltet“ (The Guardian). Kann eine Rezension vielversprechender klingen? Wir finden: nein. Und freuen uns, Ihnen mit **Colin Walsh** den interessantesten neuen Erzähler irischer Abgründe vorzustellen. In „Kala“ treffen in der Kleinstadt Kinlough an der Westküste Irlands drei alte Freunde nach Jahren wieder aufeinander. Im Sommer 2003 gehörten Helen, Joe und Mush zu

einer unzertrennlichen Clique um die mutterlose und ungestüme Kala Lanann. Bis sie kurz darauf spurlos verschwand. 15 Jahre später kehrt Helen widerwillig für eine Hochzeit nach Irland zurück. Joe, mittlerweile ein berühmter Musiker, ist ebenfalls in der Stadt. Und Mush hat es nie aus Kinlough herausgeschafft. Als plötzlich menschliche Überreste im Wald gefunden werden, prallen Gegenwart und Vergangenheit aufeinander. Dt.Text: **Anneke Kim Sarnau**, Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**

Mittwoch, 11.3.



>> 34

Die Bücher ihrer Leben – Torsten Sträter trifft Christian Brückner

21 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Was geschieht, wenn sich der „Mann mit der Mütze“ und der „Mann mit der Stimme“ ihre Lieblingsbücher vorlegen?

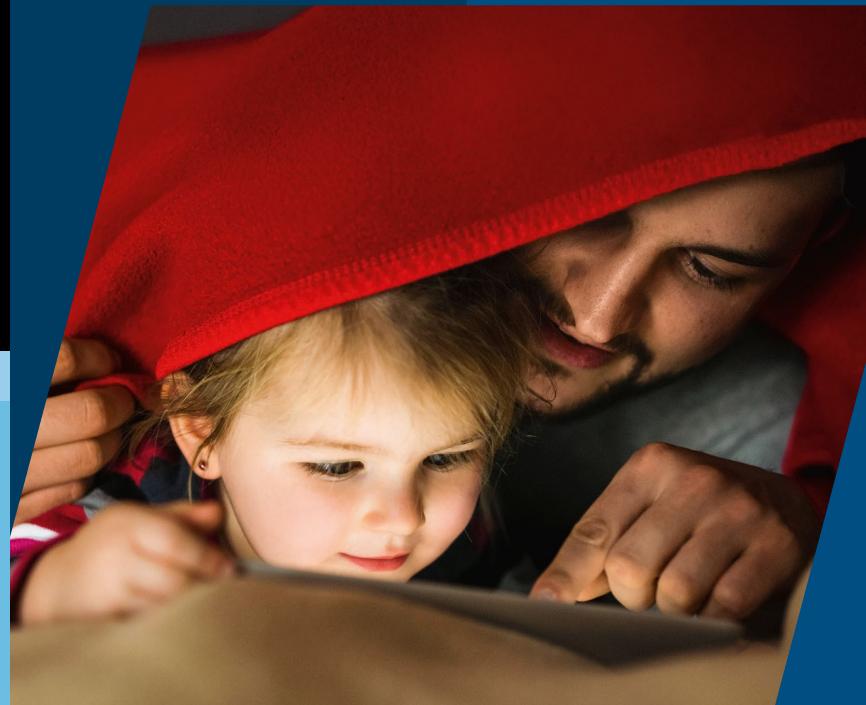
Torsten Sträter – Wortkünstler, Geschichtenerzähler, Meister des lakonischen Humors – spricht über jene Werke, die ihn geprägt, begleitet und vielleicht sogar verändert haben.

Christian Brückner – Synchronsprecher, Schauspieler und legendäre Erzählstimme – lässt in seinen Antworten den Text für sich sprechen: Er liest und

führt uns mit seiner Stimme durch Weltliteratur, Unterhaltungslektüre und skurrile Genrefundstücke.

So entsteht ein Dialog zwischen Literatur und Leben, zwischen Humor und Ernst. Gemeinsam begeben sie sich auf eine literarische Spurensuche in den Büchern Bücher ihrer Leben – vielseitig, klug, witzig und überraschend. Ein Abend, der feinsinnig unterhält und leise daran erinnert, warum gute Bücher bleiben – und manche Stimmen unvergesslich sind.

WDR 2



Bleibt neugierig

>> 35

>> 36

Your Heaven, My Hell –
Kreator-Frontmann **Mille Petrozza**
erzählt, wie Heavy Metal ihn gerettet hat
Mit **Torsten Groß**

17.30 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Das Ruhrgebiet in den Siebzigerjahren: **Mille Petrozza** wächst als Sohn einer Malocherfamilie im Essener Stadtteil Altenessen auf. Die Mutter DDR-Geflüchtete, der Vater Gastarbeiter aus Kalabrien, er arbeitet unter Tage. Im multikulturellen Schmelziegel des Potts treffen die Subkulturen der damaligen Zeit auf den strukturellen Wandel: Zechensterben, Gewalt, Alkoholismus, Pattexschnüffeln. Und Heavy Metal kracht da einfach so rein: Nach einem Kiss-Konzert wird Mille Teil einer inter-

national vernetzten Graswurzelbewegung. Durch Heavy Metal emanzipiert er sich von den saufenden Jugendgangs. Die erste Gitarre verleiht ihm Superkräfte: In **Your Heaven, My Hell** erzählt er gemeinsam mit **Torsten Groß** zum ersten Mal die unglaubliche Geschichte seiner frühen Jahre und des ungeplanten Aufstiegs einer Heavy-Metal-Clique zu einer der international bedeutendsten und weltweit gefeierten Thrash-Metal-Bands überhaupt: Kreator.

Das Camp –
Linus Geschke und sein neuer Thriller
19 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Die meisterhaften Thriller des Kölner Autors **Linus Geschke** („Das Loft“, „Wenn sie lügt“) landen allesamt sofort auf der Bestsellerliste. Mit **Das Camp** erscheint nun der zweite Band seiner erfolgreichen „Donkerbloem“-Trilogie: Camp Donkerbloem war ein grausamer Ort mit einer grausamen Vergangenheit. Doch nun hat der tief in den Ardennen liegende Campingplatz in Wout Meertens einen neuen Besitzer und mit dem ehemaligen Boxer Tayfun einen neuen Verwalter gefunden. Während hier ein

friedlicheres Kapitel zu beginnen scheint, treibt Hunderte Kilometer entfernt ein verstörender Killer sein Unwesen. Als auch die Hamburger Kommissarin Frieda Stahnke in dessen Visier gerät, fällt ihr nur ein Ort ein, an dem sie niemand vermuten würde: Donkerbloem. Obwohl Wout, der mit der Polizei nichts zu tun haben will, vor Wut tobt, steht Tayfun Frieda zur Seite. Nicht ahnend, dass mit ihr das Böse in das Camp zurückkehrt ...
Mod.: **Angela Spizig**

Donnerstag, 12.3.



>> 37 französisch | deutsch

Sister Deborah – Scholastique Mukasonga und Anja Herden auf den Spuren einer legendären Prophetin

19 Uhr

DEG

Kämmergasse 22, Innenstadt

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Ruanda in den 1930er-Jahren: Während sich in Ostafrika immer mehr Menschen zum Christentum bekennen, verkündet **Sister Deborah**, eine Missionarin aus den USA, dass der Messias niemand anderes als eine schwarze Frau sein wird. Sister Deborah wird der Hexerei angeklagt und verschwindet auf mysteriöse Weise. Zwei Jahrzehnte später beschließt Ikirezi, eine geniale Akademikerin in Washington, die einst von ihr behandelt wurde, sich auf die Spuren der legendären Prophetin zu

begeben. Sie taucht ein in die Vergangenheit, um ihre Geschichte zu erzählen, doch der Zauber von Sister Deborah ist gewaltiger als sie ahnt. **Scholastique Mukasonga** ist in Frankreich wie auch der anglophonen Welt längst auf große Resonanz gestoßen und für ihr Werk mit vielen Preisen geehrt worden. „Es ist höchste Zeit, den erschütternden Geschichten, die sie zu erzählen hat, endlich auch bei uns mehr Aufmerksamkeit zu widmen“ (FAZ). Dt. Text: **Anja Herden**, Mod.: **Carine Debrabandère**



DEG – Weltweit unterwegs, in Köln zu Hause.

Von der Rheinmetropole aus engagiert sich die DEG als Impact- und Klima-Finanzierer für den nachhaltigen Erfolg von Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren – und das seit 1962. Als langjährige Partnerin der lit.COLOGNE fördern wir bewusst den kulturellen Austausch mit Autorinnen und Autoren aus diesen Ländern.

Mehr Informationen: www.deginvest.de

© Fotografie Katja Tauber

Donnerstag, 12.3.



>> 38 Der OffSpring Award wird gefördert von der Flossbach von Storch SE.
Mehr Infos unter www.litcologne.de und auf Instagram: @offspringaward

OffSpring Award 2026 – „Echo“ Ein Wettbewerb für junge Schreibende Mit Rasha Khayat und Nellie Thalbach

19.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren); All-Age-Veranstaltung

Echos begleiten uns – in Gesprächen, Erinnerungen und digitalen Räumen. Sie lassen uns hören, was wir gesagt, gedacht oder getan haben – nur anders, später, aus einer neuen Richtung. Das Echo kann Bestätigung sein oder Widerspruch, Verstärkung oder Verzerrung – ein Spiegel unserer Welt im Rückklang. Für den OffSpring Award 2026 suchen wir Texte zum Thema Echo! Interessierte Nachwuchsschreibende (16–26 Jahre) können bis zum **4.1.2026** ihren Text (max. 8000 Zeichen inkl. Leerzeichen) an offspringaward@litcologne.de schicken. Unsere Fachjury kürt die drei Nominierten, die bei einem Schreib-Workshop mit der professionellen Unterstützung von Autorin **Rasha Khayat** („Ich komme nicht zurück“) an ihren Texten arbeiten können. Auf der Bühne der lit.COLOGNE berichten sie aus der Schreibwerkstatt, und die Schauspielerin **Nellie Thalbach** trägt ihre Texte vor. Wer den OffSpring Award 2026 gewinnt, entscheidet das Publikum!

Mod.: **Charleen Florijn**

12.03.2026
COMEDIA THEATER KÖLN:



Flossbach von Storch

Lesen schafft Wissen.

Und Wissen ist das wertvollste Kapital.

Die Unabhängigkeit im Denken und Handeln ist unser Antrieb. Doch erst Literatur und Wissen stiften jene Unabhängigkeit, die man nirgends kaufen kann. Als größter unabhängiger Vermögensverwalter Deutschlands überreichen wir daher auch in diesem Jahr den OffSpring Award an Nachwuchsliteraten, um genau dies zu fördern.

KONSEQUENT UNABHÄNGIG

>> 39

>> 40 Live-Podcast

Dieser Drang nach Härte – Eva von Redecker über den neuen Faschismus 19.30 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Es geht ein Rechtsruck um die Welt, überall gewinnen autoritäre Kräfte an Macht und Einfluss. Und doch laufen die ewig bemühten Analogien zur Zeit des Nationalsozialismus ins Leere: Der Faschismus der Gegenwart hat eine neue Gestalt, die nicht leicht zu erkennen und noch schwerer zu erklären ist. Die Philosophin **Eva von Redecker** („Bleibfreiheit“, Shortlist des NDR Sachbuchpreises) legt mit ihrem neuen Buch eine wegweisende Analyse des Faschismus vor, sie gibt seinem diffusen

Wesen Kontur – und macht ihn damit angreifbar. Seinen Kern verortet sie in der Beschwörung eines unbedingten Besitzanspruchs, dessen Verteidigung über Leichen geht. **Dieser Drang nach Härte** ist ein erhellendes und widerständiges Buch, das Verbundenheit gegen die um sich greifende Härte unserer Zeit stellt und Denkfreude verströmt. Auf der lit.COLOGNE spricht sie über den neuen Faschismus, unsere Gegenwart und unser Miteinander.
Mod.: **Simone Miller**

Hazel Thomas Hörerlebnis live! Hazel Brugger und Thomas Spitzer treffen Marc-Uwe Kling 20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen
Rheinparkweg 1, Deutz
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Die beiden Comedians **Hazel Brugger** und **Thomas Spitzer** sind zwar ein Paar, reden aber trotzdem noch gerne miteinander. Und das nicht nur privat, sondern auch für eine große Hörerschaft: Nach ihrem erfolgreichen Podcast „Nur verheiratet“, in dem die beiden über ihre Eheabenteuer während der zwei Jahre Pandemie gesprochen haben, nehmen sie uns in ihrem aktuellen Podcast **Hazel Thomas Hörerlebnis** mit zu neuen Eskapaden in der Unterhaltungsindustrie und im Privaten. Mal mit, mal

ohne Gast, aber immer ehrlich, vorwärtsgewandt – und ohne sich selbst dabei zu ernst zu nehmen. Auf der Bühne der lit.COLOGNE treffen die beiden auf den Bestsellerautor **Marc-Uwe Kling**. Er hat nicht nur sein druckfrisches Buch „Die Känguru-Rebellion“ im Gepäck, sondern noch dazu jede Menge Gesprächsstoff: Bei der Live-Podcast-Aufzeichnung spricht er mit Hazel und Thomas über die Känguru-Werke, Comedy und das Zusammenspiel von Humor und Politik.

Donnerstag, 12.3.



>> 41

Liebe!
Daniel Schreiber über
die politische Kraft eines Gefühls
20 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Ohnmacht ist zum politischen Grundgefühl unserer Zeit geworden. Eine Rhetorik des Hasses und der Menschenverachtung hat den Diskurs gekapert. Unser Zusammenleben ist wieder stärker von Gewalt geprägt. Kein Wunder, dass sich immer mehr Menschen vom Glauben an politisches Handeln verabschieden und ins Private zurückziehen. Dabei wissen wir genau, dass es gerade jetzt auf Widerstand ankommt, auf gemeinschaftliches Handeln. Doch wie kann es gelingen, zu einer politi-

schen Haltung zu finden, die dem sich ausbreitenden Klima des Hasses etwas entgegenzusetzen vermag? **Mit Liebe!** hat Bestsellerautor **Daniel Schreiber** einen persönlichen und mitreißenden Aufruf zum aktiven Widerstand gegen eine Kultur des Hasses verfasst. Anhand politischer, philosophischer und sozialhistorischer Beispiele erinnert er an die politische Kraft der Liebe. Ein Buch über Revolte und Trost – und das Wiederfinden einer eigenen politischen Stimme. Mod.: **Bettina Böttinger**

Donnerstag, 12.3.



>> 42

Women on fire –
Annette Frier, Sheila de Liz und
Stefanie de Velasco über die Wechseljahre
20.30 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Mit der Comedyserie „Frier und Fünfzig – Am Ende meiner Tage“ legt die Schauspielerin **Annette Frier** im Herbst 2025 ein ebenso lebensnahes wie urkomisches Porträt der Wechseljahre vor. Dabei wird kein Klischee verschont, kein Symptom ausgelassen und gleichzeitig die Frau um die 50 gefeiert. Als „fabelhaft“ beschrieb die Bestsellerautorin **Dr. med. Sheila de Liz** die Perimenopause in ihrem Ratgeber **Woman on fire** und forderte ein Makeover veralteter Sicht- und Lebensweisen.

Die Schriftstellerin **Stefanie de Velasco** erzählt in **Heiß. Liebeserklärung an die Wechseljahre** auf sehr persönliche und unterhaltsame Weise von den Schrecken und Verheißenungen einer Zeit, die nicht das Ende des Frauseins und den Anfang der Unsichtbarkeit markieren, sondern eine lebendige Neuorientierung sein sollte. Gemeinsam mit **Rabea Weihser** („Wie wir so schön wurden“) sprechen sie über Hormone und Gelassenheit, über Wut und Lust, über die Sexyness von Lebenserfahrung.



>> 43 italienisch | deutsch

Meine Liebe stirbt nicht – Mit Roberto Saviano und Claudia Michelsen

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Mit seiner Reportage „Gomorra“ wurde **Roberto Saviano** vor fast zwanzig Jahren weltberühmt. Jahrelang hatte er verdeckt im Umfeld der süditalienischen Verbrecherorganisation Camorra recherchiert und deren Strukturen und Machtmechanismen offengelegt. Trotz ständiger Bedrohungen schreibt der vielfach ausgezeichnete Journalist und Autor unermüdlich weiter über die Realität der italienischen Mafia, ihre Opfer und die Menschen, die sich ihr entgegenstellen. Auch sein neuer

Roman **Meine Liebe stirbt nicht** greift eine wahre Geschichte auf: 1977 verliebt sich eine junge Frau aus Florenz in einen Studenten aus Kalabrien – ohne zu wissen, dass er aus einer mächtigen Familie der 'Ndrangheta stammt. Von Idealismus getragen, folgt sie ihm in sein Heimatdorf, überzeugt davon, die Spirale aus Schweigen und Gewalt mit Mut und Aufrichtigkeit durchbrechen zu können. Doch dann verschwindet sie spurlos. Dt. Text: **Claudia Michelsen**, Mod.: **Paola Barbon**

>> 44

Robert Menasse Die Lebensentscheidung

19 Uhr

Brunnosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Für seine Romane, Essays und Erzählungen wurde der österreichische Schriftsteller **Robert Menasse** vielfach ausgezeichnet. Unter den vielen Preisen: der Deutsche Buchpreis, der ihm 2017 für seinen EU-Roman „Die Hauptstadt“ verliehen wurde. Seine neueste Novelle führt wieder nach Brüssel, den Sitz der Europäischen Kommission. Dort arbeitet Franz Fiala, bis er **Die Lebensentscheidung** trifft, seinen Job hinzuschmeißen. Seiner Mutter erzählt er nichts von der Kündigung,

als er sie zu ihrem 89. Geburtstag in Wien besucht. Und es bleibt nicht bei einer Heimlichkeit: Als ihn eine Diagnose ereilt, die ihm einen baldigen Tod prognostiziert, beschließt Franz, seine Mutter zu täuschen, um ihr den Schmerz zu ersparen, ihn sterben zu sehen. Kann man über sein Leben entscheiden und mit Willenskraft länger weiterleben, als erwartbar wäre? Mit existenzieller Wucht erzählt Menasse von einem Wettkampf mit dem Tod.
Mod.: **Claudia Dichter**

To bloom in a room –

Luise Wolfram und Jasna Fritzi Bauer
über Virginia Woolf und neue
Schreib-Räume

19.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Ein Zimmer, Luft zum Atmen, Abstand, freie Entfaltung – oder wie Virginia Woolf es ausdrückt: „Eine Frau braucht Geld und ein eigenes Zimmer, um schreiben zu können.“ Wie aktuell sind die Überlegungen aus **Ein Zimmer für sich allein** fast 100 Jahre später? Kölner Studierende stellen Woolfs Essay neben heutige Erfahrungen und fragen sich, wie Räume unser Schreiben prägen. Sie verfassen Texte über Räume, die tragen, begrenzen, öffnen; über die Freiheit, die beginnt, wenn man

den eigenen Raum betritt und die Tür hinter sich schließt. Wir laden herzlich ein, diesen Denkraum zwischen Woolf und den Studierenden mit uns zu öffnen – und ihn gemeinsam zu bewohnen. Mit im Raum: Das Bremer „Tatort“-Duo **Jasna Fritzi Bauer und Luise Wolfram**. Sie lesen die entstandene Textcollage. Durch den Raum führt Moderatorin **Marie-Christine Knop**.
Texte & Konzept: **Studierende des Masterstudiengangs „Theorien und Praktiken professionellen Schreibens“**.

Umberto Eco

und die Welt der Verschwörungen
Mit **Axel Milberg** und
Wolfgang M. Schmitt

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Umberto Eco war fasziniert von Verschwörungen, Komplotten, Konspirations. Wie ein roter Faden durchziehen sie sein literarisches und wissenschaftliches Werk. Wie man Verschwörungen bastelt und in die Welt setzt, wie sie auf fruchtbaren Boden stoßen und Gehör finden – das interessierte ihn am meisten, schon lange vor den heutigen Krisenzeiten, in denen solche Konstrukte Hochkonjunktur haben. In seinem Roman „Das Foucaultsche Pendel“ (1988) erfinden drei Redakteure eine weltweite

Verschwörung – und glauben am Ende selbst dran. Auch Ecos berühmtestes Werk „Der Name der Rose“ (1980) steckt voller Verschwörungen in und um die unvergessene Klosterbibliothek.

Wolfgang M. Schmitt präsentiert Ihnen ein kurzweiliges literarisches Labyrinth über den Sog von Geheimnissen und die gefährliche Lust, überall Absicht zu sehen, überall einen Sinn zu finden. **Axel Milberg** liest aus den großartigen Werken Umberto Ecos.
Konzeption: **Joachim Hoell**

Freitag, 13.3.



>> 47

Navid Kermani

und die Musik seines Lebens
Mit dem **WDR Funkhausorchester**
und **Hasti Molavian**

20 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Die Musik ist ein Leitstern und die Herzkammer seines Schaffens. Bereits in seinem vielgefeierten literarischen Debüt, dem „Buch der von Neil Young Getöteten“, wird die Musik zur existenziellen und lebensbejahenden Rettung. Seither beschäftigt sich der Schriftsteller, Friedenspreisträger des deutschen Buchhandels, der große, neugierige und menschenfreudliche Reporter **Navid Kermani** immer wieder mit Musik – in fast allen seinen Romanen (so auch in seinem aktuellen „Sommer 24“), in

vielen seiner Reden und immer wieder auch auf Reisen. Für den heutigen Abend hat er seine Plattensammlung durchstöbert und stellt gemeinsam mit dem **WDR Funkhausorchester** seine vielfältigen musikalischen Welten vor: von Schubert bis Neil Young, vom Iran bis nach Ostafrika. Unterstützt wird er von der Sängerin und Schauspielerin **Hasti Molavian**, Mitglied im Ensemble des Schauspiel Köln.
Es dirigiert: **Enrico Delamboye**

>> 48 Hinweis: Es wird explizit über Rassismus, Sexismus, Essstörungen, sexuellen Missbrauch und Gewalt gesprochen. VA für Kinder nicht geeignet.

Freitag, 13.3.

Trotzdem zuhause –
die bewegenden Erinnerungen von
Tupoka Ogette. Mit **Daniel Schreiber**

20 Uhr

Stadthalle Köln
Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

„So beginnt meine Geschichte. Als Tochter einer weißen Frau und eines Schwarzen Mannes. Zwischen Sange, Südtansania, und Gera, Thüringen. Zwischen kolonialer Vergangenheit und DDR-Diktatur.“ **Tupoka Ogette** (Jg. 1980) ist Bestsellerautorin, Deutschlands wichtigste Trainerin im Bereich Rassismuskritik und Host des beliebten „tupodcast“. Nun erzählt sie uns in **Trotzdem zuhause** erstmals ihre bewegende und kämpferische Lebensgeschichte. Vom Aufwachsen als

Schwarzes Mädchen in der DDR, vom Ankommen in Kreuzberg mitten in den Baseballschlägerjahren, von einer unkonventionellen und liebevollen Mutter. Mit **Daniel Schreiber** spricht sie über Selbstermächtigung, Resilienz und Liebe. „Seitens liest man Texte, die mit so offenen, ehrlichem Herzen geschrieben sind. Tupoka Ogette erzählt von Leben und Überleben in Deutschland. Von Kampf und Triumph. Von Verzweiflung und Hoffnung. Eine Masterclass darin, was Gleichzeitigkeit bedeutet.“ (Alice Hasters)

Samstag, 14.3.

WDR 5

>> 49

Geld als Waffe – Ulrike Herrmann über die ökonomischen Einflüsse auf Krieg und Frieden

17 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wie entstehen Kriege? Und wie lässt sich Frieden sichern? Die Bestsellerautorin **Ulrike Herrmann** („Das Ende des Kapitalismus“) untersucht in ihrem Buch **Geld als Waffe** große internationale Konflikte und demonstriert, dass die Gründe nicht nur historisch, psychologisch oder politisch sind – sondern dass über Krieg und Frieden oft die Wirtschaft entscheidet. Sie zeigt am Beispiel Russlands, wie die ökonomische Entwicklung des Landes permanente Kriege auch in Zukunft wahrscheinlich macht. Und sie

beschreibt Chinas Aufstieg zur Supermacht und erklärt, wie Präsident Xi sein Land in eine ökonomische Sackgasse manövriert hat, was er mit seinen Aggressionen gegen Taiwan zu kaschieren versucht. Herrmann gewährt einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen der neuen Weltordnung und liefert eine tiefenscharfe Analyse, die erläutert, warum die Kriegsgefahr aktuell so hoch ist – und was wir in Europa tun können, um Frieden zu sichern.
Mod.: Joachim Frank



Der neue Stadt Köln Podcast!

Jetzt anhören!



Samstag, 14.3.



>> 50

Judith Hermann möchte zurückgehen in der Zeit 18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Seit ihrem gefeierten Debüt „Sommerhaus, später“ gehört **Judith Hermann** zu den bedeutendsten Stimmen der deutschsprachigen Literatur. In ihrem aktuellen Buch **Ich möchte zurückgehen in der Zeit** begibt sich die preisgekrönte Schriftstellerin auf die Erkundung ihrer Familienbiografie. Sie folgt den Spuren ihres Großvaters, der während des Zweiten Weltkriegs für die SS im polnischen Radom stationiert war. Seinem langjährigen Schweigen setzt sie ihr Schreiben entgegen. Sie

reist nach Polen und zu ihrer Schwester nach Neapel und geht dem Erinnern und Vergessen der folgenden Generationen nach. In Zwischen- und Untertönen spürt Judith Hermann das Verdrängte, die Leerstellen unserer Gesellschaft auf. Ebenso magisch wie magnetisch erzählt sie davon, wie fragil wir uns in unseren Leben einrichten – und zeigt auch, welche Schönheit sich darin verbergen kann.
Mod.: **Bernhard Robben**

Samstag, 14.3.



>> 51 Live-Podcast

Zwei Seiten – Der Podcast über Bücher Mit **Mona Ameziane** und **Christine Westermann**

18 Uhr

Theater am Tanzbrunnen
Rheinparkweg 1, Deutz
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Zwischen **Mona Ameziane** und **Christine Westermann** liegen zwei Generationen und unzählige gelesene Bücher. In jeder Folge ihres Literaturpodcasts **Zwei Seiten** beschäftigen sie sich mit einem Thema: Sei es Familie, Einsamkeit, Macht, Vertrauen, Freundschaft, Angst, Mut oder Lust. Gemeinsam diskutieren sie über die wichtigen und abseitigen Themen des Alltags, geraten ins Schwärmen oder ins Streiten und bringen in jeder Folge das Beste mit, was ihre Bücherregale zu bieten haben.

Im Austausch über unterschiedliche Lesarten und Interpretationen sind sie sich zwar nicht immer einig, am Ende aber häufig doch näher als gedacht. Denn was beide vereint, ist ihre Leidenschaft für gute Geschichten. Ungezwungen, nahbar und mit ihrer ansteckenden Begeisterung für Bücher zeigen die beiden in dieser Live-Podcastfolge, wie bereichernd und beglückend Literatur sein kann – und zwar generationenübergreifend!

>> 52

>> 53

Ohne uns geht nix!

Remix 7 rettet mit Annette Frier und Michael Kessler die Demokratie

19 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Achtung, Achtung, Remix,
bitte kommen!

Komm schnell,
schreib sie wieder gesund!
Unsere Königin, die Demokratie,
wird angegriffen.“

Nach dem luftigen Ausflug in die Welt der Filme geht es in diesem Jahr sehr real zu bei Remix. Unsere Freiheit, unser Rechtsstaat, unsere Grundrechte befinden sich in unruhigen Fahrwassern. Helfen kann da nur Literatur! 14 mutige Bürger:innen mit Lernschwierigkeiten

haben sich auf den steinigen Weg gemacht, den Laden wieder in Ordnung zu bringen. Aus Texten von Bertolt Brecht, Theodor Fontane, Nena, Victor Hugo, Jan Delay und Haftbefehl entstanden unter der Anleitung von Florian Cieslik literarische Antworten auf die größte Herausforderung unserer Zeit! Vertont werden diese wie gewohnt kongenial von **Annette Frier und Michael Kessler**. In Zusammenarbeit mit dem mittendrin e.V. präsentieren wir „Remix 7 - Ohne uns geht nix! Wir retten die Demokratie.“

Die Reise ans Ende der Geschichte – Ein Spionageroman von Kristof Magnusson

19.30 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 2

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Anfang der 90er-Jahre: Der junge Dichter Jakob Dreiser wird in Rom für sein Werk gefeiert, der Kalte Krieg ist endlich Geschichte, und die russische Botschaft lädt zum Gartenfest mit Krimsekt und Pirogen. Die Welt strebt nach Frieden und Glück – und diesmal scheint sie es ernst zu meinen. Dieter Germeshausen dagegen kann sein Pech kaum fassen. Jahrelang war er Geheimdienstmitarbeiter und Doppelagent, nun muss er dringend untertauchen. Ausgerechnet jetzt, wo er zum ersten Mal verliebt ist.

Germeshausen braucht einen Plan, und er braucht Jakob Dreiser. Denn für seinen großen Coup gibt es keine bessere Tarnung als einen international gefeierten Dichter.

Kristof Magnusson gelingt mit seinem neuen Roman **Die Reise ans Ende der Geschichte** ein herrlich turbulenter Spionageroman. Gemeinsam mit Moderatorin **Bettina Böttlinger** spricht er über eine Zeit historischer Umbrüche, über Sehnsüchte, Täuschungen und den großen Traum vom Abenteuer.



Sommer 24 – Der neue Roman des Friedenspreisträgers **Navid Kermani** **20 Uhr**

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wie ist es, wenn sich die vertraute Welt auflöst, wenn das, was gestern noch normal war, heute nicht mehr gilt? In seinem neuen Roman **Sommer 24** verdichtet der Schriftsteller **Navid Kermani** (u.a. „Das Alphabet bis S“, „Israel: Eine Korrespondenz“) diesen Moment des Umbruchs zu einem einzigen, intensiven Sommer: Ein Freund des Erzählers, der politisch vom Weg abgekommen war, hat sich das Leben genommen. Die Kriege rücken näher, die öffentlichen Debatten werden schärfer. Selbst im

Privaten bröckeln die Gewissheiten: Die Freundin hält den Erzähler für einen Macho – und das ist noch der mildeste Vorwurf, der sein Selbstbild erschüttert. Auf unnachahmliche Weise gelingt es Navid Kermani, unsere Gegenwart aus ihren Widersprüchen heraus zu begreifen, das scheinbar Unversöhnliche zu versöhnen und, wichtiger noch, das wirklich Unversöhnliche auszuhalten. Ein existenzieller, helllichtiger Roman unserer Zeit.
Mod.: **Wiebke Porombka**



Bye-bye, Thomas! **Anna Sophie Herken, Ricarda Lang und Eva Thöne über Frauen an der Macht** **21 Uhr**

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Immer mehr Frauen arbeiten in Führungspositionen, gestalten Wirtschaft, Gesellschaft und Politik und fühlen sich dennoch in den patriarchalen Rollenbildern der „Boys Clubs“ häufig fremd. Die Journalistin **Eva Thöne** beleuchtet in **Weibliche Macht neu denken**, wie feministisches, solidarisches Führen möglich ist. **Ricarda Lang** war als Bundesvorsitzende der Grünen über Jahre in einer politischen Machtposition und gleichzeitig Beobachterin des Umgangs mit Macht und Verantwortung. **Anna Sophie Herken**, Vorständin der GIZ und ehemalige Allianz-Managerin, hat in **Machtgebiete** zusammen mit ihren Co-Autorinnen mit 50 Topmanagerinnen unverblümt über deren Erfahrungen gesprochen. Gemeinsam mit Moderatorin **Marie-Christine Knop** analysieren sie vor dem Hintergrund einer neu erstarkenden „Maskulinität“, was aus „The future is female“ wurde, welche verhärteten Strukturen wir verändern können und wie weibliche Macht in Zukunft aussehen könnte.

Sonntag, 15.3.



>> 56 „Juwelen der Literatur“

Starkoch, Entertainer und Gastgeber – Den Teller lesen mit **Nelson Müller**

17 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Feinschmecker kennen ihn aus seinem Gourmetrestaurant „Schote“, das jüngst aus Essen in die Diepeschrather Mühle nach Bergisch Gladbach umgezogen ist. Fernsehzuschauern ist er bekannt aus der ZDF-Kochshow „Die Küchenschlacht“, und Hobbyköche haben bestimmt seine Klassiker „Heimatliebe“ oder „Gutes Essen“ im Schrank: **Nelson Müller**. Der charismatische Koch (und Unternehmer und Musiker) mit ghanaischen Wurzeln beschäftigt sich aber auch mit Themen, die über Geschmacksfragen

hinausgehen. Was gibt es zu beachten beim richtigen Einkauf, bei Regionalität und Saisonalität? Wie kann ich Müll vermeiden und meinen CO₂-Fußabdruck verkleinern? Und warum bleiben wir unseren Heimatgeschmäcken, von Knödel mit Soße bis Rührei mit Krabben, eigentlich unser Leben lang verbunden? Auf der Bühne spricht Müller mit **Miguel Calero** über die Poesie guter Speisen, die Verbindung von Körper und Seele und darüber, dass Luxus oft in den ganz einfachen Dingen zu finden ist.

The advertisement features the Gadebusch Juwelen logo at the top left, consisting of a stylized 'G' icon and the text "GADEBUSCH JUWELEN". Below the logo, the words "INFINITY KOLLEKTION" are written in a serif font, followed by the tagline "Für Momente, die bleiben." in a cursive script. A close-up photograph of a diamond eternity bracelet is centered in the lower half of the ad, set against a light beige background.

GADEBUSCH

— DER KÖLNER JUWELIER —

Breite Str. 108 . 50667 Köln
Tel. 0221 - 25 76 115 . www.juwelier-gadebusch.de



>> 57

>> 58

Prager Verbrechen – Sabine Rückert und Dietmar Bär über Egon Erwin Kisch

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Was sagen uns Verbrechen über Menschen und Gesellschaften? Wie waren die Umstände, die sie ermöglicht haben, was ist das Alltägliche am außergewöhnlichen Ereignis?

Vor der Kulisse Prags erzählt Egon Erwin Kisch – berühmt-berüchtigter Reporter der Tageszeitung Bohemia – in literarisch brillanten Reportagen von kaltblütigen Verbrechen und menschlichen Abgründen. Mal tritt er als investigativer Ermittler in Erscheinung, mal lässt er seine Heldinnen und Schurken zu Wort

kommen, dann wieder mischt er sich direkt in das Geschehen ein. In ganz eigener Weise verbindet er journalistische Genauigkeit mit literarischem Stil, lange bevor Truman Capote das Prinzip für sich entdeckt. Die Gerichts- und Kriminalreporterin **Sabine Rückert** („ZEIT Verbrechen“) beleuchtet in **Prager Verbrechen**, was uns bis heute daran fasziniert – und was sie anders machen würde als der „rasende Reporter“. **Dietmar Bär** liest die legendären Geschichten aus dem alten Prag.

Der Amoklauf von Erfurt – Kaleb Erdmann und Marcel Laskus vermessen das Unsagbare

17 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Am letzten Tag der Abiturprüfungen im Jahr 2002 geschieht am Erfurter Gutenberg-Gymnasium ein Amoklauf, der sich ins Gedächtnis der Republik einschreibt wird. **Kaleb Erdmanns** Roman **Die Ausweichschule** (Shortlist Deutscher Buchpreis 2025) ist eine beeindruckende literarische Annäherung an diese Tat und eine raffinierte Auseinandersetzung mit dem (autofikionalen) Schreiben über private Erinnerungen und kollektive Wahrnehmung. „Das Traurigste, Lustigste und Beste, was ich seit Langem

gelesen habe“ (Caroline Wahl).

Marcel Laskus, der den Amoklauf als 12-jähriger Schüler ebenfalls miterlebt hat, begab sich für die Süddeutsche Zeitung mit seinem Podcast **71 Schüsse auf Spurensuche**. Mit journalistischer Akribie las er Ermittlungsberichte, führte Gespräche mit Zeugen und traf Hinterbliebene. Gemeinsam sprechen die beiden über ihre Werke, über das Reale im Fiktiven (und andersrum), aber auch über den alarmierenden Voyeurismus an der Aufarbeitung von Gewalttaten.

Sonntag, 15.3.

WDR 5

>> 59

Brennen – Lesung, Gespräch und Musik mit Daniel Donskoy

19 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

Tickets ab € 14 (zzgl. VVK-Gebühren)

Ein rauschhafter Roman, ein multitalentierte Künstler, ein Abend zwischen Literatur, Leben und Musik: **Daniel Donskoy** präsentiert sein Romandebüt **Brennen** – eine zärtliche und schonungslos offene Geschichte über Freundschaft, Verlust und die Suche nach Zugehörigkeit. Zwölf Jahre nach einer Nacht in Tel Aviv, die alles veränderte, beginnt der Erzähler, seinem Jugendfreund Tyler zu schreiben: von Filmsets in Russland, Nächten auf Sizilien, Abgründen und Exzessen, absurdem Begegnungen und der leisen

Hoffnung auf Verbindung. Mit Wucht und Wärme „Brennen“ erzählt vom Ausbrechen und Heimkehren, vom Rausch, von Schmerz – und vom Überleben in einer Welt, die oft zu viel verlangt. Donskoy, ausgezeichnet mit dem Grimme-Preis für seine Sendung „Freitagnacht Jews“ und bekannt aus internationalen Serien, ist nicht nur Schauspieler und Moderator, sondern auch Musiker – und begleitet die Veranstaltung mit eigenen Songs.
Mod.: **Ricarda Hofmann**

Buchtipps und mehr

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat Lesenswertes entdecken!

Aller-Club-Kreis FREITAG, 16. Oktotber 2021

MAGAZIN

Mit Zaubertricks kennt sie sich aus

Maria Stepanovas Roman „Der Absprung“ über eine russische Schriftstellerin im Exil ist beeindruckend dicht geschrieben

Lesung-Empfehlung

Vom Kettner

Kettner

Hörspiele & vorne

Autoren und Buch

Maria Stepanova, „Der Absprung“

GÄNSESEITZ IM EXCELSIOR

Ab dem 1. November steht wieder der tägliche Club für Käthe Kollwitz-Gespräche durch die neue Tageszeitung "Gänsesitz". Und wie die andere Seite des Käthe Kollwitz-Gedenkstätten und Geschichtsprojekts ist auch der Club für Käthe Kollwitz eine Einladung, die Käthe Kollwitz und die Geschichte vor Ort zu besuchen und Ihnen zu hören.

Stölzer Stadt-Anzeiger

Mehr Grün für NRW-Städte

Sonntag, 15.3.



>> 60

Der lit.COLOGNE-Debütpreis 2026 mit Nefeli Kavouras, Clara Leinemann und Son Lewandowski

19 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Brandneue Stimmen, wilde Romane, ein buntes Bühnenprogramm – das kann nur eines bedeuten: Der lit.COLOGNE-Debütpreis geht in eine neue Runde! Zusammen mit Moderatorin **Marie-Christine Knop** und drei herausragenden Kandidatinnen: **Nefeli Kavouras'** einfühlsames Debüt **Gelb, auch ein schöner Gedanke** folgt einem Mutter-Tochter-Gespann durch eine schwere Zeit – bis eine überraschende tierische Wendung alles verändert. **Clara Leinemann** erzählt in **Gelbe Monster** mitreißend von einer

gescheiterten Beziehung und führt ihre Leser:innen durch ein toxisches Wechselbad aus Aggression und Abhängigkeit. Und **Son Lewandowski** bringt mit **Die Routinen** nicht nur ihr literarisches Debüt auf Höchstniveau, sondern auch ihre leistungsturnende Protagonistin an ihre Grenzen – und darüber hinaus. Wer gewinnt und darf das 2222 Euro schwere Silberschwein mit nach Hause nehmen? Das entscheiden Sie: Am Ende der Veranstaltung stimmt das Publikum live ab und kürt die Gewinnerin!



Bücher bringen Licht ins Dunkel. Wir auch.

Die RheinEnergie ist Partner der lit.Cologne. Das internationale Festival versammelt einmal im Jahr die Welt der Literatur in Köln.

**Morgen wird
heute gemacht.**

RheinEnergie



>> 61

>> 62

Botanik des Wahnsinns – Mit Leon Engler und Doris Dörrie 20 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Dieses Buch ist unwiderstehlich. Zugleich leichtfüßig und ernst, zärtlich und brutal, ironisch und ehrlich“, schwärmt Siri Hustvedt. „Ein fantastisches Buch – abgrundtief und doch tröstend“, findet auch **Doris Dörrie**, die heute auf **Leon Engler** trifft, um über seinen Roman **Botanik des Wahnsinns** zu sprechen. Darin erzählt er von einem, der auszog, um nicht verrückt zu werden: Als bei der Zwangsräumung der Wohnung seiner Mutter durch eine Verwechslung alles von Wert in die Müllverbrennungsanlage

wandert, bleibt dem Erzähler buchstäblich nur der Abfall der eigenen Familiengeschichte. Ein Stammbaum des Wahnsinns: die Großmutter bipolar, zwölf Suizidversuche, der Großvater Stammkunde in Steinhof, die Mutter Alkoholikerin, der Vater depressiv. Ihn selbst begleitet die frühe Angst, verrückt zu werden. Letztendlich landet er dann doch in der Anstalt – als Psychologe. Und bald steht er vor der Frage, was das sein soll: ein normaler Mensch.

Supertypen!

Ulrich Matthes, Albrecht Schuch

und **Tobias Rüther** ergründen

das Beste, was es gibt auf der Welt:
die Männerfreundschaft

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 14 (zzgl. VVK-Gebühren)

Können Männer mit Männern befreundet sein? Und falls ja, mit wie vielen? Meistens gibt es ja nur den einen im Leben eines Mannes – aber mit dem geht es dann durch dick und dünn, von klein auf bis ans Ende. Die Literatur kennt viele dieser Geschichten von besten Freunden: Wladimir und Estragon, Ernie und Bert, Justus und der Nichtraucher. Aber sooft dieser Mythos auch beschrieben worden ist, er bleibt rätselhaft: Was machen Männer eigentlich, wenn sie allein zu zweit sind? Die Welt erobern? Bier trinken? Reden? Aber worüber? Und was ist, wenn es mal Streit gibt? Und wie ist das mit den Frauen?

So viele Fragen, so viele Texte aus der Weltbibliothek der Männerfreundschaft, von der Bibel über Jonathan Franzen bis zu Christoph Kramer, gelesen von **Albrecht Schuch** und **Ulrich Matthes**, ausgewählt und kommentiert von **Tobias Rüther**.

Alle reden vom Wetter. Wir auch! Karsten Schwanke und Baro Vicenta Ra Gabbert über das Klima und seine Folgen

20 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Seit drei Jahrzehnten steht **Karsten Schwanke** für Wetterkompetenz im Ersten. Seit 1995 präsentiert er in der ARD den Wetterbericht – in „Wetter vor Acht“, den „Tagesthemen“ und vielen Dritten Programmen. Er verbindet wissenschaftliche Expertise mit verständlicher Kommunikation und erklärt so komplexe Wetter- und Klimaphänomene.

Baro Vicenta Ra Gabbert ist Juristin und Sprecherin für sozial-ökologische Gerechtigkeit bei Greenpeace Deutschland. Als Mitgründerin der „Climate Clinic

e. V.“ berät sie Klimaaktivist:innen und NGOs ehrenamtlich in Fragen rund um Klima und Recht. Der Spiegel zeichnete sie just als „Hoffnungsträgerin 2025“ aus. Mit Fabian Grischkat veröffentlichte sie das Buch **Keine Zukunft ist auch keine Lösung – Zwischen Krisen, Klimawut und einem Rest Hoffnung auf morgen**. Gabbert und Schwanke sprechen über das Heute und Morgen der Klimakrise, über die richtige Vermittlung und Zuversicht – und ganz bestimmt auch über das Wetter. Mod.: **Julia Schöning**

TOMATEN AUS DEM VIERTEN STOCK. FÖRDERN WIR.

Smart Farming, neue Werkstoffe oder Durchbrüche in der Biomedizin: Wir fördern Ideen, die Ihr nachhaltiges Start-up über sich hinauswachsen lassen.

Fragen Sie uns nach einer **NRW.BANK-Finanzierung**.



Montag, 16.3.



>> 64

Als die Bergarbeiterfrau mit der
türkischen Nachbarin ein Baklava aß –

Pegah Ferydoni, Dietmar Bär
und Thomas Böhm über die
Vielfalt des Ruhrgebiets

17.30 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wussten Sie, dass es eine Romantrilogie eines türkischen Autors über Duisburg gibt? Kennen Sie den Roman über eine polnische Familie, ähnlich den „Buddenbrooks“, in dem die Gründung von Borussia Dortmund vorkommt? Haben Sie schon einmal von der beeindruckenden syrischen Poetin gehört, deren Gedichte in Wanne-Eickel entstehen? Oder von der Autorin, die aus einem anatolischen Dorf ins Ruhrgebiet kam, mit Grimms Märchen Deutsch lernte und deren Roman „Einmal Hans mit

scharfer Soße“ verfilmt wurde? Das Ruhrgebiet ist und bleibt eben vielfältig – auch in der Literatur. In Erzählungen, Geschichten und Gedichten erkunden die Schauspieler:innen **Pegah Ferydoni** und **Dietmar Bär** sowie der Autor **Thomas Böhm** diese Vielfältigkeit. Eine Revue aus überraschenden, emotionalen, unterhaltsamen Texten und Fundstücken unter anderem von Hatice Akyün, Lina Atfah, Fakir Baykurt, Ilse Kibgis, Anna Seghers und Birgitta M. Schulte. Konzept: Thomas Böhm

Montag, 16.3.



>> 65

Christopher Clark
und der Skandal in Königsberg

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

Tickets ab € 14 (zzgl. VVK-Gebühren)

Königsberg 1835: Hinter der ruhigen Fassade des Friedens brodelt die Angst. Bestsellerautor **Christopher Clark** („Preußen“, „Die Schlafwandler“) entführt uns mit seinem neuen erzählenden Sachbuch **Skandal in Königsberg** ins frühe 19. Jahrhundert und damit in eine Welt voller Intrigen und Verrat. Königsberg, die verschlafene Kleinstadt und einstige Residenz von Immanuel Kant, wird in den späten 1830er-Jahren zum Schauplatz eines spektakulären Skandals, der zwei lutherischen Predigern zum Verhängnis

werden soll. Sensationelle Anschuldigungen und dunkle erotische Geheimnisse erschüttern das Vertrauen der Gemeinschaft und versetzen die preußischen Behörden in Aufruhr. Meisterhaft erzählt Clark, wie religiöser Eifer, sexuelle Ausschweifungen und menschliche Unberechenbarkeit die Stadt ins Chaos stürzen. Eine kaum bekannte Episode aus dem alten Preußen – und ein Skandal, der überraschende Parallelen zur Gegenwart aufweist.

Mod.: **Sonia Mikich**



>> 66

>> 67

Was liest einer, der Geschichte schrieb? Olaf Scholz und die Bücher seines Lebens 18 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Er war von Dezember 2021 bis Mai 2025 Regierungschef der Bundesrepublik Deutschland. Nun öffnet Bundeskanzler a. D. **Olaf Scholz** für die lit.COLOGNE die Türen zu seiner persönlichen Bibliothek – und damit zu den geistigen Landschaften, die ihn geprägt haben. In einem besonderen Gespräch verrät er, welche Bücher ihn als jungen Sozialdemokraten inspirierten, welche Autor:innen sein politisches Denken schärften und welche Werke ihm bis heute Orientierung geben. Von Weltliteratur über politische Theorie

bis hin zu überraschenden Fundstücken entsteht ein sehr persönliches Porträt des Menschen hinter dem Amt. Ein Abend über Macht und Moral, Sprache und Haltung – und darüber, wie Literatur zum Kompass im politischen Leben werden kann. Begleiten Sie Olaf Scholz auf einer Entdeckungsreise durch Gedanken, Ideen und Geschichten, die sein Leben geprägt haben – und entdecken Sie, welche Bücher ihn bis heute bewegen und leiten ...
Mod.: **Bettina Böttlinger**

Einatmen. Ausatmen. Auf dem Weg zu uns selbst mit **Maxim Leo** 19 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Was passiert, wenn eine gefühlsresistente Spitzenmanagerin ein Achtsamkeitstraining bei einem Coach absolvieren muss, der selbst in einer Sinnkrise steckt? Marlene Buchholz soll neue Vorstandsvorsitzende des Aviola-Konzerns werden. Vorab schickt ihr Unternehmen sie allerdings zu einem Coaching – und damit zu dem berühmten Seelenflüsterer Alex Grow. Was niemand weiß: Seine Academy steht kurz vor dem Bankrott, und Alex hat selbst mit Panikattacken zu kämpfen. Marlene ist seine letzte

Hoffnung, denn im Erfolgsfall winkt ein Großauftrag der Aviola. Doch die Klientin bleibt skeptisch und verschlossen – bis ein verletztes Wildschwein, ein schüchterner Hausmeister und ein junges Mädchen auftauchen, die Marlens Augen und Herz öffnen und sie erahnen lassen, was am Ende wirklich zählt.
Maxim Leos Roman **Einatmen. Ausatmen.** erzählt von der Suche nach dem richtigen Leben und dem Weg zu uns selbst – berührend und komisch.
Mod.: **Thomas Laue**

Montag, 16.3.

SCHWALBE

WDR 5

>> 68

Wie wird man eigentlich Weltmeister?
Mit Rainer Bonhof, Pierre Littbarski,
Renate Lingor und Joachim Löw

20.30 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Natürlich wollen wir Weltmeister werden“, hat Bundestrainer Julian Nagelsmann mit Blick auf die Fußball-WM gesagt, die in diesem Jahr in den USA, Mexiko und Kanada stattfinden wird. Die Männer haben den Titel bislang viermal gewonnen, die Frauen zweimal. Wie so etwas gelingen kann, das haben Rainer Bonhof (1974), Pierre Littbarski (1990), Renate Lingor (2003 und 2007) und Joachim Löw (2014) erlebt, und können wunderbare Geschichten

darüber erzählen. Aber gibt es auch Erfahrungen, die sie bei ihren Erfolgen gemacht haben, die heute noch gelten? Kommt es auf fußballerische Klasse an, auf außergewöhnliche Trainer oder auf einen besonderen Teamgeist? Und welche Rolle spielen Zufall, Glück und Pech bei großen Turnieren? Durch den Abend führt der Autor und Sportjournalist Christoph Biermann („Die Tabelle lügt immer. Über die Macht des Zufalls im Fußball“).

Montag, 16.3.

WDR 5

>> 69

Kost und Logis –
Alina Bronsky und Doris Dörrie
über Essen und Wohnen

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Es gibt Themen, die uns tagtäglich beschäftigen: Was wir essen. Wie wir wohnen. Und was beides über uns aussagt. Wenn Alina Bronsky über Essen schreibt, geht es nicht nur um Rezepte oder Geschmäcke, sondern ums Eingemachte: um Liebe, Hass, Verführung und Erpressung. Mit Ironie und Empathie erzählt sie von Borschtsch, Butterbrot und Vogelmilchtorste, von den Speisen, die nach Heimat schmecken oder nach Freiheit. Doris Dörrie richtet den Blick auf das andere große Grundthema des

Lebens: das Wohnen. Sie ist – wie sie selbst sagt – eine Wohrende wider Willen. Nie wollte sie Wurzeln schlagen, und doch ist das Wohnen ihr Lebensthema geworden. Mit Witz, Scharfsinn und Neugier erkundet sie, wie Menschen weltweit wohnen und was Räume über ihre Bewohner:innen verraten. Zwei Grundbedürfnisse, die zu existenziellen Fragen werden: Wie wollen wir leben? Und warum sind es oft die alltäglichsten Dinge, die uns am tiefsten prägen? Mod.: Miryam Schellbach

Dienstag, 17.3.

SCHWALBE

WDR 5

>> 70

Jan Ullrich

Ein Leben für den Radsport

17.30 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Das Leben von **Jan Ullrich** steht für Radsport, für Erfolge, für Triumphe, aber auch für Abstürze. Jan Ullrich war ein deutscher Sportstar. 1997 gewann er als erster Deutscher die Tour de France und löste damit einen Radsport-Boom im ganzen Land aus.

Alles, was er mache, sei extrem, sagte Ullrich einmal – seine Fähigkeit, sich quälen zu können, gehört dazu, aber auch die Rücksichtslosigkeit gegen sich selbst in seiner großen Lebenskrise 2018. Damals durchlebte Ullrich eine

Junkie-Phase mit viel Drogen- und Alkoholkonsum.

Erst nachdem er bereit war, professionelle Hilfe anzunehmen, fand er zu seiner inneren Mitte. Er gestand die Einnahme von Dopingsubstanzen während seiner Karriere und befreite sich damit spürbar von einer Last.

Über all das – seinen Aufstieg und Fall und den Weg hinaus aus einer tiefen Lebenskrise – spricht Jan Ullrich mit dem Buchautor und Journalisten **Stephan Klemm**.

A PLACE WHERE
GREAT JOURNEYS
START

Get there



SCHWALBE

getthere.schwalbe.com

Dienstag, 17.3.



>> 71

Vom Schreiben über Umbrüche – Kurt Prödel trifft Yade Yasemin Önder

17.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Beide haben den lit.COLOGNE-Debütpreis gewonnen, beide veröffentlichten nun ihren zweiten Roman, und beide schreiben von den großen Umbrüchen und Entscheidungen im Leben.

Kurt Prödels Roman **Salto** erzählt von Marko, dessen Leben nach dem Abitur überhaupt nicht so läuft wie erhofft: Das geplante Medizinstudium wird nichts, und seine Beziehung zu Claire geht in die Brüche. Marko droht zwischen TikTok und Zukunftsangst zu versinken – bis sein Vater ihm einen Vorschlag macht.

In **Yade Yasemin Önders** neuem Roman **Anti Müller** steht die 35-jährige Protagonistin vor den Trümmern ihrer gescheiterten Beziehung. Über Jahre hinweg hat ihr Ex-Freund ihren Kinderwunsch ignoriert. Als ihr die Tinder-Dates nicht die gewünschte Ablenkung verschaffen, fasst sie einen Entschluss: Jetzt erfüllt sie sich ihren größten Wunsch einfach selbst. Auch wenn das bedeutet, zur Täterin zu werden. Mit Moderatorin **Anabelle Assaf** sprechen Prödel und Önder über ihr Schreiben und ihre Geschichten.

Dienstag, 17.3.



>> 72

Den Teller lesen –

„Do things with passion ... or not at all.“

Dreisternekoch **Christian Bau** über die Kunst des Kochens

18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Er ist eine Legende. Schon im ersten Jahr mit eigenem Restaurant eroberte er den ersten Stern. Nur sieben Jahre später erhielt er die höchste Auszeichnung, die die Kochwelt zu vergeben hat: drei Michelin-Sterne. Seit 2005 erkocht sich **Christian Bau** die drei Sterne jedes Jahr aufs Neue. Sein Restaurant „Victor's Fine Dining“ im saarländischen Perl-Nennig zelebriert eine Küche, die französische Einflüsse mit den Geschmackswelten, Techniken und Traditionen Japans auf höchstem Niveau

verbindet und einzigartige Gerichte mit exklusiven Produkten allerhöchster Qualität schafft. Seit jeher treibt ihn bei seiner Arbeit ein Satz an: „Do things with passion ... or not at all.“ Dieses Credo gilt auch für sein gemeinsam mit seiner Frau Sarah für Hobbyköche verfasstes Kochbuch **Einfach Bau: Sterneküche für zu Hause**. Ein Abend über die Leidenschaft des Kochens, die Kunst der Kulinarik und das Glück, Gastgeber zu sein.

Mod.: **Miguel Calero**

Das Sterben hat begonnen –
Der neue Thriller von **Marc Elsberg**
18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Sein internationaler Bestseller „Blackout“ etablierte **Marc Elsberg** als absoluten Meister des Thrillers. Mit **EDEN – Wenn das Sterben beginnt** erscheint nun sein neuer Pageturner.

Frühjahr: In der Karabik greift ein Riesenkalmar vor den Augen entsetzter Touristen einen Walhai an. In der Bucht von Triest treiben Schwärme toter Fische im Meer. Im Amazonas-Gebiet trocknen die Böden aus. Folgen des weltweiten Klimawandels, kaum eine Nachrichtenmeldung wert. Doch das neu entwickelte

KI-Programm von IT-Experte Piero Manzano schlägt Alarm und prognostiziert eine baldige globale Superkrise. Mithilfe seines Neffen Linus, der als Influencer eine enorme Reichweite hat, und der Meeressbiologin Sarah Keller macht Piero die Warnungen öffentlich – und gerät damit in die Schusslinie. Mächtige Gegenspieler tun alles, um ihn zum Schweigen zu bringen, während sich am Horizont buchstäblich ein Sturm zusammenbraut ...
Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**

Lovely Rita!
Mit Frank Goosen
gegen das Kneipensterben
20.30 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Die legendäre Kneipe „Haus Himmelreich“, eine der letzten ihrer Art im ganzen Ruhrgebiet, soll schließen – ein Jammer. In den finalen Stunden der Kneipe haben die vielen skurrilen Stammgäste noch so einiges zu erzählen, immer wieder auch von Wirtin Rita Urbaniak. Sie allerdings taucht den gesamten Abend über nicht persönlich auf. Schon seit den 1970ern betreibt Rita die Kneipe, auch wenn sie eigentlich mal was ganz anderes machen wollte. Daneben hat sie die Tochter ihrer

Schwester Chris aufgezogen, die sich irgendwann in die weite Welt verabschiedet hat. Aber wo bleibt Rita überhaupt? Verpasst sie das Finale?

Frank Goosens Roman **Lovely Rita** reist durch die Lebensgeschichten von drei unkonventionellen Frauen und kehrt dabei immer wieder an den Kneipentreffen zurück, an dem sich ihre Schicksale kreuzen. Gewohnt urkomisch beschreibt der Bestsellerautor ein langsam verschwindendes Biotop und erzählt voller Wärme eine große Geschichte.

Mein Unglück beginnt damit, dass der Stromkreis als Rechteck abgebildet wird –
(Un-)gehaltene Reden von Saša Stanišić

20.30 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Hilft ja nix: Wir müssen den Härten und dem Leid der Menschen etwas entgegensetzen. Krieg, Armut, Faschismus, was alles noch. Jeder kann was tun, jeder. Was geben, wo helfen, so was. Verantwortung übernehmen. Wenn schon alles den Bach runtergeht, dann wenigstens in Würde, verdammt Axt! Wer könnte uns in diesen turbulenten Zeiten besser Mut zusprechen als der Erzählkünstler und Buchpreisträger Saša Stanišić („Herkunft“, „Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert

sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne“). Nach gefeierten Romanen, Kinderbüchern, Erzählungen und Jugendbüchern hat er einen Band mit gehaltenen und ungehaltenen Reden veröffentlicht: In **Mein Unglück beginnt damit, dass der Stromkreis als Rechteck abgebildet wird** stemmt er sich gegen das Nichtstun. Was uns erwartet? Ein wildes Sammelsurium aus literarischen Fragmenten, Thomas Bernhard (lebend), einer Ringeltaube (tot), Sprache, Mut und Empathie.

„Liegen Sie bequem?“ –

Eva Mattes und Jens Harzer
über den großen Leser, Denker
und Erzähler Roger Willemsen

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Roger Willemsen und die Bücher – das war eine glühende, unerschöpfliche Liebesgeschichte. Aus seinem Nachlass ist nun das Buch **Liegen Sie bequem? Vom Lesen und von Büchern** erschienen, herausgegeben von Insa Wilke. Darin spricht Willemsen über das Lesen – mit funkelnder Ironie, analytischem Blick und vor allem mit ansteckender Begeisterung. Er huldigt großen Autor:innen, verspottet den Literaturbetrieb, formuliert „10 Regeln für Leserinnen und Leser“ und denkt über Märchen, Obszönität und

Menschenrechte nach. Der Abend mit **Eva Mattes** und **Jens Harzer** – begleitet von Videoeinspielungen Willemsens aus dem lit.COLOGNE-Archiv – ist eine Hommage an alle Lesenden, Denkenden, Fragenden. Eine Einladung zum Staunen: ein Fest des Lesens, der Sprache und der unstillbaren Neugier auf die Welt. Und wir begegnen ihm, dem großen Freund der lit.COLOGNE, noch einmal als leidenschaftlichem Anwalt der Literatur – witzig, hellsichtig und zutiefst menschlich. Konzept: **Werner Köhler**

Kann dein Name den Verlauf deines Lebens ändern? **Florence Knapp und Anna Schudt über Die Namen**

17.30 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Der beste Debütroman seit Langem“, lobt die Sunday Times. „Sehr originell und emotional tiefgründig“, schreibt der Observer. Und The Times urteilt: „Bewegend, aufrüttelnd und absolut überzeugend.“ Eine Kleinstadt in England 1987: Cora macht sich mit ihrer neunjährigen Tochter auf den Weg, um die Geburt ihres Sohnes anzumelden. Ihr Mann Gordon besteht darauf, den Jungen nach sich zu benennen – eine alte Familiensetzung. Aber ist es richtig, dass ihr Kind den Namen ihres brutalen

Mannes erbt? Oder soll sie es Bear nennen, ein Name, den seine Schwester ausgesucht hat? Oder Julian, der Name ihrer eigenen Wahl, weil sie glaubt, dass der Junge damit zu einer eigenen Persönlichkeit heranwächst? **Florence Knapp's** Roman **Die Namen** ist die bewegende und hoffnungsvolle Geschichte von drei Namen, drei Versionen eines Lebens und den unendlichen Möglichkeiten, die eine einzige Entscheidung auslösen kann.
Dt. Text: **Anna Schudt**, Mod.: **Bernhard Robben**

Geschrieben in einer verbotenen Sprache:
die Ukrainische Bibliothek
Mit **Tanja Maljartschuk, Monika Rinck,
Claudia Dathe und Mariele Millowitsch**

18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Die **Ukrainische Bibliothek** im Wallstein Verlag widmet sich den berühmtesten Klassikern des ukrainischen literarischen Erbes des 19. und 20. Jahrhunderts, um mehr Aufmerksamkeit auf das Land und seine Kultur zu lenken. Herausgegeben von namhaften Autor:innen, eröffnen die Erzählbände neue Perspektiven auf ein Land, dessen Kultur und Sprache sich stets gegen Unterdrückung und Vergessen behaupteten. Die Autorinnen **Tanja Maljartschuk** („Blauwal der Erinnerung“) und

Monika Rinck („Champagner für die Pferde“) stellen im Gespräch mit **Claudia Dathe** die Reihe vor. Darunter die feinfühlige, intelligente Prosa von Lesja Ukrajinka (1871–1913) im Erzählband **Am Meer**. Ihrer Zeit weit voraus, schrieb Ukrajinka über weibliche Erfahrungen, Freiheit und Selbstbestimmung – in einer Sprache, die verboten war und doch trotz aller Widerstände überdauerte. Ihre Texte kehren nun, über hundert Jahre später, in den europäischen Kanon zurück. Lesung: **Mariele Millowitsch**

Westend – Volker Kutscher und
Kat Menschik erzählen ein grandioses
Kapitel der Krimireihe um Gereon Rath
Mit Julian und Roman Wasserfuhr und
Jörg Brinkmann

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Volker Kutschers Rath-Romane, die international erfolgreich als „Babylon Berlin“ verfilmt wurden, enden im Jahr 1938. Was danach mit den Figuren passiert – dem windigen Kommissar Gereon Rath, der mutigen Charlotte Ritter, dem aufrechten Wilhelm Böhm und all den anderen –, bleibt ungewiss. Mit **Westend** hat Volker Kutscher der Geschichte ein letztes fulminantes Kapitel hinzugefügt: 1973 besucht der Privatdozent Hans Singer den 74-jährigen Gereon Rath im Seniorenheim für ein Interview. Schein-

bar geht es um die Polizeiarbeit in den 1930er- und 1940er-Jahren. Tatsächlich enthüllen sich aber Verstrickungen mit den Nazis und den DDR-Behörden. Deutsche Nachkriegsgeschichte, von Volker Kutscher erzählt als spannendes Kammerspiel, stimmungsvoll illustriert von **Kat Menschik**, Deutschlands bekanntester und beliebtester Buchillustratorin. Mit Musik von **Julian und Roman Wasserfuhr** (Trompete und Piano) und **Jörg Brinkmann** (Cello).
Mod.: Thomas Böhm

Eine Seite noch –
Meike Winnemuth darüber,
warum uns Lesen so glücklich macht

19 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Es gibt Bücher, an denen man wächst – und solche, die man am liebsten gegen die Wand schleudern würde. Bücher, die uns fesseln, erschüttern, trösten oder zum Lachen bringen. Bücher, die uns für einen Moment ein anderes Leben führen lassen. Die Bestsellerautorin **Meike Winnemuth** („Das große Los“, „Um es kurz zu machen“, „Bin im Garten“) widmet sich nun nach Weltreise und Garten in ihrem neuen Buch **Eine Seite noch** einer weiteren großen Leidenschaft: dem Lesen. Einen Sommer

lang liest sie jedes Buch, das ihr in die Hände fällt – von Seneca über Tolstoi zu Virginia Woolf und Sally Rooney, von der Bibel bis „Fourth Wing“. Sie begießt Gleichgesinnten, unternimmt Selbstversuche, verliert sich in Geschichten – und findet dabei, was sie gar nicht gesucht hat. Ihr Fazit: Lesen macht das Leben eine Nummer größer. Es verbindet über alle Grenzen hinweg. Und trotzdem lesen zwei Menschen niemals dasselbe Buch.
Mod.: **Felix Mauser**

>> 81

>> 82

Fahrradfahren & Politik – Jean Asselborn und die Tour seines Lebens 19 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Fast zwei Jahrzehnte lang hat er als Chefdiplomat die europäische Politik geprägt, sich für die Europäische Union und eine menschenfreundliche Politik eingesetzt: Bis 2023 war **Jean Asselborn** der dienstälteste Außenminister Europas. Außerdem ist er leidenschaftlicher Radfahrer. Wenn möglich, war bei seinen Auslandsreisen das Rennrad im Gepäck. Noch immer unternimmt der 76-Jährige einmal im Jahr eine große Radtour in Südfrankreich und nimmt die quälenden Anstiege des legendären Mont Ventoux auf sich.

In **Die Tour seines Lebens** beschreibt Politjournalist Michael Merten das bewegte Leben des luxemburgischen Politikers und liefert dabei sowohl eine spannende Reisereportage als auch eine mitreißende Biografie, ein feinfühliges Porträt und einen kundigen Einblick in die europäische Zeitgeschichte. Jean Asselborn spricht mit dem Leiter des ARD-Hauptstadtstudios **Markus Preiß** über sein politisches Leben und seine private Leidenschaft: das Fahrradfahren.

Das Lied von Eis und Feuer – Stefan Kaminski liest George R. R. Martin 20.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Game of Thrones“ – die alle Rekorde brechende HBO-Serie – als Kopfkino: Der Schauspieler und Stimmkünstler **Stefan Kaminski** liest auf der Bühne der lit.COLOGNE aus George R. R. Martins epischer Fantasy-Saga „Das Lied von Eis und Feuer“, der literarischen Vorlage für die unvergleichliche Erfolgsserie. Wispernd, brüllend, schmeichelnd, klagend – mit großer Sprachvirtuosität haucht Kaminski den Bewohner:innen von Westeros Leben ein und spielt das ganze Ensemble an

Figuren, die uns bis heute nicht mehr loslassen: die verschlagenen Lannisters und die unbeugsamen Starks, den zum Anführer geborenen Jon Snow und Daenerys Targaryen, die „Mutter der Drachen“. Begleitet wird der Abend von der Schriftstellerin und Journalistin **Marion Brasch**, die den roten Faden durch dieses komplexe Labyrinth aus Thronkämpfen, Machtspielen, Verrat und Visionen spinnt. „Valar morghulis“ Freund:innen der Sieben Königsländer, versammelt euch!

Mittwoch, 18.3.

WDR 5

>> 83

„Wind of Change“ –
Klaus Meine und die Scorpions
schreiben Geschichte mit Musik
Mit Tijan Sila

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Können Songtexte die Welt verändern? Die Mauer eingerissen hat der Welthit „Wind of Change“ zwar nicht (er erschien ja auch erst ein Jahr später), aber bis heute ist kein Lied so eng mit der Wende und dem Ende des Kalten Krieges verknüpft wie die legendäre Scorpions-Ballade. Und immer noch ist der Song nicht nur die erfolgreichste deutsche Produktion aller Zeiten, sondern auch der Beweis dafür, dass Songtexte im besten Fall Zeitmaschinen sein können: In ihnen lässt sich die Gegenwart

einfangen und noch Jahrzehnte später nachempfinden. Der Song stammt aus der Feder des Scorpions-Frontsängers **Klaus Meine**. Mit über 110 Millionen verkauften Platten zählen die Scorpions zu den erfolgreichsten Bands der Moderne. Bei der lit.COLOGNE spricht Klaus Meine mit **Tijan Sila** (zuletzt: „Radio Sarajevo“) über 60 Jahre Bandgeschichte, die größten Welterfolge der Rockband und das Zusammenspiel von Kunst und Politik.



Köln ist ein Gefühl.

VISIT
KÖLN

>> 84

>> 85

Güner Yasemin Balci und Jan Philipp Reemtsma über ihr Heimatland Deutschland 17.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Ich liebe meine Heimat, meine Sprache, meine Hood, meine Leute und unsere in der Verfassung garantierten Werte, Menschenwürde, Gleichberechtigung, freie Entfaltung der Persönlichkeit. Lange Zeit galten sie als unbestreitbar, heute sehe ich sie bedroht.“

Güner Yasemin Balci ist Journalistin, Schriftstellerin, Filmmacherin und seit 2020 Integrationsbeauftragte für den Berliner Bezirk Neukölln. In **Heimatland** erzählt sie von ihrem Aufwachsen im Berliner Rollbergviertel, von Freund-

schaft und Verlust in einem Viertel, das zu ihrer Lebensschule wurde.

Jan Philipp Reemtsma, Gründer und bis März 2015 Leiter des Hamburger Instituts für Sozialforschung, rezensierte begeistert in der FAZ: „Das Buch ist ein Lob der (um die klassische Formel zu verwenden) offenen Gesellschaft, ihres Heimatlands Deutschland.“ Gemeinsam sprechen sie über Demokratie, Zuversicht und die Probleme einer Einwanderungsgesellschaft.
Mod.: **Frank Plasberg**

Torten der Wahrheit – Katja Berlin weiß, wann eine Idee für gut befunden wird! 18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Es sind nicht etwa die glücklichsten Menschen der Welt, die überzeugt sind, das einzig richtige Leben zu führen, sondern wütende Leute auf Social Media. Karriere und Familie kann man in Deutschland natürlich vereinbaren – wenn sich die Ehefrau um alles kümmert. Und überdurchschnittlich gefördert werden bei uns nicht die Kinder, sondern die fossilen Energieträger. Als Kolumne mit dem Titel „Torten der Wahrheit“ erscheinen die gesellschaftskritischen Grafiken von **Katja Berlin**

schon seit 2015 in der ZEIT. Woche für Woche legt sie den Finger in die Wunde eines an Sozialabbau, Frauenfeindlichkeit, Klimaignoranz und Politikversagen erkrankten Landes. Nun vereint der neue Wochenkalender **Wann eine Idee für gut befunden wird** die 53 besten Grafiken und bringt damit all jene zum Schmunzeln und Nachdenken, denen soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und eine lebenswerte Zukunft am Herzen liegen. Uns präsentiert sie ihre Highlights!



>> 86

Wie kann sie nur? **Sophie Passmann** über den alltäglichen Wahnsinn, eine Frau (im Internet) zu sein **18 Uhr**

Theater am Tanzbrunnen
Rheinparkweg 1, Deutz
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Botox oder „in Würde altern“? Zu viele Selfies posten oder jedem neuen Beauty-Trend auf TikTok folgen? Frauen im Internet stehen unter Dauerbeobachtung. Jedes Like kann zur Anklage werden, jeder Kommentar zum Politikum. **Wie kann sie nur?**

Sophie Passmann ist selbst Teil dieser widersprüchlichen Welt weiblicher Selbstdarstellung. Radikal selbstkritisch und messerscharf analysiert sie die Phänomene, die eine ganze Generation prägen: von der asketischen Disziplin

einer Hailey Bieber über die kalkulierte Görenhaftigkeit von Charli xcx bis hin zur neurotischen Perfektion von Taylor Swift. Warum sind wir so fasziniert von Frauen, die uns etwas vormachen – und warum verurteilen wir sie gleichzeitig genau dafür? Mit klarem Blick, feinem Humor und schonungsloser Ehrlichkeit seziert Sophie Passmann den digitalen Alltag und den gesellschaftlichen Druck, der vor allem auf Frauen lastet – klug, selbstreflektiert und höchst unterhaltsam.

Der Literarische Salon

>> 87

Navid Kermani und Guy Helminger Der Literarische Salon Zu Gast: Lyriker **Tom Schulz**

20 Uhr

Stadtgarten Köln
Venloer Straße 40, Innenstadt
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Tom Schulz gehört zu den besten Dichtern deutscher Sprache. Seine Lyrik, so sagte es der Österreichische Rundfunk, „kündigt die Übereinkunft, wie Welt zu denken ist und was wir unter Wirklichkeit zu verstehen haben, locker auf“. Zwölf Bände mit Poesie hat Schulz seit den 1990er-Jahren veröffentlicht, zahlreiche davon wurden übersetzt. Sie alle werfen die Frage nach dem Veränderungsaspekt von „Schöner Literatur“ auf, suchen eine Raumzeit des Humanen. In seinem neuen Band **Salz und Erinnern** begibt sich

Schulz an Orte eigener und fremder Geschichte, von der ehemaligen Stalinallee in Ostberlin nach Budapest und an die Donau. Überblendungen und Rückbilder. Das zerstörte Berlin, Nachkrieg. Serbien, dreißig Jahre nach den Schrecken des Krieges. Erinnern heißt sich bewusst werden, es fragt nach einer Haltung zur Welt und zu den Dingen.

Navid Kermani und Guy Helminger begrüßen den Lyriker im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe **Der Literarische Salon**.



>> 88

>> 89

„Solange es noch Menschen gibt,
die solche Songs schreiben können,
sind wir noch nicht verloren.“

Nilz Bokelberg trifft Francesco Wilking
von Die Höchste Eisenbahn

20 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Seit ihrem Debütalbum „Schau in den Lauf, Hase“ (2012) begeistert und berührt die Musik der deutschen Indieband Die höchste Eisenbahn. In charmant-melancholischen Texten über die Liebe und das Leben zelebriert sie feine Wortspiele und ironische Brechungen und wurde zu einer Instanz in der deutschen Musiklandschaft. Mal traurig, mal mitreißend, mal beides zugleich. Heute spricht der Frontmann der Höchsten Eisenbahn (neben Moritz Krämer), **Francesco Wilking**, über seine Texte,

den Werdegang der Band und das neue Album „Wenn wir uns wieder sehen, schreiben wir uns wieder an“. Kein Geringerer als Moderator und Musikkenner **Nilz Bokelberg** führt durch den Abend. Über die Band sagt er: „Jeder findet einmal im Leben diese eine Band, die ihm oder ihr aus der Seele spricht. Bei mir waren das Die Höchste Eisenbahn seit ihrer ersten EP (...) Solange es noch Menschen gibt, die solche Songs schreiben können, sind wir noch nicht verloren.“

NACHSITZEN!

Christiane Paul, Dimitrij Schaad und Tijan Sila drücken die Schulbank

20 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg

Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Ein i-Dötzchen mit Schultüte im Arm, Ranzen auf dem Rücken, erwartungsvollem Zahnlückenlächeln und stolzen Eltern an der Seite: Den ersten Schultag zu erleben, ist eine der wenigen Erfahrungen, die wir alle teilen.

Doch was danach kommt, wirft viele Fragen auf: Ist die Schulzeit die beste oder schlimmste Zeit des Lebens? Ist die Schule ein Ort der Bildung, Freundschaft und des inneren Wachstums – oder eine Zurichtungsanstalt mit destruktiven Sanitäranlagen? Was erleben

Menschen, die Schule zu ihrem Beruf machen – mit Schüler:innen und mit Eltern? Und warum beginnt der ominöse „Ernst des Lebens“ angeblich prompt mit der Einschulung?

Eine literarisch-humorvolle Aufarbeitung mit Texten von Thomas Mann, Karen Duve, Didier Eribon, Astrid Lindgren, Saša Stanišić, Sebastian Fitzek und weiteren Autor:innen. Durch den Abend führt der Autor und Lehrer **Tijan Sila**, es lesen **Christiane Paul** und **Dimitrij Schaad**. Konzept: **Sibylle Dudek**

Donnerstag, 19.3.



>> 90 italienisch | deutsch

Gianrico Carofiglio und
Peter Lohmeyer streifen durch
die nächtlichen Gassen von Bari
20.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Er gilt als der italienische Ferdinand von Schirach. Er war Richter, Senator und Antimafia-Staatsanwalt. Seine Bücher wurden millionenfach verkauft: **Gianrico Carofiglio**. Als brillanter Erzähler und Beobachter beschäftigt er sich in seinen Texten stets mit der Relativität von Wahrheit oder Schuld, mit der Kluft zwischen Recht und Gerechtigkeit. Nun legt er mit **Der Horizont der Nacht** seinen neuen Kriminalroman vor. Darin gesteht Elvira Castell, den toxischen Lebensgefährten ihrer Zwil-

lingsschwester erschossen zu haben. Die Indizien sind schwerwiegender. Aber war es kaltblütiger Mord oder Notwehr? Avvocato Guerrieri weiß: Die Strategie der Verteidigung ist entscheidend, Vorsatz bedeutet lebenslänglich. Doch während der Prozess seinem Höhepunkt entgegenstrebt, verliert Guerrieri langsam den Glauben an die Gerechtigkeit und sucht verzweifelt Antworten in den nächtlichen Gassen von Bari.
Dt. Text: **Peter Lohmeyer**, Mod.: **Paola Barbon**

Donnerstag, 19.3.



>> 91

Lyrics –
Texte und Musik, die verbinden
Ein Abend mit **Kasalla**

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Die Kölner Kultband **Kasalla** spricht über ihre Texte, den Karneval und die besondere Magie, mit der Musik Menschen zusammenführt. Zwischen kölschem Humor, gesellschaftlichem Bewusstsein und ehrlicher Emotionalität erzählen **Bastian Campmann** und **Florian Peil**, wie ihre Songs entstehen – vom ersten Akkord bis zum Gänsehautmoment auf der Bühne vor tausenden Fans. Es geht um Sprache, Identität und die Frage, was Heimat heute bedeutet. Was bedeutet es, in einer Stadt zu singen, die Musik

feiert wie keine andere? Und wie gelingt es, mit Liedern Brücken zwischen Generationen und Lebenswelten zu schlagen? Kasalla stehen wie kaum eine andere Band für das neue, weltoffene Köln – für Lebensfreude, Zusammenhalt und Toleranz. Ihre Lieder sind Hymnen, die Generationen verbinden und im Karneval wie im Alltag Kraft spenden. Ein Abend voller Geschichten – leidenschaftlich, authentisch und echt kölsch. Mod.: **Sarah Brasack**

Hartmut Rosa

Situation und Konstellation.

Vom Verschwinden des Spielraums

17 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Die Lehrerin, die Noten nicht zur Ermutigung vergeben kann, die Ärztin, die Bildschirme statt Patienten behandelt, der Schiri, dessen Augenmaß vom VAR verdrängt wird: Unmerklich verändert sich in der Gegenwartsgesellschaft der Charakter unseres Handelns. Insbesondere im Berufsleben, aber zunehmend auch in der Freizeit zeichnen uns Richtlinien und Formulare, Algorithmen und Apps die Wege zur Entscheidungsfindung minutiös vor. Diese Entwicklung hat einen hohen Preis, den der Soziologe

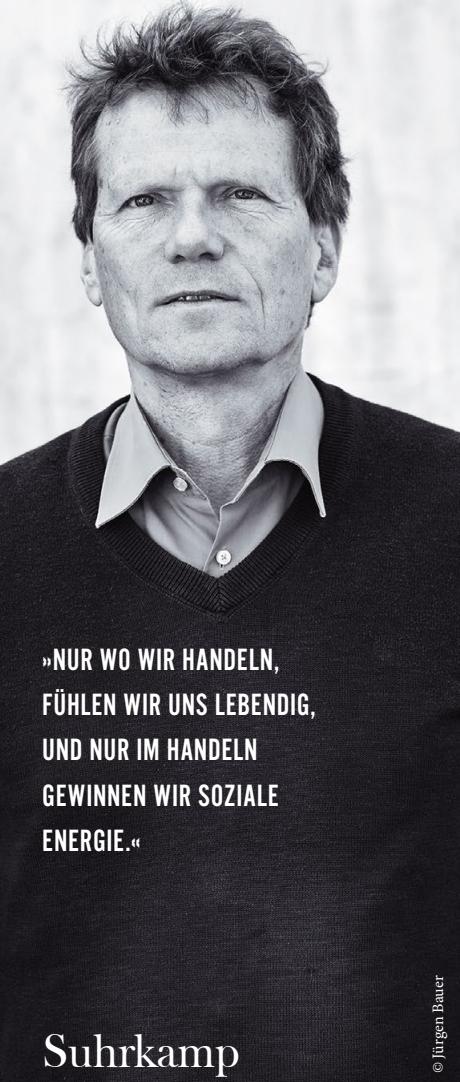
Hartmut Rosa in **Situation und Konstellation. Vom Verschwinden des Spielraums** auf anschauliche Weise beziffert. Denn wenn Ermessensspielräume verschwinden und die Kreativität menschlichen Handelns aus den alltäglichen Praxisvollzügen eliminiert wird, wächst das Gefühl der Ohnmacht. Doch wie können wir diesem individuellen und kollektiven Energieverlust der Gesellschaft entgegenwirken und die menschliche Handlungsfähigkeit stärken?
Mod.: **Stephanie Rohde**

WARUM UNS DIE ENERGIE AUSGEHT

Die Ermessensspielräume verschwinden, das Gefühl der Ohnmacht wächst. Wie können wir dem entgegenwirken?



Suhrkamp



„NUR WO WIR HANDELN,
FÜHLEN WIR UNS LEBENDIG,
UND NUR IM HANDELN
GEWINNEN WIR SOZIALE
ENERGIE.“

>> 93

>> 94 Vortrag ohne Moderation

Poe!

Bela B Felsenheimer,
Katharina Thalbach und
Paul Ingendaay über einen Vorreiter
der modernen Literatur

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Edgar Allan Poe (1809–1849) bleibt ein Faszinosum der amerikanischen Literatur. Der Schriftsteller, Dichter und Kritiker beschwore den „Untergang des Hauses Usher“, schuf mit Erzählungen wie „Der Doppelmord in der Rue Morgue“ oder „Der entwendete Brief“ die moderne Kriminalgeschichte und schilderte in „Arthur Gordon Pym's Abenteuer“ eine Höllenfahrt zu Schiff. Umstritten und missachtet in seinem Land, stand Poe am Anfang der Moderne und wurde in Frankreich zum Star, weil Charles

Baudelaire sein Werk übersetzte. Der Deutsche Taschenbuch Verlag hat jetzt seine fünfbändige Poe-Ausgabe, übertragen von Andreas Nohl, abgeschlossen. Sie ist die deutsche Entsprechung von Baudelaires epochaler Edition und stellt den mysteriösen Meister der Schattenwelt zwischen Leben und Tod einem neuen Publikum vor. **Katharina Thalbach** und **Bela B Felsenheimer** lesen aus Texten von Edgar Allan Poe. Konzeption und Lebenserzählung: **Paul Ingendaay**

Angststillstand.

Richard David Precht über das Schwinden der Meinungsfreiheit

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Studien zufolge ist mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung der Ansicht, ihre Meinung nicht mehr frei äußern zu können. Woran liegt das? Je mehr Menschen heute ihre Individualität ausdehnen und die Dinge „persönlich“ nehmen, umso leichter fühlen sie sich gekränkt. Beschleunigt durch die Sozialen Medien und dazugehörige Shitstorms wird das Risiko freier Meinungsäußerungen immer größer, und die sozialen Kosten steigen gefährlich an. In der Folge gerät unsere Gesellschaft in einen **Angststillstand**,

so Precht. Denn wie sollen eine beherzte Politik, eine provozierende Kunst und eine gesellschaftskritische Kultur noch möglich sein, wenn immer jemand empört oder verletzt reagiert?

Der Philosoph **Richard David Precht** entwickelt ein gesellschaftliches Psychogramm und nimmt uns in die Pflicht, das „Wir“ wieder in den Vordergrund zu stellen. Seine Mahnung: „Das Thema Meinungsfreiheit ist zu wichtig und zu dringend, um es den Rechtspopulisten zu überlassen.“

Freitag, 20.3.

75
Kiepenheuer
& Witsch

>> 95 Veranstaltungsdauer: 150 Minuten inkl. Pause

Smells like KiWi Spirit –

Songs & Texte mit **Jan „Monchi“ Gorkow**,

Hauke Segert (Feine Sahne Fisch Filet),

Frank Schätzing und **Thees Uhlmann**.

Special Guest **Mieze** (MiA.)

20 Uhr

Philharmonie Köln

Bischofgartenweg 1, Innenstadt

Tickets ab € 21 (zzgl. VVK-Gebühren)

Es gibt sie, diese wunderbaren Doppelbegabungen. Autorinnen, die Musik machen. Musiker, die Bücher schreiben. Kiepenheuer & Witsch ist ein Verlag, der beides feiert: den Sound und das Wort, Pop und Literatur. **Thees Uhlmann**, **Jan Monchi Gorkow**, **Hauke Segert** (Feine Sahne Fischfilet) und **Frank Schätzing** stehen auf der Bühne der Philharmonie – lesen aus ihren Büchern, spielen ein paar Songs und erzählen, warum Musik manchmal das Einzige ist, was funkти-

oniert. Thees Uhlmann trifft in seinen Texten den Tod und die Toten Hosen, Frank Schätzing fliegt mit Bowie ins All („Spaceboy“) und Monchi erzählt, was passiert, wenn man satt ist – oder eben nicht („Niemals satt“). Special Guest **Mieze** (MiA.) spielt alte und neue Songs („Dafür oder dagegen“).

Das wird laut, ehrlich, schön – ein Abend zwischen Pogromantik und Poesie.
Mod.: **Sabine Heinrich**

Freitag, 20.3.

 Thalia 

>> 96 Lesung ohne Moderation

Tara-Louise Wittwer

über **Nemesis' Töchter** –

Ein feministisches Plädoyer für die Anerkennung weiblicher Wut

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Seit Jahrhunderten werden Frauen unterdrückt. Frauen, die in irgendeiner Weise Stärke ausgestrahlt, sich selbst ermächtigt und zur Wehr gesetzt haben, werden belächelt, verurteilt und dämonisiert. Und all diese Frauen leben in uns weiter – ihre Ängste, ihre Freude, ihre Liebe. Und ihre Wut. In **Nemesis' Töchter** nimmt die Bestsellerautorin **Tara-Louise Wittwer** (alias @wastara sagt) ihre Leser:innen mit auf eine Reise durch 3000 Jahre Geschichte – auf der Suche nach den Wurzeln von Female

Rage und dem, was passiert, wenn Frauen sich gegenseitig stärken. Tara erzählt von Frauen, die Widerstand geleistet haben, von den stillen Heldeninnen der Geschichte, von vergessenen Kämpferinnen und unbeugsamen Stimmen von der Antike bis heute. Mit klarem Blick, fundierter Recherche und klugem Humor entlarvt sie patriarchale Narrative, die Frauen kleinhalten sollen, und stellt ihnen Geschichten der Solidarität und Selbstermächtigung entgegen.

Freitag, 20.3.



>> 97

„Am Gartenzaun hört der Spaß nicht auf!“

Mit **Kai Magnus Sting** und
Stefan Schwarz über Schönheit und
Schrecken im Schrebergarten

20 Uhr

KOMED-Saal im MediaPark

Im Mediapark 7, Innenstadt

Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Stefan Schwarz, seit zwanzig Jahren einer der erfolglosesten Kleingärtner Leipzigs, erzählt in seiner Reihe **Der kleine Gartenversager** auf umwerfend komische Weise vom Scheitern im Grünen und warum alles vergebliche Stützen, Jäten, Sprengen, Zupfen dennoch glücklich macht. Heute Abend trifft er den Kabarettisten **Kai Magnus Sting (Hömma, so isses!)** Kind, Kenner und Freund des Potts, der anhand urkomischer Geschichten und im sogenannten Ruhrhochdeutsch erklärt, wie der Klein-

gärtner im Ruhrgebiet so tickt. Zusammen lassen sie aus dem Schrebergarten einen Gesellschaftsspiegel erwachsen: Neben Gartenzwerg und Grundgesetz geht's um Ost und West, Natur und Nachbarn, Demokratie am Kompost und das menschliche Wesen zwischen Hecke und Humor. Der Kleingarten wird dabei zur großen Bühne für das deutsch-deutsche Miteinander – mal liebevoll, mal lästernd, immer mit Augenzwinkern. Ein literarischer Abend mit Tiefgang und Tomaten – und garantiert ohne Maulwurfskrieg.

Hier macht Ihr
Konto nebenbei
auch Kunst.

2024 haben wir
3.400
gemeinnützige
Projekte gefördert.



sparkasse-koelnbonn.de/engagement

Als Kundin und Kunde der Sparkasse KölnBonn machen Sie Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – und machte im Jahr 2024 für über 3.400 gemeinnützige Projekte und Initiativen einen Unterschied.

Sparkasse
KölnBonn

Für einander Hier.

Freitag, 20.3.

Freitag, 20.3.



>> 98

>> 99 Gespräch in englischer Sprache; Lesung auf Deutsch

Drink doch eine met!

Eine Gebrauchsanweisung für Bier –
Mit Jaroslav Rudiš und Samuel Finzi

20 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Der Schriftsteller **Jaroslav Rudiš** ist nicht nur Experte fürs Zugfahren, wie er in seinem Bestseller „Gebrauchsanweisung fürs Zugreisen“ bewies, der geborene Böhme ist auch leidenschaftlicher Biertrinker. In seiner **Gebrauchsanweisung für Bier** besucht er Klöster und Brauereien, Biergärten und Pubs. Er reist dafür nach Pilsen, Budweis und Bamberg, ins heilige Bierdreieck Mitteleuropas, und natürlich auch in die Stadt der Köbesse, auf: „Ein Kölsch, das Bierwunder von Köln. Ein helles

obergäriges, klares, strohblondes Bier mit leichtem Schaum, im Geschmack angenehm trocken und im Körper so schlank wie die Stangen, aus denen es getrunken wird.“ Heute trifft er den Schauspieler **Samuel Finzi**, der für seine Stammkneipe in der bulgarischen Hauptstadt Sofia sogar einen eigenen Schlüssel besitzt. Mit Moderatorin **Marion Brasch** sinnieren sie über die verbindende Kraft des Biertrinkens, über Mythen und Fakten rund um das Kaltgetränk. Prost!

Kae Tempest und Dimitrij Schaad
Ein Leben lang gesucht

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Kae Tempest ist ein sprachliches Multitalent: Songtexte, Lyrik, Prosa, Theaterstücke – es gibt keine Textform, die der preisgekrönte Musiker und Schriftsteller nicht beherrscht. Nach dem Erscheinen seines Debüts „Worauf du dich verlassen kannst“ vor zehn Jahren wurde er als unbändige neue politische Stimme der englischen Literatur gefeiert und zum „Next Generation Poet“ gekürt. Jetzt erscheint sein lang erwarteter zweiter Roman **Ein Leben lang gesucht**. Vor der rauen Kulisse der Küstenstadt Edge-

cliff schildert Tempest die Geschichte von Rothko Taylor. Vor 20 Jahren hat Rothko die Kleinstadt verlassen – und wird bei der Rückkehr von der eigenen Vergangenheit überrollt. Es ist eine sprachgewaltige Geschichte über Familie und Vergebung, Erlösung und Sühne, Sehnsucht und Hingabe. Tempest erzählt von den Dingen, die wir suchen, wenn wir uns verstecken, und von dem, was uns findet, wenn wir uns sehen lassen. Dt. Text: **Dimitrij Schaad**, Mod.: **Sen-thuran Varatharajah**

Samstag, 21.3.



>> 100

Macbeth – Drei Generationen Thalbach lesen Shakespeare Mit Nellie, Anna und Katharina Thalbach

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Für **Katharina Thalbach** ist es eine Rückkehr zu ihren Anfängen: „Macbeth“ war ihre erste eigene Regiearbeit – gefeiert in ganz Europa, umjubelt in London und als Modellinszenierung am Théâtre national de Chaillot in Paris gezeigt. Neun Jahre lang stand ihre Inszenierung auf dem Spielplan. Nun kehrt Katharina Thalbach zu diesem Werk zurück – diesmal als Lesung, mit ihr als Macbeth, in der Übersetzung von Thomas Brasch. Gemeinsam mit Tochter **Anna** und Enkelin **Nellie** widmet sie sich Shakes-

peares düsterer Tragödie, in der wan-delnde Wälder, geheimnisvolle Hexen und eine ungründliche Lady Macbeth das Schicksal bestimmen. Mit verteilten Rollen entfaltet sich eine Lesung von besonderer Intensität – ein generatio-nenübergreifendes Zusammenspiel von Sprache, Ausdruck und Klang. „Macbeth“ wird zum Familiendrama im besten Sinne: eine Auseinandersetzung mit Macht, Schuld und Schicksal – lebendig, direkt und unverwechselbar Thalbach.

HÖREN, WAS WAR

Ausgewählte Abende der lit.COLOGNE hören oder wiederhören – das Audioarchiv der lit.COLOGNE. Zu entdecken auf litcologne.de und auf allen Download- und Streamingportalen.

powered by **ZEBRALUTION** AUDIOBOOK

“ Internationales Literaturfest
lit.COLOGNE
AUDIO-ARCHIV

Entscheidung in Spanien

Paul Ingendaay und Nina Kunzendorf
über den großen Kampf der Literatur
1936–1939

17 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Am 18. Juli 1936 kommt es in Spanien zum Putsch gegen die Republik, und wenige Tage später teilt ein grausamer Bürgerkrieg das ganze Land, der auf der einen Seite die faschistischen Mächte Deutschland und Italien, auf der anderen Seite die Sowjetunion in Stellung bringt. Francos Terror ist das Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg. Mittendrin: Schriftsteller, Reporterinnen, Fotografen, Verfolgte und Abenteurer, manche mit der Waffe, manche mit Kamera oder Schreibmaschine.

Der Journalist und Schriftsteller **Paul Ingendaay**, der fast zwanzig Jahre lang für die FAZ aus Madrid berichtet hat, erzählt in **Entscheidung in Spanien: Der große Kampf der Literatur 1936–1939**, die packende Geschichte von Ernest Hemingway, George Orwell, Martha Gellhorn, Pablo Picasso, Willy Brandt, Simone Weil, Federico García Lorca und vielen anderen. Als Vorleserin unterstützt ihn **Nina Kunzendorf**.

Max Goldt
Aber?

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Seine Kolumnenbände sind legendär, etwa: „Die Kugeln in unseren Köpfen“, „Ä“ oder „Quitten für die Menschen zwischen Emden und Zittau“. Seine Leserschaft hat 13 Jahre lang sehn-süchtig ein neues Buch des hellwachen Gegenwartsbeobachters **Max Goldt** herbeigewünscht. Nun hat das Warten ein Ende: In **Aber?** präsentiert er uns bisher unveröffentlichte Kolumnen und neue Dramolette. Die Themen reichen von Frauenfußball über Hipster-Pärchen bis hin zu Zahnarztgattinnen.

Wie immer brilliert er in seinen Texten mit makelloser Sprache und feinstem Humor. Um es mit den Worten seines Schriftstellerkollegen Daniel Kehlmann zu sagen: „Seine Werke sind klug und klar, unaufdringlich moralisch – und vor allem das Witzigste, was die deutsche Literatur zu bieten hat.“ Die FAZ urteilt: „Man kann nur dankbar sein für dieses Comeback, das wieder eine Lektion in ungewöhnlichem Denken und Sprechen ist und überhaupt keinen Niveauverlust erkennen lässt.“

Samstag, 21.3.

WDR 5

>> 103

Wenn ich eine Wolke wäre –
Maria Schrader und Volker Weidermann
über Mascha Kaléko und die
Reise ihres Lebens

18 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Januar 1956: Siebzehn Jahre nachdem Mascha Kaléko Nazi-Deutschland in letzter Minute verlassen hat, kehrt sie zurück. Es ist eine Reise in die Vergangenheit – verbunden mit der bangen Frage, ob sie auch eine in die Zukunft sein kann. Kaléko fährt nach Berlin, in die Stadt, in der sie einst glücklich war, in der sie als Dichterin erfolgreich wurde, die sie liebte, und durch das ganze Land, ein ganzes Jahr lang. Fast täglich schickt sie Briefe nach New York an ihren Mann, die Liebe ihres Lebens, und

erzählt – von märchenhaften Erfolgen, einem Wunder in Berlin, Abgründen, von einem alten, neuen Land. **Volker Weidermann** schreibt in **Wenn ich eine Wolke wäre** über ein einzelnes Jahr im Leben der großen Lyrikerin Mascha Kaléko (1907–1975) und zeigt darin ein ganzes deutsch-jüdisches Leben. Es ist die Geschichte einer Dichterin, in deren Humor, Esprit und Melancholie wir uns selbst erkennen. **Maria Schrader** liest Kalékos unsterblichen Gedichte.

Mehr auf die Ohren

...etwa mit der Musik von C:Mone, gibt es auf [Kulturkenner.de](#)

Und dazu viele
Tipps, Interviews und
Porträts aus der
Kulturszene NRWs.



KulturKenner

NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: Markus J. Feger

Samstag, 21.3.



>> 104

Das Spiel des Lebens Hartmut Rosa trifft Christian Streich 19 Uhr

RheinEnergie-Hauptverwaltung, Eingang neben dem Kundenzentrum
Parkgürtel 24, Ehrenfeld
Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wenn ein Fußballphilosoph auf einen Resonanztheoretiker trifft: Während dieser besonderen Begegnung auf der lit.COLOGNE sprechen **Christian Streich**, über mehr als zwei Jahrzehnte erfolgreicher Fußballtrainer und moralische Instanz des SC Freiburg, und **Hartmut Rosa**, Soziologe und Autor u. a. des vielbeachteten Werks „Resonanz“, über die Suche nach Sinn, Haltung und Verbundenheit in einer beschleunigten Welt. Gemeinsam erkunden sie, was Menschen im Stadion,

im Klassenzimmer oder im Alltag wirklich berührt – und wie Gemeinschaft, Sprache und Verantwortung Resonanzräume öffnen können. Zwischen Fußballplatz und Hörsaal entsteht ein lebendiges Gespräch über Leistung und Demut, Zufall und Beziehung, Zeit und Zuwendung – über das, was zählt, wenn alles schneller wird. Und nicht zuletzt sprechen sie über ihre gemeinsame Heimat und deren Besonderheiten: den Schwarzwald.
Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Samstag, 21.3.



>> 105 Filmvorführung und Gespräch

DOK.COLOGNE **Benno Fürmann** präsentiert ... AWARE – Reise in das Bewusstsein 19 Uhr

Cinenova
Herbrandstraße 11, Ehrenfeld
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Benno Fürmann zählt seit vielen Jahren zu den markantesten Gesichtern des deutschen Films. Bekannt aus Produktionen wie „Nordwand“, „Der Krieger und die Kaiserin“ oder „Babylon Berlin“, beeindruckt er mit großer Emotionalität und Präsenz. Neben seiner Arbeit vor der Kamera widmet er sich immer stärker gesellschaftlichen und spirituellen Fragestellungen. An diesem Abend zeigt Fürmann den vielfach ausgezeichneten Dokumentarfilm **AWARE – Reise in das Bewusstsein**

sein vor, der führende Wissenschaftler:innen und Denker:innen zu einem der spannendsten Themen unserer Zeit begleitet: Was ist Bewusstsein – und wie lässt es sich erfahren, erforschen, erweitern?

Im anschließenden Gespräch mit **Gert Scobel** vertieft Fürmann die Fragen des Films: zur Wahrnehmung, Verbundenheit, inneren Erfahrung und zur Suche nach Orientierung in einer komplexen Welt. Ein inspirierender Austausch voller Neugier und Offenheit.

>> 106 Lesung ohne Moderation

>> 107

„Ich habe geleuchtet“ Ein Best-of von und mit **Joachim Meyerhoff** **20 Uhr**

Theater am Tanzbrunnen
Rheinparkweg 1, Deutz
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Er gehört zu den profiliertesten Bühnendarstellern in der deutschsprachigen Theaterlandschaft und brilliert an den bedeutendsten Häusern. Drei Mal wurde er für seine Kunst zum „Schauspieler des Jahres“ gewählt. Aber auch als Autor ist er preisgekrönt. Sechs fulminante Bände umfasst sein bisheriges literarisches Werk. Es erzählt in einem unnachahmlichen Ton mit Esprit und existenzieller Tiefe aus seinem Leben: vom Erwachsenwerden als Austauschschüler in den USA und von der Kon-

frontation mit der menschlichen Endlichkeit (**Alle Toten fliegen hoch**), über den gerade verfilmt dritten Band **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke**, über die Krisen als Schauspielschüler und die Unterstützung seiner skurrilen und liebenswürdigen Großeltern bis hin zur hinreißenden Hommage an die Mutter und die Herausforderungen des Neuanfangs in seinem letzten Bestseller **Man kann auch in die Höhe fallen**. Heute präsentiert **Joachim Meyerhoff** ein Best-of seiner Texte.

Jetzt sag doch endlich was – **David Hugendick und Carolin Emcke** über das Stottern

20 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wer stottert, hat keine Superkraft – nur ein paar Buchstaben mehr, die den Weg in die Welt suchen. Wer stottert, guckt oft in ungeduldige Gesichter, weil die Zeit der anderen ein wenig anhält. Stottern ist ein rasender Stillstand, eine unvorhergesehene Störung im reibungslosen Ablauf unserer beschleunigten Gesellschaft. **David Hugendick** weiß das aus eigener Erfahrung: In seinem Essay **Jetzt sag doch endlich was** erzählt er vom Stottern, auch von seinem eigenen, von Gratiskonsonanten und

davon, wie man Wörter so lange mit ihrem Anfangsbuchstaben defibrilliert, bis sie wie ein Herzpatient doch noch zum Leben erwachen. Es geht um Sprache und Stille, um Höflichkeit und die Kunst des Innehaltens, um formatiertes Gerede, falsche Empathie und schwöne Dialekte. Im Gespräch mit **Carolin Emcke** dient das vermeintliche Sprachhindernis als Ausgangspunkt für eine kluge, humorvolle und tief persönliche Reflexion über Eile, Ungeduld und die Angst vor Pausen.

Samstag, 21.3.



>> 108

Russland, China, USA, NATO -
Wie geht es weiter in der Welt,
Florence Gaub?

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Die politische Zukunft der Welt erscheint offener, Furcht einflößender als zuvor. Wer könnte das besser einordnen als die Politikwissenschaftlerin, Militärstrategin und Zukunftsforscherin **Florence Gaub**? Als Direktorin des Forschungsbereichs am NATO Defense College in Rom analysiert sie globale Entwicklungen, entwirft Szenarien und berät Regierungen sowie internationale Organisationen. In ihrem Buch **Szenario: Die Zukunft steht auf dem Spiel** ruft sie dazu auf, Zukunft nicht als Schicksal,

sondern als Gestaltungsraum zu begreifen. Wie sieht die Welt von morgen aus? Wer prägt sie, und welchen Einfluss haben wir selbst? Mit analytischer Klarheit und strategischem Weitblick führt Gaub durch die Mechanismen internationaler Politik und zeigt, wie Wissen und Verantwortung unser Handeln bestimmen können. Ihr Plädoyer: Wir dürfen nicht länger zuschauen, sondern müssen die Zukunft aktiv mitgestalten – bevor sie über uns entscheidet. Mod.: **Michael Hirz**

**Wir Rheinländer lieben
beste Verbindungen.**



Rasend schnelles Internet – direkt aus deiner Region. Für Köln, für die Nachbarn, für alle, die verbunden bleiben wollen.

Uns verbindet mehr.

netcologne.de

NetCologne



>> 109

>> 110

Wut, Würde, Wandel – Monchi und Hubertus Meyer-Burckhardt im Gespräch

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Der eine: Fernsehmann und Autor, geprägt von Begegnungen, die das ganze Spektrum deutscher Lebenswelten spiegeln. Der andere: Sänger, Autor, antifaschistischer Lokalpatriot. Wenn **Hubertus Meyer-Burckhardt** auf **Monchi** (Feine Sahne Fischfilet) trifft, begegnen sich zwei Welten. In Zeiten, in denen sich die Gesellschaft weiter spaltet, suchen sie nach dem, was verbindet: Haltung, Zweifel und die Verantwortung, Demokrat zu bleiben. Meyer-Burckhardt bringt aus seinem

Buch **Die Sonne scheint immer. Für die Wolken kann ich nichts** die Figur seiner Großmutter mit: einer Frau, deren moralischer Kompass sie durch die dunklen Zeiten zweier Weltkriege führte. Monchi erzählt davon, wie ambivalent es ist, in einem Ort zu leben, in dem schon jetzt 54 % der Leute AfD wählen – und trotzdem seine Heimat zu lieben. Davon, lieber „für etwas“ zu sein, statt dagegen. Ihr gemeinsames Anliegen: im Gespräch bleiben, wenn die Welt lauter, härter und ungeduldiger wird.

Alle meine Mütter – Mit Lena Gorelik und Carolin Emcke

17 Uhr

Kultukirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Mütter prägen uns, auch wenn wir es nicht wollen, sie nisten sich in unseren Köpfen und Herzen ein, flüstern uns zu, schimpfen, trösten, tun es auch noch, wenn sie verstorben sind, tun es selbst dann, wenn wir sie nicht oder kaum kannten.“

In **Alle meine Mütter** erzählt **Lena Gorelik** von dieser besonderen, oft lebenslang komplexen Beziehung und ihren Facetten, erzählt davon, welche Mütter wir selbst zu sein versuchen, wie wir scheitern, zweifeln, stolpern, welche

Ängste uns begleiten, was uns bindet und prägt, aber auch davon, was uns abhält, was es heißt, ungewollt Mutter oder nicht Mutter zu sein, ein Kind anzunehmen, zu verlieren oder nicht loslassen zu können.

Carolin Emcke ist beeindruckt von diesem bewegenden, aufrichtigen Roman und spricht mit der Autorin über das Schreiben und Erinnern, das Hoffen und Vergessen und über die wohl prägendste Beziehung unseres Lebens: die zu unseren Müttern.

Sonntag, 22.3.

WDR 5

>> 111

Stephan Schäfer Jetzt gerade ist alles gut 17 Uhr

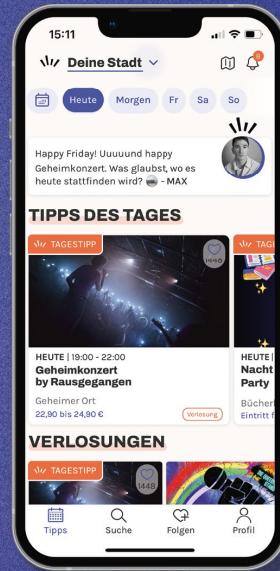
WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

Ein kleiner Schnitt am Finger – und plötzlich hängt das Leben des Erzählers an einem durchsichtigen Schlauch. Er überlebt die Sepsis, doch die Erfahrung der existenziellen Bedrohung stellt alles in Frage: Wenn sich von einer Sekunde auf die andere alles ändern kann – warum leben wir dann, als hätten wir unendlich viel Zeit und vertagen ständig alles auf später? Nach seiner Genesung beginnt er, das Leben neu zu betrachten: Er wird zum Sammler kostbarer Momente. In Liebe, Familie,

Freundschaft und Natur sucht er nach dem, was wirklich zählt – und entdeckt, dass die berührendsten Geschichten oft in den unscheinbarsten Augenblicken verborgen liegen. In **Jetzt gerade ist alles gut** erzählt Stephan Schäfer („25 letzte Sommer“) von der Sekunde, die alles verändert – und von den Momenten, die alles bedeuten. Ein tröstliches, ermutigendes Buch über die Kunst, im Hier und Jetzt zu leben und das Glück im Alltäglichen zu finden.
Mod.: Gisela Steinhauer

DIE BESTEN EVENTS
DEINER STADT.

Täglich für dich gewählt.



APP JETZT
RUNTERLADEN!

RAUS
GEGA
NGEN

Dichterolympia – Mehr oder weniger Sportliches aus der Literaturgeschichte Mit Benno Fürmann, Nina Kunzendorf und Jakob Hein

19 Uhr

RheinEnergie-Hauptverwaltung, Eingang neben dem Kundenzentrum
Parkgürtel 24, Ehrenfeld
Tickets ab € 16 (zzgl. VVK-Gebühren)

Wird in der Literatur gesportelt, bleibt die Ästhetik meist auf der Ersatzbank. Zwischen Sportmuffeln, Boxingpoeten und Hochleistungsschläfern kommen nun endlich die zu Wort, die zeit ihres Lebens verlässlich als Letzte ins Team gewählt wurden. Der zur Schlaffheit neigende Normalkörper, hier wird er malträtiert! Denn auch die schönen Künste kommen nicht ohne Leibesübungen und Proteinshakes aus — mit schlimmen Folgen für alle Beteiligten. Wie sah Goethe beim Kniebeugen aus? Was

hält der liebe Gott von Ringkämpfen?
Und wie schlägt sich Oli Kahn in der Gedichtanalyse?
Die Sportskanonen **Nina Kunzendorf** und **Benno Fürmann** nehmen Sie mit auf einen Parcours durch die Literatur, bei dem geschrillen, geschwitzt und gefoult wird. Körperlicher Verfall ade! Das Schönste ist: Sie dürfen sitzen bleiben. Mit Texten u. a. von Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz und Ror Wolf. Sportmuffel **Jakob Hein** führt agil durch den Abend. Konzept: **Felix Lindner**

Shelly Kupferberg Stunden wie Tage

20 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

In ihrem von Publikum und Kritik gefeierten Roman „Isidor“ begab sich **Shelly Kupferberg** auf die Spuren ihres Urgroßonkels und erzählte eine bewegende jüdische Lebensgeschichte, die von Galizien bis in die Wiener Haupte volee führte: eine Aufstiegserzählung, die im Erstarken der Nationalsozialisten ihr jahes und tragisches Ende fand. Ihr zweiter Roman **Stunden wie Tage** führt ins Berlin der 1940er-Jahre: Martha E. ist fleißig und äußerst sparsam. Gute Eigenschaften für die Stelle als Haus-

besorgerin, die sie im Schöneberger Mietshaus der Brüder Berkowitz innehät. Liane Berkowitz kommt aus gutem Hause, ein neugieriges und lebenslustiges Mädchen, das mitten im Krieg die Liebe kennengelernt – und den Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Jahrzehnte später wandert Martha die Straßen Schönebergs entlang, zerlumpt und abgerissen. Jeder kennt sie, doch keiner weiß, wer sie wirklich ist: eine Millionärin und Zeugin von Lianes schicksalhaftem Leben. Mod.: **Angela Spizig**

Sonntag, 22.3.



>> 114

Buchpremiere!
Christian Huber
Solange ein Streichholz brennt
20 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren)

Christian Huber, Autor des Bestsellers „Man vergisst nicht, wie man schwimmt“ und Co-Host des Podcasts „Gefühlte Fakten“, legt mit **Solange ein Streichholz brennt** einen neuen, bewegenden Roman über Nähe, Verlust und zweite Chancen vor: Bohm lebt seit fünf Jahren auf der Straße. Wie er mit Mitte dreißig aus seinem früheren Leben gefallen ist, darüber schweigt er. Nur sein Hund Fox begleitet ihn. Alina, einst eine aufstrebende Journalistin, scheint

in ihrer Laufbahn an einem toten Punkt angekommen zu sein – bis sie für eine TV-Dokumentation über Obdachlosigkeit recherchiert und zufällig auf Bohm trifft. Zögernd lässt er sich auf das Projekt ein – und merkt, dass in ihm wieder etwas zu brennen beginnt. Aber das Leben geht seine eigenen Wege ... Eine Geschichte über Würde, Vertrauen und die leise Hoffnung, dass selbst aus der Dunkelheit Licht entstehen kann. „Der Mann kann schreiben!“ (Olli Schulz)

Sonntag, 22.3.



>> 115

„Sagen, was man denkt.
Und vorher was gedacht haben!“
Alexander Solloch und **Olli Dittrich** über
den unverwechselbaren Harry Rowohlt
20 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt
Tickets ab € 24 (zzgl. VVK-Gebühren)

„Er wird werden, was er ist“ stand in seinem Abschlusszeugnis. Und es stimmte! **Harry Rowohlt** wurde all das, was er schon immer war und sein wollte: ein urkomischer Sprachartist und ein virtuoser Meister der Abschweifung, ein Übersetzer des Unübersetzbaren und Vorleser mit tausend Stimmen, zudem als Krönung „Penner Harry“ in der Lindenstraße. Dabei verlief sein Leben ganz anders als vorgesehen, weil er nicht werden wollte, was er werden sollte: Nachfolger des Verleger-Vaters.

Der Journalist **Alexander Solloch** hat eine eindrucksvolle Biografie geschrieben. Diese ist nicht nur glänzend recherchiert und fördert so manche Überraschung zutage, sondern hat zudem einen „ganz eigenen, einen Harry-Rowohlt-Sound“ (Deutschlandfunk Kultur). Auf der Bühne der lit.COLOGNE spricht er über Leben und Werk des Tausendsassas, der Schauspieler **Olli Dittrich** liest aus den Texten des Meisters. Das wird ein riesengroßes Fest!

Sonntag, 22.3.



Flossbach von Storch

>> 116 englisch | deutsch

**Siri Hustvedt: Ghost Stories –
In Erinnerung an Paul Auster
Mit Maria Schrader**

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 22 (zzgl. VVK-Gebühren)

Als er im Sterben lag, sagte Paul Auster seiner Frau, er wolle ein Geist werden. Und das ist er für **Siri Hustvedt** geworden: eine allzeit spürbare Präsenz, schmerzlich und tröstlich zugleich. Sie trägt seine Jacke, sie meint, seine Zigarillos im Haus zu riechen, sie liest seine Bücher von Neuem. Und zum ersten Mal seit langer Zeit liest sie ihre eigenen Liebesbriefe, vom Beginn einer gemeinsamen Geschichte, die 43 Jahre währen sollte. Mit ihrem beispiellosen Trauer-, Gedächtnis- und Liebesbuch

Ghost Stories nähert sie sich dem unmöglichen Wunsch, Paul zu neuem Leben zu erwecken. Und Paul selbst kommt zu Wort, mit Briefen, die er für den Monate vor seinem Tod geborenen Enkel Miles hinterlassen hat.

Maria Schrader liest aus diesem großen Werk der Erinnerung. **Gert Scobel** führt durch das Gespräch über die einzigartige Liebes- und Lebensgemeinschaft des legendär gewordenen Autorenpaares aus Brooklyn.
Übersetzung: **Sarah King**

Das 26. Mal



Internationales Literaturfest

lit.kid.COLOGNE

7.–22. März 2026

litcologne.de

Die lit.kid.COLOGNE 2026

Wir feiern das Lesen! Denn Bücher sind die Basis dafür, gute Gespräche zu führen, vielseitige Ideen zu entwickeln, mehr zu erfahren, weiter zu denken.

Und so findet sich in unserem Programm eine Vielfalt an Themen und Inhalten, Sichtweisen – und Anregungen: zum Lesen, zum **Mitdenken** und zum **Mitreden**. Autor:innen und andere interessante Persönlichkeiten lesen, sprechen, diskutieren mit Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe, nehmen sie mit, um bekannte Horizonte zu überschreiten, um neue **Lesewelten** zu entdecken.

Rechtsextremismus, Antidiskriminierung, Virtual Reality, Social Media, Queerness und vieles mehr – auf der Grundlage starker Bücher werden Kinder und Jugendliche ermuntert, sich mit gesellschaftlich relevanten und aktuellen Themen und Meinungen auseinanderzusetzen. Und ebenso wichtig: Sie werden mitgenommen in magische Welten, lustige Romane, wilde Abenteuer – einfach bunten **Lesespäß**!

Mitmachen ist besonders gefragt in der Projekt-Reihe #lassmalesen, in der Schulklassen über mehrere Monate eine Lesung mit einem/einer Autor:in vorbereiten und sie dann im Rahmen des KlasseBuch-Programms der lit.kid. COLOGNE vor Publikum auf die Bühne bringen.

Informativ, diskursiv, anregend, aufregend – so sind insbesondere die Veranstaltungen konzipiert, die sich an Jugendliche ab 14 Jahren richten und die Inhalte behandeln, die ihnen wichtig sind.

Mit rund 80 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, vormittags für Schulklassen und an den Wochenenden im Familienprogramm, wird Lesen zum Gesprächsthema!

In diesem Sinne – Bücher auf! Wir sehen uns bei der **lit.kid.COLOGNE 2026!**



Wir fördern auch die



Die Imhoff Stiftung im Schokoladenmuseum unterstützt seit 2001 vielfältige Projekte in Köln. Erfahren Sie mehr über unser Engagement unter

www.imhoff-stiftung.de

Anmeldung Vorschul- und KlasseBuch

Ab Erscheinen des Programms am **Mittwoch, den 03.12.2025**, können Sie sich auf unserer Homepage (www.litcologne.de/klassebuch) über ein Formular für das Losverfahren anmelden.

Der **Anmeldezeitraum** gilt bis **Freitag, den 12.12.2025, 24 Uhr**. Danach ist es nicht mehr möglich, am Losverfahren teilzunehmen.

Bitte geben Sie drei Lesungen nach Priorität an; das erhöht die Chance auf eine erfolgreiche Anmeldung. Sollte Ihr Erstwunsch ausgebucht sein, werden wir uns bemühen, Ihren Zweit- bzw. Drittwunsch zu berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass Sie maximal 70 Personen pro Jahrgangsstufe / Veranstaltung anmelden können. Anmeldungen, bei denen die Anzahl der Teilnehmer:innen größer ist, können leider nicht berücksichtigt werden.

Bei Bedarf kann jede KlasseBuch-Veranstaltung in die **Deutsche Gebärdensprache** gedolmetscht werden. Bitte geben Sie den Bedarf bei der Anmeldung an.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Ihre Anmeldung zunächst eine unverbindliche Anfrage ist, die erst mit unserer Reservierungsbestätigung verbindlich wird.

Bis Dienstag, den 16.12.2025, erhalten Sie eine **Rückmeldung**.

Restplätze für KlasseBuch- und VorschulBuch-Lesungen können ab dann über das Formular auf der Homepage angefragt werden. Diese Anfragen werden nach Zeitpunkt des Eingangs bearbeitet.

Die **Bezahlung** aller Karten (3 € pro Schüler:in und pro Begleitperson) erfolgt an der Tageskasse in bar oder per Karte unmittelbar vor der jeweiligen Veranstaltung.

Die Veranstaltungen dauern regulär **60 Minuten**. Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihren Schüler:innen auf die Veranstaltung vorzubereiten.

Sollten Sie Fragen haben, eine thematische Beratung wünschen oder eine Buchung verändern wollen, melden Sie sich gern per Mail bei uns unter: klassebuch@litcologne.de. Telefonisch sind wir wochentags unter 0221-1601850 von 10 bis 16 Uhr für Sie erreichbar (keine telefonischen Reservierungen!).

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler:innen beim Festival!

Ihr Team der lit.kid.COLOGNE

Finanzielle Unterstützung

Sie möchten mit Ihrer Klasse zu einer Veranstaltung kommen, aber einige Schüler:innen können sich das Ticket nicht leisten?

Kein Problem – wir möchten, dass alle Kinder und Jugendlichen dabei sein können, egal, aus welcher finanziellen Situation sie kommen. Wenn Schüler:innen in Ihrer Klasse Unterstützung brauchen, können Sie im Anmeldeformular unkompliziert die benötigte Anzahl an Schüler:innen angeben, deren Ticketkosten übernommen werden sollen. Es spielt keine Rolle, ob es nur ein paar Schüler:innen betrifft oder in Ausnahmefällen die ganze Klasse.

Sie müssen keine Nachweise einreichen – die Info auf dem Formular reicht uns völlig.

An der Kasse vor Ort bezahlen Sie dann nur für die Personen, für die keine Kostenübernahme beantragt wurde (inklusive Lehrkräfte).

Bei Fragen helfen wir gerne weiter: klassebuch@litcologne.de

Wir danken der Stiftung Ein Herz Lacht für die Förderung dieser Initiative.



Gemeinnützige Stiftung
EIN HERZ LÄCHT



Der VorschulBus

Im vergangenen Jahr mussten zahlreiche Kindertagesstätten ihren Besuch bei der lit.kid.COLOGNE kurzfristig absagen – der Grund: Personalmangel. Um dennoch möglichst vielen Vorschulkindern die Teilnahme an der lit.kid.COLOGNE zu ermöglichen, gibt es bei diesem Festival neben den regulären VorschulBuch-Veranstaltungen den VorschulBus! Wenn die Kinder nicht zur lit.COLOGNE kommen können, kommt die lit.COLOGNE zu ihnen! Mit freundlicher Unterstützung der KVB wird die Lesung für die Kinder vor Ort stattfinden. Im Bus sitzen **Christian Wunderlich** (Montag) und **Jule Wellerdiek** (Dienstag), sie haben Bücher dabei, die Kinder steigen ein, und schon kann das Vorlesen beginnen!

Die **Anmeldung** erfolgt wie bei den anderen Veranstaltungen auch über das Anmeldeformular. Die Vorschulgruppen, die ausgelost werden, werden dann vom KlasseBuch-Team kontaktiert, um die genaue Uhrzeit und weitere Einzelheiten abzusprechen.

Bis zu 30 Kinder haben im VorschulBus Platz. **Der Bus wird während der Lesung nicht fahren.**

Alle weiteren **Infos** sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:
www.litcologne.de

Montag, 9.3.



>> 201

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

Dienstag, 10.3.



>> 208

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

VorschulBus-Lesung:

Christian Wunderlich

Mats und Mathilde –

Ein Freund wie
ein Zuhause

Vormittags

VorschulBus

Bus kommt zur Kita!

€ 3 (kein VVK); Vorschule

Eigentlich wollten Mats Piep und Mathilde Vogelscheuch auf Reisen gehen. Doch als sie erfahren, dass Mats' Familie spurlos verschwunden ist, müssen sie alles riskieren, um sie wiederzufinden. Sie setzen sich den Gefahren einer launischen Wasserstraße aus, sausen mit einem fliegenden Dorf durch die Wolken und werden von einer hungrigen Hütte verschluckt. Mit Musik und schönen Bildern erzählt **Christian Wunderlich** die Geschichte zweier unverwechselbarer Freund:innen.

VorschulBus-Lesung:

Jule Wellerdiek

Ein Pokal für
den Schakal

Vormittags

VorschulBus

Bus kommt zur Kita!

€ 3 (kein VVK); Vorschule

Der Schakal träumt von einem Pokal. Nur blöd, dass die Gans den Preis für die schönste Frisur abräumt. Kurzerhand veranstaltet er eine neue Preisverleihung – mit der Auszeichnung für „den besten Schakal“, die er natürlich gewinnt. Kein Wunder, dass sich nun ein Tier nach dem anderen seinen eigenen Preis verleiht. Das passt dem Schakal gar nicht. **Jule Wellerdiek** erzählt das Wetteifern um Platz eins als urkomische Geschichte, mit tollen Illustrationen, die sie live zeichnen wird.

>> 202

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Sabine Giebken

Das geheime Leben
der Tiere – Das
Lied der Orcas

10 Uhr

Herbrand's

Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Orcas zählen zu den größten und faszinierendsten Tieren der Welt. **Sabine Giebken** erzählt eine spannende Geschichte über diese Meeresbewohner, die Fiktion und erstaunliche Erkenntnisse verbindet. Echo ist der jüngste Orca in seiner Familie und muss noch viel von den Älteren lernen. Vor allem das Jagen. Doch als ein neues Kalb geboren wird, muss sich Echo beweisen, denn nun muss er es mit seiner Beute mitversorgen. Wird der kleine Orca diese Herausforderung meistern?

>> 203 englisch | deutsch

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Davide Morosinotto

Greta Grimaldi und
der Junge aus dem
Schatten

10 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Die Bücher von **Davide Morosinotto** wurden in über zehn Sprachen übersetzt und haben zahlreiche Preise gewonnen. Der italienische Erfolgsautor schreibt nicht nur spannend, sondern recherchiert seine Themen mindestens genauso spektakulär. Er will spüren, wie seine Protagonist:innen gelebt haben. So auch bei Kaspar Hauser, dessen mysteriöses Leben er in seinem neuesten Buch ergründet, einem Detektivroman. Im Gespräch mit **Lena Rumler** erzählt er von seiner besonderen Arbeitsweise.

>> 204

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Günter Wallraff

Ganz unten

10 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); ab 10. Klasse

Vor vier Jahrzehnten erschien **Ganz unten**. Die Enthüllungsreportage von **Günter Wallraff** wurde millionenfach verkauft und half, soziale Missstände zu beheben. Wallraff war der Türke Ali – er wischte bei McDonald's Tische mit einem Klopappen, für die Pharmaindustrie gab er sich als Versuchskaninchen her. Als Leiharbeiter schob er bei Thyssen 16- bis 24-Stunden-Schichten, ohne Helm und Atemschutz, für kleines Geld, notfalls auch ohne Papiere.

„Ganz unten“ löste nach Erscheinen große Empörung und zugleich eine Flut von Razzien und Prozessen aus, an deren Ende auf Konzerne und Personal-dienstleister Millionenstrafen warteten. Thyssen stellte Arbeiter fest an, bei McDonald's gab es von da an Betriebsräte. Günter Wallraffs Undercover-Recherchen sind dennoch umstritten. Im Gespräch mit den Jugendlichen erklärt er seine Arbeit, seine Motivation und die Bedeutung von unabhängigem Journalismus.

>> 205

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 206

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 207

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Sherif Rizkallah

Kennst du
deine Rechte?

12 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Was heißt „die Würde des Menschen ist unantastbar“ oder „vor dem Gesetz sind alle Menschen gleich“? **Sherif Rizkallah**, Moderator der beliebten ZDF-Kinder-Nachrichtensendung „*Logo!*“, erklärt die wichtigsten Grundrechte mit lebendigen Beispielen aus dem Schulalltag. Mit spannenden Fakten und Anekdoten, visualisiert in coolen Comics, wird aus dem klugen Kindersachbuch eine unterhaltsame Veranstaltung, die demokratische Werte anschaulich macht und nachhaltig vermittelt.

KlasseBuch:

Sarah Welk

FREI –

Bester Anfang

12 Uhr

Herbrand's

Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Der dritte Band der beliebten Jugendbuchreihe **FREI** erzählt die bewegende Geschichte von Koray, der sich, nach einem turbulenten Umzug in sein altes Heimatdorf, auf die Suche nach seinem Vater begibt und dabei nicht nur seine Freund:innen, sondern auch sich selbst besser kennenlernennt. Einfühlend und witzig erzählt **Sarah Welk** eine authentische Coming-of-Age-Geschichte und spricht in der Veranstaltung mit Jugendlichen über Themen wie Familie, Selbstfindung und Identität.

KlasseBuch:

Leonie Plaar

Wie Rechtsextremismus uns entzweit –
und wie wir dagegenhalten

12 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

In der Diskussion rund um das Erstarken der Neuen Rechten vergessen wir manchmal, dass sich die politischen Gräben nicht nur auf wissenschaftlicher oder öffentlicher Ebene zeigen – sie ziehen sich ebenso durch Familien. Das kennt auch die queere Aktivistin und Historikerin **Leonie Plaar**. In ihrem autobiografischen Buch „Meine Familie, die AfD und ich“ erzählt sie vom Radikalisierungsprozess innerhalb ihrer eigenen Familie, den sie bis zum Kontaktabbruch hautnah miterlebt hat.

Über Jahre hinweg hat sie zugehört, analysiert, midiskutiert. Vor allem aber musste sie erfahren, wie es sich anfühlt, wenn der eigene Vater Teil einer Bewegung wird, die sich gegen alle Werte richtet, die Leonie verkörpert. Im Gespräch mit Moderatorin **Lena Rumler** und dem Publikum erzählt sie sehr persönlich davon, wie Rechtsextremismus entzweit, und öffnet den Raum für Strategien, wie wir dem Rechtsruck etwas entgegensetzen können.



>> 209

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Heino Falcke und

Dagmar Falcke

Kekskrümel unterm

Himmelszelt

10 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

„Papa, wie entstand eigentlich das Leben auf unserer Erde?“ ist eine von Janas großen Abendfragen. Gemeinsam machen Vater und Tochter eine fantastische Zeit- und Zeltreise in die Vulkaniefel, wo sie jeden Tag andere Phänomene entdecken, die etwas über die Entstehung der Erde erzählen: Sprudelwasser, Fossilien, Mare, Vulkankrater und ein versteinertes Meer. Astrophysiker **Heino Falcke** und **Dagmar Falcke** nehmen das Publikum mit auf eine spannende Reise zu den Anfängen des Lebens.

>> 210

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Tobias Goldfarb

Hilda Hasenherz –

Das Abenteuer am

Drachenfels

10 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Der Adler hat es ihr verraten: Baron von Ratzezahn ist zuletzt am Drachenfels gesehen worden. Da er der Einzige ist, der etwas zu Hildas verschwundenen Eltern weiß, muss Hilda ihn finden. Auf einem Floß fahren sie und ihre Freund:innen den Fluss hinunter, dem Drachenfels entgegen. Doch was hat es mit dem Drachen auf sich, der dort angeblich in einer Höhle unter der Burg schläft? **Tobias Goldfarb** erzählt die zauberhafte Geschichte rund um Freundschaft, Mut und Zusammenhalt.

>> 211

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Eymard Toledo

Kayabu –

Eine Geschichte

aus Amazonien

10.30 Uhr

Rautenstrauch-Joest-Museum

Cäcilienstraße 29–33, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Naná, die am Amazonas lebt, staunt nicht schlecht, als Kayabu neu in ihre Klasse kommt: Er bestimmt die Zeit anhand von Vogelrufen, und im Laden „bezahlt“ er mit einem Fisch. Bald erfährt sie, was Kayabus Familie in ihr Dorf geführt hat: Mitten im Regenwald, wo sie gelebt hatten, waren Bäume gefällt worden. Die deutsch-brasilianische Künstlerin **Eymard Toledo** spricht mit den Kindern über das Leben indigener Völker Brasiliens – ein Plädoyer für ein respektvolles Zusammenleben.

>> 212

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Regina Feldmann

Einfach Weike –

Nicht perfekt,

aber genau richtig

12 Uhr

Herbrand's

Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

Nach ihrem unfreiwilligen Umzug von der Großstadt aufs Dorf hat Weike eigentlich nur zwei Gedanken: Wie komme ich hier so schnell wie möglich wieder weg? Und zweitens, wie stelle ich es bis dahin an, mal nicht zu den Außenseiter:innen zu gehören? **Regina Feldmann** erzählt humorvoll von den Schwierigkeiten, neue Freund:innen zu finden, und vom Mut, über sich hinauszutragen. Eine Geschichte für alle, die noch dabei sind, herauszufinden, wer sie eigentlich sein wollen.

>> 213

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch



KlasseBuch: **Gamze Kubaşık und Christine Werner** Unser Schmerz ist unsere Kraft 12 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); ab 10. Klasse

Zwischen 2000 und 2006 wurden in Deutschland neun Männer mit Migrationshintergrund von der rechtsextremen Terrorzelle „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) ermordet. Die Väter von Gamze Kubaşık und Semiya Şimşek waren zwei der Opfer. Die zum Zeitpunkt der Morde zwanzigjährige Gamze und die vierzehnjährige Semiya verbindet seitdem derselbe Schmerz. Die Vorverurteilung der deutschen Polizei sowie das Desinteresse der Öffentlichkeit trafen sie mit voller Wucht. In ihrem Buch

erzählen sie, wie sie die erschütternden Geschehnisse damals erlebt und wie die NSU-Morde sie aus ihrem bisherigen Leben gerissen haben. Gemeinsam haben sie eine Kraft entwickelt, die sie weiterkämpfen lässt: gegen das Vergessen und für eine Zukunft ohne Rassismus. Sie formulieren das Pläoyer, wach zu bleiben – in diesem Land, in diesen Zeiten.

Gamze Kubaşık spricht mit Co-Autorin und Journalistin **Christine Werner** und Moderator **Tobias Goldfarb**.

>> 214

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch



>> 215

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Martin Schäuble Wenn Spielsucht eskaliert

12 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Nilo ist 15 und hängt die meiste Zeit am Handy. Als ein Streit mit seiner Mutter eskaliert, landet er in der Psychiatrie. Dort trifft er auf andere Jugendliche, die gemeinsam versuchen, ihrer Vergangenheit zu entfliehen. Der Roman **Heldentage** von **Martin Schäuble** ist Grundlage für das Gespräch von Moderatorin **Lena Rumler** mit dem Autor und der Psychotherapeutin **Naomi Weiger**, über das vielschichtige Thema Spielsucht, wie es sich in der Realität zeigt und wie man da wieder rauskommt.

Ada Diagne Baobab

12.30 Uhr

Rautenstrauch-Joest-Museum

Cäcilienstraße 29–33, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Nach einem Sturm wird in einem westafrikanischen Dorf ein kleines weißes Mädchen angeschwemmt. Die Erinnerung an die „Weißen Soldaten“ sitzt bei den Dorfbewohner:innen noch tief, doch: Die kleine Zeyna darf bleiben. Als Jahre später alle Fische aus der Lagune verschwinden, macht sich Zeyna auf die Suche nach den Geheimnissen ihres Dorfes. **Ada Diagne** spricht mit Moderatorin **Charleen Florijn** und dem Publikum über die Wunden der Kolonialzeit, die bis in die heutige Zeit nachwirken.

Dienstag, 10.3.

>> 216

Bodo Wartke

In Barbaras Rhabarberbar
wird niemals der Rhabarber rar

16 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 15 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 6 Jahren

Was macht Fischers Fritz eigentlich nach dem Fischen frischer Fische? Wie bekommt man einen Blaukrautfleck aus einem Brautkleid wieder raus? Und warum nur stippen sich die sieben Robbensippen auf den Klippen in die Rippen? Der Musikkabarettist und Sprachakrobat **Bodo Wartke** knöpft sich Zungenbrecher vor und ersonnt, erzählt und reimt rhythmisch-humorvoll die Geschichten dahinter.

Auf Tik Tok und Instagram erreichte er mit seinen Zungenbrechern 4.0 über 300 Millionen Aufrufe. Zur lit.kid.COLOGNE bringt er sein Buch, viele Zungenbrecher, Reime und Musik mit. Aberakadabera – willkommen in Barbaras Rhabarberbar!

#lassmalesen

Ihr liebt Bücher und wollt eure eigene Lesung gestalten?
Dann holt euch euren Lieblingsautor:in auf die Bühne!

Mit #lassmalesen könnt ihr als Klasse oder Projekt-AG:



EINE EIGENE LESUNG
ORGANISIEREN



GEMEINSAM MIT
AUTOR:INNEN AUF
DER BÜHNE STEHEN



GEMEINSAM
ENTSCHEIDEN, WELCHES
BUCH IHR LESEN WOLLT

DIE LESUNG SELBST
MODERIEREN



EGAL WELCHE
SCHULE, EGAL
WELCHES ALTER –
SEID DABEI!



www.lassmalesen.de

#lassmalesen ist ein Projekt der

“ lit.kid.COLOGNE ”

” lit.kid.RUHR ”

und unterstützt Schulen aus ganz NRW dabei,
eigene Lesungen umzusetzen.

gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



in Kooperation mit

JUNGE
STADT



>> 217

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 218

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 219

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 220

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

**Andreas Hüging &
Angelika Niestrath**

Lino Veneziano

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Hund Lino ist eigentlich Weltumsegler, nichts liebt er mehr, als an Deck zu liegen und in seinen Detektivgeschichten zu stöbern. Doch als er einer Flaschenpost-Werbung nach Venedig folgt, steckt Lino plötzlich selbst in einem Detektivfall und muss ermitteln!
Andreas Hüging und **Angelika Niestrath** nehmen die Schüler:innen mit Interaktion und Livemusik mit in ein spannendes Detektivabenteuer voller Witz. Ob sie den Fall gemeinsam lösen können?

VorschulBuch:
Julia Regett

Egal, sagt Aal

10 Uhr

Literaturhaus Köln
Großer Griechenmarkt 39, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); Vorschule

Die Kölner Autorin und Illustratorin **Julia Regett** erzählt in **Egal, sagt Aal** von einem ganz und gar ungewöhnlichen Fisch: Aal kümmert es wenig, was die anderen Tiere im Teich denken. Ob die Stichlinge sticheln, weil Aal anders aussieht als andere Fische, oder Bernd Biber bezweifelt, dass Aal bis ins Meer schwimmen kann – Aals Antwort lautet stets: Mir doch egal! Bis zu dem Moment, als Fred Flusskrebs in Tränen ausbricht und Aal das Egal plötzlich Bauchschmerzen bereitet ...

KlasseBuch:

Franziska Biermann
Herr Fuchs
mag Torte

10 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Herr Fuchs mag nicht nur Bücher, er hat auch eine Schwäche für Torten. Da kommt es dem Feinschmecker gerade recht, als eines Tages eine duftende Pistazien-Himbeer-Torte vor seinem Haus steht! Leider ist die nicht für ihn bestimmt, sondern für die Zwillinge Yuna und Riko, die gerade ihren 7. Geburtstag im Wald feiern. Die vergnügte Stimmung kippt, als ein frecher Geburtstagsdrache auftaucht und die Partygäste entführt ...
Franziska Biermann lädt zu einer lustigen Party ein!

KlasseBuch:

Katharina Reschke
Rache ist süß –
Eine bitterböse
Überraschung

10 Uhr

Herbrand's
Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Als Mathilda mit ihren Eltern zu den Großeltern nach Wülsten an der Löhne zieht, merkt sie schnell: Hier stimmt was nicht. Zum Glück findet das Mädchen mit der Brille, die es sich mit dem 3D-Drucker gedruckt hat, in Finn, dem Sohn des Bürgermeisters, einen echten Freund. Gemeinsam machen sie sich daran, die Geheimnisse der Stadt aufzudecken. Und: Sie über Rache – auf ihre eigene witzige Art und Weise.
Katharina Reschke ermutigt das Publikum, hinter die Fassaden zu schauen.

Mittwoch, 11.3.



>> 221

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Sergio Dudli

Lunar & Eisenhauer – Das mysteriöse Ministerium der tödlichen Dinge

11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Von der Straße 4–8, Südstadt

€ 3 (kein VVK); 6. und 7. Klasse

Alexander Lunar hat das, was sich alle wünschen – eine Superkraft! Allerdings findet er sie supernervig! Im Dunkeln sehen zu können, bringt ihm nur Schlafstörungen. Nach dem Tod seines Großvaters erbte Alexander einen Schlüssel, einen Colt und einen abgetrennten Zeh und entdeckt in einem Gewölbe den Eisenmann John Eisenhauer. Von John erfährt er, dass seine Familie magische Artefakte sammelt – und dass Alexanders Großvater ermordet wurde. Das ungewöhnliche Duo nimmt die Ermittlungen auf.

Sergio Dudli liest aus **Lunar & Eisenhauer – Das mysteriöse Ministerium der tödlichen Dinge** und spricht mit den Schüler:innen der Bibliotheks-AG des Carolus-Magnus-Gymnasiums Übach-Palenberg, die die Lesung im Rahmen des Projekts #lassmalesen vorbereitet haben und moderieren. #lassmalesen beinhaltet Workshops für Schüler:innen zu Projektplanung und Moderation – und viel Freude am Lesen!

Mehr unter www.lassmalesen.de



EIN ELEKTRISCHES FAHRERLEBNIS,
GEPRÄGT DURCH
JAPANISCHE HANDWERKSKUNST

DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE MAZDA6e

Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/energieverbrauch





>> 222

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Oliver Pötzsch

Lara, Viktor und
der Zauberbaum

12 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vonredstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Lara und Viktor entdecken bei ihrem Großonkel einen Zauberbaum, durch den sie zu ihren Vorfahren in die Vergangenheit reisen können. Sie treffen den schüchternen Ritter Bernhard, den seekranken Thaddäus, James Cook und Ururgroßmutter Wilhelmine während des ersten Passagierflugs der Welt. Mit Bestseller-Autor **Oliver Pötzsch**, Ritterschwert und Gitarre lernt das Publikum die faszinierende Welt der Geschichte und eine spannende Familie voller Überraschungen kennen.

>> 223

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Stephanie Gessner

Time Travellers –
Safari mit
Hindernissen

12 Uhr

Herbrand's
Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Eigentlich wollte die 6G auf Klassenfahrt in den Odenwald fahren – doch dann das: In der einen Sekunde noch auf der Autobahn und plötzlich mitten im australischen Outback! So beginnt ein rasantes Raum- und Zeitreiseabenteuer. Im neuesten Band der Reihe reist die 6G – und mit ihr das Publikum – nach Kapstadt und schließlich über 300 Jahre in die Vergangenheit ... Im Südafrika des Jahres 1698 wartet so manches Abenteuer auf die Klasse – nun sind Zusammenhalt und Teamgeist gefragt!

>> 224

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Tobias Elsäßer

Matria. Eine Stadt.
Eine Prüfung. Ein Schicksal.

12 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

Tobias Elsäßer wagt in seinem neuen Roman ein spannendes Gedankenspiel: Elias wächst in der Matria auf, einer scheinbar perfekten Gesellschaft, in der Frauen nach Jahren der Gewalt ein neues, sicheres Leben führen – und Jungen unter ständiger Beobachtung stehen. Mit der Pubertät beginnt für Elias ein innerer Kampf zwischen den Erwartungen der Gemeinschaft und seinen eigenen Gefühlen. Doch als Gerüchte über verschwundene Jungen und geheime Experimente die Runde machen, muss

Elias entscheiden, ob er sich anpasst oder für seine Selbstbestimmung kämpft. Ein packender Coming-of-Age-Roman über Identität um die Frage, wie viel Kontrolle eine Gesellschaft braucht, um wirklich sicher zu sein.

Gemeinsam mit Moderatorin **Lena Rumler** und dem Publikum diskutiert er darüber, wie unsere Machtverhältnisse innerhalb der Gesellschaft verteilt sein sollten und wie wir dem Erstarken patriarchaler Strukturen am besten begegnen können.

Mittwoch, 11.3.



>> 225 ALL-AGE-Veranstaltung

Marc-Uwe Kling Die Känguru-Rebellion 18 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 20 (zzgl. VVK-Gebühren)

Hey, na?

Aufgepasst!

Keine Fake News!

Echt wahr!

Neues Känguru!

Wird auch Zeit. Ich meine, guckt euch mal um in der Welt. Von den Zuständen kriegt man ja Zustände. Das Känguru jedenfalls hat keinen Bock mehr darauf und startet eine Rebellion.

Wer macht mit?

Marc-Uwe Kling liest aus dem neuen Buch „Die Känguru-Rebellion“.

„Ich rebelliere!“, ruft das Känguru, als es in die Küche kommt.

„Aha“, sage ich. „Wo gegen rebellierst du denn?“ – „Gegen die Zustände.“

„Verständlich“, sage ich. „Löblich geradezu.“

„Rebellierst du mit?“, fragt das Känguru. „Wenn ich darf.“

„Falsche Antwort. Wer rebelliert, fragt nicht, ob er darf.“ – „Guter Punkt.“

„Also rebellierst du mit?“ – „Sehr gerne.“

„Hervorragend“, sagt das Känguru. „Dann sind wir schon zu zweit.“

Victor Rolff
Stiftung

Die Victor Rolff Stiftung

... fördert Projekte, die jungen Menschen und Erwachsenen aus der Region Zugang zu Bildung und Kultur verschaffen und ein Verständnis für die Zusammenhänge der Natur und Umwelt vermitteln.

... bringt Sachverstand, Herzblut und Ausdauer ein, um die Region für die Menschen lebendig und perspektivreich zu gestalten.

... ist mehr als nur Geldgeberin: Sie berät, begleitet und vernetzt ihre Projektpartnerinnen und -partner.



www.rolff-stiftung.de

>> 226

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 227

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 228

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 229

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Ute Krause

Herwig und Elsie –

KlasseBuch:

Wo ist der große

Andreas Langer

Zauberer?

Erde 13

10 Uhr

10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Herbrand's
Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Herwig, ein Hase, der jahrelang vom Zauberer Hokus van Pokus in den Hut hinein- und wieder herausgezaubert wurde, sucht seinen Zauberer und trifft dabei auf Elsie, die Elefantendame. Elsie sucht ebenfalls ihren besten Freund, weshalb die beiden beschließen, gemeinsame Sache zu machen.

Die renommierte Autorin und Illustratorin **Ute Krause** erzählt von dem gemeinsamen Weg der beiden und zeigt dem Publikum, dass auch zwei ungleiche Held:innen zueinanderfinden können.

Der preisgekrönte Autor **Andreas Langer** nimmt das Publikum mit in ein packendes Abenteuer auf einem fremden Planeten: Durch die Klimakatastrophe ist die Erde unbewohnbar geworden, und Levi und Gwendolin gehören zu einer Expedition, die einen neuen Planeten besiedeln soll. Doch die Landung geht schief, und die beiden Elfjährigen stranden in einer unbekannten Welt – voller Wunder, Rätsel und Gefahren. Bis sie in einer verlassenen Raumfahre auf ein unglaubliches Geheimnis stoßen ...

KlasseBuch:

Ute Krause

Die Muskeltiere
und die fliegenden
Teigtaschen

KlasseBuch:

Benedict Mirow

Joshua Jackelby

10 Uhr

12 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Benedict Mirow erzählt einen mitreißenden Abenteuerroman, der 1851 in London spielt. Joshua Jackelby ist ein cleverer Zeitungsjunge, der von einer Zukunft als königlicher Bote träumt. Als er einen verletzten Hundewelpen aus der Themse rettet, ahnt er nicht, dass dies sein Leben für immer verändern wird. Zusammen mit seinen Freunden und seiner treuen Hündin Hazel stellt sich Josh den düsteren Schatten Londons: einer Welt aus Straßenbanden, Schurken und verborgenen Geheimnissen.

Zwerghamster Hamza Backentasche ist verzweifelt: Seine Familie ist aus einem fernen Land in die Hamburger Deichstraße gezogen. Doch ihre Vermieterin mag keine Haustiere, und als sie Hamza entdeckt, kündigt sie ihnen die Wohnung. Mutter Amina, die in ihrer Heimat für ihre köstlichen Teigtaschen berühmt gewesen ist, weiß nicht weiter. Keine Frage: Hier können nur die Muskeltiere helfen! **Ute Krause** liest aus ihrem neusten Band der Erfolgsreihe und zeichnet live für das Publikum.

>> 230

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 231

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Kaja Grimme

Fräulein Renée und
das kartografische
Komplott

12 Uhr

Herbrand's

Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Das Publikum erwartet eine atmosphärische Lesung mit spannenden Ermittlungen im historischen Stuttgart: Die junge Abenteurerin Renée und ihr Chronist Caspar stoßen auf einen rätselhaften Mord und decken dabei alte Machenschaften der Geographischen Gesellschaft auf.

Abenteuer, Kolonialismus, feiner Humor und queere Liebe – **Kaja Grimme** spricht mit den Jugendlichen über bewegende und aktuelle Themen!

KlasseBuch:

Christoph Kramer

Das Leben fing
im Sommer an

12 Uhr

Volksbühne am Rudolfsplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

Christoph Kramer ist nicht nur Fußballweltmeister und -experte, sondern auch Bestseller-Autor! Sommer 2006: Ein Hitzerekord jagt den nächsten, die Fußballweltmeisterschaft elektrisiert das Land, und für den 15-jährigen Chris verändert sich gerade das ganze Leben. Er will Fußballprofi werden – aber vor allem ist er wie jeder andere Teenager auf der Suche nach sich selbst. Mit viel Herz erzählt Kramer in seinem Coming-of-Age-Roman von den Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens.



Flossbach von Storch

>> 232 Der OffSpring Award wird gefördert von der Flossbach von Storch SE.

Mehr Infos unter www.litcologne.de und auf Instagram: @offspringaward

OffSpring Award 2026

„Echo“ –

Ein Wettbewerb für junge Schreibende
Mit **Rasha Khayat** und **Nellie Thalbach**

19.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

Tickets ab € 18 (zzgl. VVK-Gebühren); All-Age-Veranstaltung

Echos begleiten uns – in Gesprächen, Erinnerungen und digitalen Räumen. Sie lassen uns hören, was wir gesagt, gedacht oder getan haben – nur anders, später, aus einer neuen Richtung. Das Echo kann Bestätigung sein oder Widerspruch, Verstärkung oder Verzerrung – ein Spiegel unserer Welt im Rückklang. Für den **OffSpring Award 2026** suchen wir Texte zum Thema Echo! Interessierte Nachwuchsschreibende (16–26 Jahre) können bis zum **04.01.2026** ihren Text (max. 8.000

Zeichen inkl. Leerzeichen) schicken an offspringaward@litcologne.de Unsere Fachjury kürt die drei Nominier-ten, die bei einem Schreib-Workshop mit der professionellen Unterstützung von Autorin **Rasha Khayat** („Ich komme nicht zurück“) an ihren Texten arbeiten können. Auf der Bühne der lit.COLOGNE berichten sie aus der Schreibwerkstatt und die Schauspielerin **Nellie Thalbach** trägt ihre Texte vor. Wer den OffSpring Award 2026 gewinnt, entscheidet das Publikum! Mod.: **Charleen Florijn**

>> 233

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Katja Reider

Manno Monster
und ich

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

HILFE! Mein Freund ist ein Monster!
Kaum knipst Jussi abends das Licht aus,
hört er ein merkwürdiges Kratzen. Direkt
unter sich! Liegt da etwa ein Monster
unter seinem Bett? Tatsächlich, doch
Monster Manno ist wenig gruselig – und
genau das ist sein Problem: Niemand
fürchtet sich vor ihm. Ob ausgerechnet
Jussi, Kandidat der Kategorie Angstha-
se, Manno helfen kann? **Katja Reider**
liest aus ihrer monstermäßig lustigen
Geschichte und spricht über kleine
Ängste und große Freundschaft.

>> 234

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

VorschulBuch:

Benjamin Gottwald

Hänky und die
vier Megamonster-
banausen

10 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); Vorschule

Hänky, der kleine Vampir, hat große
Angst vor seinen Mitbewohner:innen.
Furchtbar unheimlich sind die Hexe,
das Skelett, das Gespenst und die
Drachendame – glaubt Hänky. Nor-
malerweise versteckt er sich vor ihnen.
Aber als er sie eines Tages aus Versehen
trifft, merkt er ganz schnell, dass diese
Megamonsterbanausen vor allem eines
sind: total liebenswert! Eine lustige
Reimgeschichte über Freundschaft
und gegen Vorurteile vom Jugendlite-
raturpreisträger **Benjamin Gottwald**.

>> 235

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Nicola Anker

Die Bibliothek
der unendlichen
Abenteuer

10 Uhr

Herbrand's
Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Bücherwurm Iggy traut seinen Augen
kaum, als er ein Buch in seiner geliebten
Bibliothek bemerkt, das qualmend im
Regal steht. Der fiese Ex-Bibliothekar
Schurko scheint in der Geschichte
herumzupfuschen. Iggy kommt auf die
geniale Idee, dass Kinder, die gerne
lesen, ihm helfen können. Und so sind die
Lesenden mittendrin in der Geschichte
des beschädigten Buches, um ein wert-
volles Drachenei zurückzuholen. **Nicola
Anker** nimmt ihr Publikum mit in dieses
interaktive Abenteuer.

>> 236

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Margit Auer

Die Schule der
magischen Tiere –
Land unter!

10 Uhr

Volksbühne am Rudolphplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

In der Schule der magischen Tiere
findet jedes Kind seinen besten Freund,
ein sprechendes Tier, das einem immer
zur Seite steht. Matteo ist in der Ga-
ming-Welt mutig, clever und stark, in
der Klasse eher zurückhaltend und still.
Da taucht plötzlich der Wanderfalke
Salim auf. Er bringt eine Botschaft von
Luna, Matteos ehemaliger Mitschülerin.
Sie steckt in Schwierigkeiten und
braucht seine Hilfe! Kann Matteo seinen
Mut auch außerhalb der Computerwelt
beweisen?

Freitag, 13.3.



>> 237

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 238

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:
Anja Reumschüssel
Deepworld
11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vonredstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Was hat es mit Deepworld auf sich? Als Gustavs neue Mitschülerin Ruby ihn einlädt mitzuspielen, ist Gustav sofort fasziniert. Das Virtual-Reality-Game fühlt sich einfach so echt an, als würde man tatsächlich in eine andere Welt eintauchen. Schnell stellt er fest: Die Figuren in dem Game sind längst nicht das Bedrohlichste, was dort auf sie wartet. Das Spiel scheint ein Eigenleben zu führen ... **Anja Reumschüssel** nimmt das Publikum mit in eine virtuelle Welt voller Gefahren.

KlasseBuch:
Josephine Apraku
Diskriminierung
geht uns alle an
12 Uhr

Herbrand's
Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Antidiskriminierungsexpertin und Autorin Josephine Apraku bringt Jugendlichen mit persönlichen Texten und Bildern die vielen Gesichter von Diskriminierung näher. Sie vermittelt, was Diskriminierung bedeutet, wie sie entsteht, sich anfühlt und woran wir sie erkennen. Ob Ableismus, Rassismus, Sexismus, Klassismus oder andere Formen: Die Veranstaltung schafft einen Raum für neue Perspektiven und zeigt, wie wir ein respektvolles Miteinander aktiv gestalten können. Mod.: **Lena Rumler**

VERSCHWUNDEN IM COMPUTERSPIEL!



Anja Reumschüssel auf der lit.COLOGNE:

13.03.2026, 11.30 Uhr

COMEDIA Theater Köln

CARLSEN

>> 239

>> 240

„Ich mach‘ mir die Welt, wie sie mir gefällt!“

Luise Wolfram und Jasna Fritzi Bauer
lesen die schönsten Geschichten von
Astrid Lindgren

14 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 6 Jahren

Egal, ob das Mädchen mit den roten Zöpfen aus der Villa Kunterbunt, der lustige Mann mit dem Propeller auf dem Rücken oder das kleine eigensinnige Mädchen aus der Krachmacherstraße – Astrid Lindgrens Buchheld:innen kennt jedes Kind. Sie sind mutig, klug und lustig, und ihre Geschichten inspirieren Kinder und Erwachsene damals wie heute. Die Schauspielerinnen und Freundinnen **Luise Wolfram** und **Jasna**

Fritzi Bauer lesen eine bunte Sammlung der schönsten Texte aus der Feder der berühmten schwedischen Autorin: von „Pippi Langstrumpf“ über „Madita“ bis hin zu „Ronja Räubertochter“ – und wenn das Kommissarinnen-Duo vom Bremer „Tatort“ auf der lit.kid.COLOGNE zu Gast ist, darf natürlich die Geschichten vom großen Meisterdetektiv Kalle Blomquist nicht fehlen!

Titus Dittmann

Mein Skateboard und ich

15 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 2

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 7 Jahren

Skaten wie ein Profi – davon träumen auch heute viele Kinder und Jugendliche. Als **Titus Dittmann** ein Kind war, spielten Skateboards in Deutschland noch keine Rolle. Aber er hatte schon immer den Mut, Dinge einfach auszuprobieren. Skateboard-Legende Titus Dittmann liebt die Abwechslung, die Geschwindigkeit, die Freiheit – und möchte die Dinge auf seine Art und Weise machen. Als er das Skateboard für sich entdeckte, gab es daher kein

Halten mehr: Er übte, trainierte unaufhörlich, machte das Skateboarden in Deutschland populär und wurde zum Pionier auf diesem Gebiet. Mit witzigen Illustrationen erzählt Titus Dittmann dem Publikum eine authentisch-spannende Sportgeschichte und liest aus seinem mitreißenden Buch. Er spricht über das Hinfallen und immer wieder Aufstehen, von seiner Liebe zum Sport und von seinem Mut, sein eigenes Ding durchzuziehen.

Samstag, 14.3.



>> 241

Margit Auer

Die Schule der magischen Tiere –
Land unter!

15 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 8 Jahren

Die Schule der magischen Tiere birgt ein Geheimnis: Jedes Kind findet hier einen besten Freund, ein sprechendes Tier, das einem immer zur Seite steht. Margit Auer erzählt diesmal von Matteo, der von großen Abenteuern träumt – vor allem am Computer. In der Gaming-Welt ist er mutig, clever und stark. Doch im echten Leben fühlt er sich oft klein und unsichtbar. Während die anderen Kinder mit ihren magischen Tieren spannende Abenteuer erleben, bleibt er in der Klasse eher still. Da taucht plötzlich

der Wanderfalke Salim auf. Er bringt eine geheimnisvolle Botschaft von Luna, Matteos ehemaliger Mitschülerin. Sie steckt in großen Schwierigkeiten und braucht dringend seine Hilfe! Matteo steht vor seiner ersten echten Mission. Kann er seinen Mut auch außerhalb der Computerwelt beweisen?

Margit Auer spricht mit Moderator **Juri Tetzlaff** (KiKA) über ihre Bücher, wie sie zu Filmen werden – und welche Abenteuer noch bevorstehen!

>> 242

Sonntag, 15.3.

Philipp Schepmann liest Ingo Siegner:
Lustige Abenteuer mit Matilda, Oskar
und dem Drachen Kokosnuss

11 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 5 Jahren

Die aufregenden Abenteuer-Geschichten, die der kleine Drache Kokosnuss mit seinen Freund:innen erlebt, sind für viele Kinder und Erwachsene untrennbar mit der Stimme von **Philipp Schepmann** verbunden. Er spricht die Charaktere auf unverwechselbare Art und Weise, verleiht ihnen Witz, Charme und so viel Lebendigkeit, dass alle gebannt zuhören. Aber wie macht er das? Das wird er seinem Publikum verraten, wenn er live aus den Geschichten vorliest und im Gespräch auf der Bühne zeigt,

wie aus seiner Stimme die vom kleinen Drachen Kokosnuss, vom Stachelschwein Matilda, Oskar und all den anderen Figuren wird. Moderatorin **Nina Heuser**, die mit der Maus im Fernsehen oder auf der Bühne viele Kinderherzen erobert, wird Philipp Schepmann das ein oder andere Geheimnis rund um das Sprechen und den Drachen Kokosnuss entlocken. Und am Ende dürfen alle Kinder mit Philipp Schepmann und Nina Heuser zusammen das Lied vom kleinen Drachen Kokosnuss singen!

>> 243

Silke Schellhammer

School of Talents – Mission 1:
Achtung, Alien!

14 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 8 Jahren

Alva und ihre Freund:innen von der School of Talents haben fantastische Fähigkeiten. Sie können mit Tieren sprechen, schrumpfen, sich verwandeln! Nun brechen die Freund:innen immer zu zweit zu spannenden Abenteuern auf – und ihre besonderen Talente sind natürlich mit dabei! Bei der ersten Mission geht es für Alva und Elwin zur Sternwarte. Wie aufregend! Doch Alva wäre lieber mit Mala oder Till auf Mission gegangen, und außerdem stellt sich das Ferienprogramm als ziemlich öde heraus. Aus

Langeweile verwandelt sich Elwin vor allen Kindern in ein Alien – dabei sollen ihre Talente doch geheim bleiben! Als aber das wichtige Experiment der netten Wissenschaftlerin Tanja schiefgeht, müssen Alva und Elwin zusammenhalten. Können sie das Ferienprogramm und den Ruf der Sternwarte retten?

Silke Schellhammer, Bestsellerautorin und Schöpferin der „School of Talents“-Reihe, liest die neueste Geschichte über ganz besondere Talente und echte Freundschaft.

>> 244

Jakob Martin Strid
Der fantastische Bus

16 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 6 Jahren

Verzweiflung in Ahnstarr City: Ein Haus nach dem anderen wird abgerissen, und der kleine Timo ist so schwer krank, dass die Hoffnung schwindet. Doch ein alter Mythos erzählt vom Land Balanka, in dem die sagenumwobene Safran-Lille wächst, die angeblich alle Krankheiten der Welt heilen kann. Taku, Spir und Silja haben eine Idee: Warum bauen nicht einfach alle gemeinsam einen fantastischen Bus, mit zehn Rädern, vier Motoren, 18.500 Pferdestärken und natürlich einer Küche, Kojen und Kuscheldecken? Damit lässt

sich die Brücke zum Nordpol überqueren, durch Wüsten und Sümpfe, Tundra und Steppe fahren, Takus Vater befreien und dem fiesen Diktator im Traurigen Land entkommen. Und so kann vielleicht auch der kleine Timo gerettet werden – und sogar die ganze Welt.

Der preisgekrönte dänische Autor **Jakob Martin Strid** („Die unglaubliche Geschichte der Riesenbirne“) erzählt von seiner Arbeit, **Caroline Frier** liest den wunderschönen, abenteuerlichen Roadtrip.

>> 245

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 246

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 247

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 248

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

VorschulBuch:

Sophia Kimmig

Nachts am Teich

10 Uhr

Bürgerhaus Kalk

Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
€ 3 (kein VVK); Vorschule

Kommt mit in die geheimnisvolle Welt der Nacht! Mara und Opa wollen am Teich zelten. Mit allen Sinnen erleben sie, wie sich der Tag verabschiedet und die Nacht erwacht: Die Luft ist erfüllt vom Quaken der Frösche und dem Zirpen der Grillen, das Licht ändert sich von Stunde zu Stunde. Biologin und Autorin **Sophia Kimmig** liest aus ihrem atmosphärischen Bilderbuch und spricht mit den Kindern über das faszinierende Leben der Tiere bei Nacht, das uns sonst meist verborgen bleibt.

KlasseBuch:

Tanja Esch

Ulf und die ent-führte Lehrerin

10 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Ulf, Tita und der Rest der Detektivbande trauen ihren Augen nicht. Ihre Klassenlehrerin wurde entführt?! Wie bitte? Doch das Erpresserschreiben ist unmissverständlich: „495 Euro Lösegeld. Keine Polizei! Keine Erwachsenen!“ Während der Rest der Klasse versucht, das Lösegeld zusammenzukratzen, machen sich Tita, Otto, Heiko, Uli und Ulf auf die Suche nach ihrer Lehrerin ... Mit viel Witz erzählt **Tanja Esch** in ihrem neuen Comic von einem immer skurriler werdenden Fall.

KlasseBuch:

Rüdiger Bertram

Ninas Monster

12 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Nina wünscht sich nichts sehnlicher als ein Monster. Eines, das so furchterregend ist, dass sich niemand mehr traut, sie zu ärgern! Im Versandkatalog einer Monsteragentur findet sie Monster in allen Größen und Farben – und das Monster namens Walter scheint Nina perfekt! Doch als die Spedition endlich liefert, versteckt sich in dem viel zu großen Karton nicht der angstinfößende Walter, sondern die ängstliche Mimi ... Monstermäßiger Lesespaß mit **Rüdiger Bertram**.

KlasseBuch:

Anna Dimitrova

People Pleaser

12 Uhr

Bürgerhaus Kalk

Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
€ 3 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

In ihrem neuen Jugendroman erzählt die gelernte Drehbuchautorin **Anna Dimitrova** humorvoll und unterhaltsam von Nina und ihren Freund:innen, die sich im „Kartoffelland“ durchschlagen und irgendwo zwischen pubertärem Lebensgefühl, Problemen mit Eltern und der Schule, Selbstliebe und People Pleasing versuchen klarzukommen. Ein tiefgründiges Buch über den Drang, anderen zu gefallen, während man sich selbst noch sucht. Der Roman wurde mit dem Korbinian – Paul-Maar-Preis 2025 ausgezeichnet.

>> 249

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 250

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 251

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 252

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Samira El-Maawi

Lela und die fabelhafte Frau Farah

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Lela und ihr bester Freund Flo wollen ihre bunte Stadt zurück! Was können sie nur gegen die Bürgermeisterin unternehmen, durch die alles immer grauer wird? Als eines Tages eine fabelhafte ältere Dame in Lelas Nachbarhaus zieht, passieren plötzlich die wundersamsten Dinge. Dahinter steckt doch bestimmt Frau Farah! Die Freund:innen sind überzeugt: Nur sie kann die Stadt retten ...
Samira El-Maawi macht Kindern Mut, für sich einzustehen und sich nicht alles gefallen zu lassen.

VorschulBuch:

Bernhard Hoëcker &

Eva von Mühlenfels

Paul bekommt kein Kätzchen

10 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); Vorschule

Paul sprüht nur so vor Ideen und freut sich auf ein Kätzchen – doch in dieser Geschichte läuft nichts wie geplant! Denn Paul macht einfach, was er will, und bringt damit nicht nur den Erzähler, sondern auch alle Zuhörer:innen zum Lachen. **Bernhard Hoëcker** und **Eva von Mühlenfels** laden Kinder dazu ein, Pauls Geschichte selbst mitzugestalten. Sie stärkt spielerisch das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein der Kinder und bietet Gesprächsanlässe für Groß und Klein.

KlasseBuch:

Markus Hennig

Waschbär Willi Wunderquatsch

10 Uhr

Thalia Mayersche Köln Neumarkt
Neumarkt 2, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Auf die Plätzchen, Pfirsich, los – hier kommt Waschbär Willi Wunderquatsch! Er wohnt unter einer Parkbank in einem liebevoll ausgebauten Stiefelkarton und erlebt mit seinen Freund:innen so einige Verrücktheiten – beim Seifenkistenrennen, beim Zahnpastafestival oder wenn er mit Eichhörnchen Alice eine ganze Badewanne voll Mangojoghurt anröhrt. Mit Leichtigkeit und viel Witz nimmt **Markus Hennig** das Publikum mit in eine Welt, in der die verrückten Ideen niemals ausgehen.

KlasseBuch:

Eva Lezzi

Die Großstadtdetektive – Wo ist Annabelle?

10 Uhr

Bürgerhaus Kalk
Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

In den Sommerferien trifft Irina auf eine Gruppe Schachspieler:innen im Park und freundet sich mit Annabelle, einer älteren Dame, an. Kurz darauf passieren merkwürdige Dinge, und Annabelle verschwindet auf einmal spurlos. Sofort alarmiert Irina die Großstadtdetektive – und Deniz ist sicher: Annabelle wurde entführt! Doch es ist alles anders, als es zuerst scheint ...
Eva Lezzi nimmt das Publikum mit in eine temporeiche und witzige Detektivgeschichte mit Tiefgang.

>> 253

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 254

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 255

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 256

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch**KlasseBuch:****Flix**Immerland. Die
Stadt der Ewigkeit**11.30 Uhr****COMEDIA Theater, Roter Saal**
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 6. und 7. Klasse

In seinem tiefgründigen und zugleich witzigen Romandebüt erzählt der Comic-Künstler **Flix** vom 12 5/6 Jahre alten Mika und vom wilden Abenteuer des Erwachsenwerdens. Dass Mika dafür mit dem Auto durch die Nacht rast, um seine Oma zu retten – Kleinigkeit. Und mit einem Luftschiff in die fremde Stadt fährt – geschenkt! Aber warum geht dort alles in Erfüllung, was er sich wünscht? Irgendetwas stimmt nicht, und Mika dämmt es: Dies ist keine gewöhnliche Reise, sondern eine Frage von Leben und Tod!

KlasseBuch:**Marie Hüttner**Rocky Winterfeld.
Ziemlich neben
der Spur**12 Uhr****Thalia Mayersche Köln Neumarkt**
Neumarkt 2, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Rocky weiß genau, was er will. Jeden Tag Döner mit Spezialsoße? Unbedingt. In den Urlaub fahren? Niemals! Doch als er einen geheimnisvollen Brief bekommt, wird Rockys Leben völlig auf den Kopf gestellt. Plötzlich befindet er sich in einem klapprigen VW-Bus auf dem Weg nach Danzig – heimlich, gegen den Willen seiner Mutter und auf engstem Raum mit drei ziemlich schrägen Mitschüler:innen. **Marie Hüttner** nimmt ihr Publikum mit auf diese wundervoll abenteuerliche Reise.

KlasseBuch:**Deniz Selek**

Berlin Biker

12 Uhr**Bürgerhaus Kalk**
Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Ferri liebt das Biken. In jeder freien Minute übt er seine Tricks. Er ist lieber draußen als in der engen Wohnung seiner kurdischen Familie. Eines Tages hilft Ferri einem verummachten Biker bei der Flucht vor der Polizei. Wenig später wird klar: Der Fremde ist ein Mädchen. Lu. Eine Deutsch-Türkin. Sie wirbelt Ferris Welt ordentlich durcheinander. **Deniz Selek** nimmt das Publikum mit in eine actionreiche Geschichte für alle Leseniveaus, die Spaß macht und mitreißt.

KlasseBuch:**Julya Rabinowich**

Mo und Moritz

12 Uhr**COMEDIA Theater, Grüner Saal**
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); ab 10. Klasse

Zwei Welten, eine Begegnung – Mo stammt aus einer Familie mit muslimischen Wurzeln und verliebt sich ausgerechnet in Moritz, einen Jungen aus einer jüdischen Familie. Können die beiden Vorurteile überwinden und für sich selbst einstehen? Die mehrfach ausgezeichnete Autorin **Julya Rabinowich** liest aus ihrem neuen Roman und spricht mit Moderatorin **Lena Rumler** über das Zusammenspiel von Herkunft, Religion und der Suche nach einem Platz in der Welt.

>> 257

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Basma Hallak

Please unfollow

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Die siebzehnjährige Sherry landet in einem Camp für straffällige Jugendliche – nach einer Tat, die ihr ganzes Leben auf den Kopf gestellt hat. Zunächst genießt sie es, an einem Ort zu sein, an dem niemand sie kennt, denn online ist ihr Leben ein offenes Buch: Seit dem Tag ihrer Adoption haben Sherrys Eltern jede Einzelheit aus ihrem Leben mit einem Millionenpublikum auf YouTube geteilt. Egal, wie es Sherry ging, egal, wo die Bilder und Videos anschließend landeten, die Follower:in-

nen durften nicht enttäuscht werden. In dem Camp mitten im Nirgendwo hat sie endlich das Gefühl, sie selbst sein zu können. Als ihre neue Clique jedoch von ihrem Geheimnis erfährt, droht ihr Leben erneut in Flammen aufzugehen. **Basma Hallak** spricht mit Moderatorin **Lena Rumler** darüber, was es mit einem Menschen macht, wenn man permanent in der Öffentlichkeit steht, und wie ein möglichst gesunder Umgang mit Social Media gelingen kann.

>> 258

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Anja Fröhlich

Die Abenteuer
der 3 Streuner

10 Uhr

Bürgerhaus Kalk
Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Anja Fröhlich liest aus den unterschiedlichen Abenteuern der **3 Streuner**. Unbeschwert und witzig erzählt sie aus Sicht der drei ehemaligen Straßenhunde King Kerl, Big Ben und Flirty, die bei Joy ein neues Zuhause gefunden haben. Außerhalb des Gartenzauns wittern die drei Spannendes: Sie entdecken eine seltsame Einrichtung namens Schule oder wirbeln einen Filmdreh in den Bergen durcheinander. Ab und zu ein kleines Abenteuer ohne Leine wird ja wohl gestattet sein ...

>> 259

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Mascha Matysiak

Das Fundbüro der
verlorenen Schätze –
Poseidons Dreizack

10 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Im Freizeitpark tobt ein heftiger Sturm. Riesige Wellen fluten die Wasser-Achterbahn. Neo und Luna erfahren, dass Meeresgott Poseidon seinen Dreizack verloren hat. Ohne ihn hat er das Wasser nicht mehr unter Kontrolle. Jetzt seid IHR gefragt: Taucht mit Neo, Luna und Autorin **Mascha Matysiak** in eine magische Unterwasserwelt ab und helft ihnen, Poseidons Dreizack zu finden. Welche Spur wollt ihr verfolgen, welche Rätsel lösen? Ihr entscheidet, wie die Geschichte weitergeht.



>> 260

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 261

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 262

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Sabrina Schmohl &

Timo Grubing

Bodhi, Joe und ein
Dorf voller Geister

11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

Seit ganz Nebelheim samt Friedhof umgesiedelt wurde, wartet das Dorf auf seinen Abriss, aber der elfjährige Bodhi entdeckt: Hier treiben Geister ihr Unwesen! Und manche von ihnen sind mächtig sauer. Wie sollen sie ohne ihre Gräber in Frieden ruhen? Zusammen mit Geister-Expertin Joe muss Bodhi ihnen zu ewiger Ruhe verhelfen – aber wie siedelt man Geister um? Lustiger Gruselspaß mit Kirsten-Boie-Preisträgerin **Sabrina Schmohl**; Illustrator **Timo Grubing** zeichnet live dazu!

KlasseBuch:

Sybille Hein

Fake

12 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

„Ich war das nicht“ und „Der Hund hat meine Hausaufgaben gefressen“ – ein bisschen flunkern wir im Alltag doch alle mal! Egal, ob zu Hause oder in der Schule. Oft ist das auch gar nicht so schlimm. Manchmal werden Lügen aber auch im großen Stil verbreitet, um sich einen Vorteil zu verschaffen oder Verwirrung zu stiften. Wie kann man erkennen, was wahr ist und was nicht? **Sybille Hein** und das Publikum tauchen in die Welt der Fakes ein, mit vielen witzigen Beispielen und Musik!

KlasseBuch:

Amani Padda

Und dazwischen irgendwo wir

12 Uhr

Bürgerhaus Kalk
Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
€ 3 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Fünf Jahre lang haben Vincent und Macey nicht mehr miteinander gesprochen. Fünf Jahre, in denen aus besten Freund:innen Fremde geworden sind. Doch als Vincents Mutter spurlos verschwindet und er rätselhafte E-Mails von einem anonymen Autor erhält, findet die Funkstille ein Ende. Denn in der Geschichte, die Vincent zugeschickt bekommt, scheint es nicht nur um ihn zu gehen ... Gemeinsam machen er und Macey sich auf die Suche – nach dem Autor, ihrer verlorenen Freundschaft und einem Zuhause in all

den Zwischenräumen. **Amani Padda** erzählt die bewegende Geschichte zweier Jugendlicher und spricht einfühlsam über Themen wie Identität und Zukunftspläne. Vorbereitet und moderiert wird die Lesung von **Zehntklässler:innen des Kurses „Darstellen und Gestalten“ der Gesamtschule Lindenthal** im Rahmen des Projekts **#lassmalesen**: Darin enthalten sind Workshops in Projektplanung und Moderation und eine große Portion Spaß am Lesen!
Mehr unter www.lassmalesen.de

>> 263

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 264

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 265

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 266

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Anne Barns und Christin-M. Below
Die Ringelsocken-Bande

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Mara zieht mit ihrer Mutter und deren Freund in ein altes Haus am Nickelbacher See. Anfangs fühlt sich alles fremd an, doch dann trifft Mara auf Sina. Zusammen mit Maras Stiefbruder Luk erleben sie einen aufregenden Sommer. Ob bei nächtlichen Stand-up-Paddling-Touren oder der Suche nach einer geheimnisvollen Meerjungfrau. Gemeinsam mit **Anne Barns und Christin-Marie Below** entdecken die Schüler:innen, was in einer Bande zählt: Freundschaft und Zusammenhalt.

VorschulBuch:
Karsten Teich
Jim Salabim und der Mogel-Strauß

10 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); Vorschule

Simsalabim, der Hase Jim! Im schwarzen Hut des berühmten Zauberers Mogel-Strauß warten die Tiere auf ihren großen Auftritt. Auch der Hase Jim Salabim. Doch warum ist es nur so schrecklich eng in diesem Hut? Der mutige Jim beschließt: Es wird Zeit abzuhauen. Im Schlepptau hat er eine Horde Küken, die auch mal an die frische Luft wollen. Klar, dass der Zauberer das gar nicht lustig findet! **Karsten Teich** nimmt das Publikum mit auf eine lustig-turbulente Verfolgungsjagd.

KlasseBuch:
Frauke Angel
Logbuch einer Himmelsstürmerin

10 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Mini heißt nicht nur Mini, sie ist es auch. Für ihre acht Jahre ist sie nämlich ungewöhnlich klein. Daher wird sie manchmal übersehen, überhört oder es wird über ihren Kopf hinweg gesprochen. Dabei hat sie total viel zu sagen: Sie will nämlich Erfinderin werden! Fachgebiet: Roboter. Und natürlich hat sie schon den Nobelpreis im Visier! Vorlesekünstlerin **Frauke Angel** erzählt Minis witzige Abenteuer und ermutigt das Publikum, an die eigenen Träume zu glauben.

KlasseBuch:

Christian Tielmann
Dennis Schröder – Wir Jungs vom Prinzenpark

11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Vom Braunschweiger Basketballplatz zum NBA-Star – in **Wir Jungs vom Prinzenpark** erzählt Dennis Schröder von seinen Anfängen in Deutschland, von hartem Training, Teamwork und Freundschaft und davon, wie Leidenschaft und ein ungebrochener Wille zum Erfolg führen. Co-Autor **Christian Tielmann** bringt Dennis' Geschichte auf die Bühne der lit.kid.COLOGNE: eine Inspiration, zusammenzuhalten, an sich zu glauben und für die eigenen Ziele zu kämpfen – nicht nur für Basketballfans!

Donnerstag, 19.3.

>> 267

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

**Frank Maria
Reifenberg
und Maleek
Aristide Ledoux**

12 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Paris, frühes 20. Jahrhundert: Jede Nacht wird aus dem Waisenjungen Aristide der berüchtigste Meisterdieb der Stadt – bis ihm jemand eine Falle stellt. Dank dem Taschendieb Julien entrinnnt er knapp dem Tod. Doch bald wird klar: Aristide hat sein Gedächtnis verloren! Er weiß nicht mehr, wer er ist – und dass ihm jemand nach dem Leben trachtet ... Autor **Frank Maria Reifenberg** und Illustrator **Maleek** nehmen das Publikum mit in eine Welt voller Intrigen und Geheimidentitäten. Mod.: **Maral Bazargani**

>> 268 in englischer Sprache

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

**Jason Reynolds
24 Sekunden
ab jetzt**

12 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); ab 10. Klasse

Der US-Erfolgsautor **Jason Reynolds** liest und spricht über seinen neuen Roman **24 Sekunden ab jetzt**: Neon steht im Bad seiner Freundin Aria und blickt in den Spiegel. Alle reden ständig über Sex, doch wie es sich kurz vor dem ersten Mal anfühlt, die Nervosität, die Angst, etwas falsch zu machen – darüber scheint irgendwie niemand zu sprechen. Mit Leichtigkeit und Witz nimmt Jason Reynolds das Publikum mit in Neons und Arias Liebesgeschichte. Mod.: **Maral Bazargani**

www.koelncongress.de



**Von Business bis Ballnacht,
von Feier bis Festival. Wir
bieten die perfekte Location
für jeden Anlass.**

Koelncongress. Alles spricht dafür.

koelnmesse

Confex

Congress-Centrum
Koelhmesse

Gürzenich Köln

Flora Köln

Tanzbrunnen Köln

main ... terrassen

km 689
COLOGNE BEACH CLUB

 **koelncongress**

conference | exhibition | event

>> 269

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 270

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Katja Brandis

Windwalkers.

Helden der Lüfte

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Mit ihrer neuesten Tierwandler-Reihe taucht Bestseller-Autorin **Katja Brandis** in die Welt der Lüfte ein – der Windwalkers. Im zweiten Band ist die junge Gestaltwandlerin Sierra mit ihren Freund:innen in ihrer Lieblingsschule, der Redcliff High in Kalifornien. Kaum sind sie in Hollywood angekommen, wird den jungen Wandlern allerdings klar, dass in der Welt der Filmstars dunkle Machenschaften am Werk sind. Ein großes Abenteuer beginnt, in dem die Freund:innen mit mächtigen Gegenspielern zu kämpfen haben.

KlasseBuch:

Michael Petrowitz

Die unendliche

Klassenfahrt

10 Uhr

KOMED-Saal im MediaPark
Im MediaPark 7, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Mit dem lustigsten Lehrer und dem abenteuerlichsten Schulbus der Welt geht die 4a auf Klassenfahrt. Genauer gesagt: auf unendliche Klassenfahrt. Denn der Schulbus ist ein Portal in Parallelwelten, und so landet die 4a im Mittelalter auf Burg Hammelstein. Dort haben die Kinder alle Hände voll zu tun: Sie müssen ihren Lehrer aus dem Kerker befreien und einen Spuk beenden. Und das ist erst der Anfang der lustigen Geschichte, die **Michael Petrowitz** mit Musik und Bildern präsentiert.

>> 271

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Gerda Raidt

Klassenbuch –

Wer gewinnt im
Spiel des Lebens?

10 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Dann sollten doch auch alle die gleichen Chancen haben, das ist doch klar! Und doch scheint es so, als gäbe es kleine Unterschiede, die dafür sorgen, dass manchen Kindern alles zuzufliegen scheint, während andere sich doppelt und dreifach anstrengen müssen. Woran liegt das? Gemeinsam mit dem Publikum sucht **Gerda Raidt** nach den Gründen für diese Ungerechtigkeit – und nach Lösungen, wie das Spiel des Lebens für alle fairer werden könnte.

>> 272

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Katja Brandis

Khyona.

Gefährten von
Feuer und Eis

11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

In dieser actionreichen Fantasyreihe erzählt Bestsellerautorin **Katja Brandis** von majestätischen Drachen vor magischer Island-Kulisse. Im langersehnten dritten Band fiebert Kari dem Wiedersehen mit ihrem Freund Andrik entgegen, dem Herrscher über die Vulkane im magischen Land Isslar. Kaum sind sie und ihre Geschwister Alice und John für die Sommerferien in der Hauptstadt Khyona angekommen, stolpern sie jedoch in eine nie dagewesene Bedrohung. Der Beginn eines spannenden Abenteuers.

>> 273

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch: **Sophie Hardach** **Noa im Nachtgebirge** **12 Uhr**

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Die elfjährige Noa besucht ihre Tante auf der Alm, doch hier geht es nicht mit rechten Dingen zu: ein bleiches Gesicht im Bach, Stimmen, die sie nicht zuordnen kann. Verantwortlich dafür sind die Geister Anton und Resi. Die Geschwister sind auf Menschen nicht gut zu sprechen, und das aus gutem Grund: Vor mehr als hundert Jahren wurden sie als Kinder auf dem Markt weitergereicht und als billige Arbeitskräfte ausgebeutet. Jetzt wollen sie sich an den Dorfbewohner:innen rächen.

Noa kann die Wut der Geister über Sklaverei und Ausbeutung verstehen und versucht zu vermitteln. **Sophie Hardach** erzählt in ihrem Roman weniger von Geistern als vielmehr davon, wie wichtig es ist, Neuem stets wachsam und mit Interesse zu begegnen, sich Herausforderungen zu stellen und sich auf andere einzulassen. Es geht um Dinge, die sich in der Geschichte wiederholen, um Missstände, die sich bis heute gehalten haben und die es aufzudecken gilt – immer wieder.

>> 274

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch: **Heiner Kämmer und Christian Tielmann** **Wir schreiben!** **12 Uhr**

KOMED-Saal im MediaPark
Im MediaPark 7, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Fantasia trifft Sprache! Kinder schreiben gemeinsam eine Geschichte, Gedanken dürfen fließen und Ideen sprudeln. Wie fühlt es sich zum Beispiel an, wenn es auf einmal regnet? Nur leicht feucht oder pitschnass? Ist es ein Schauer oder eher ein Sommergewitter mit Platzregen? Haben wir Gummistiefel an oder laufen wir barfuß? Wenn man eine Geschichte schreibt, sind der Fantasia keine Grenzen gesetzt. Alles kann man sich selbst ausdenken. Dazu werden die Kinder in dieser Veranstaltung ermutigt und angeleitet.

Der Sozialpädagoge und „Bärenbude“-Autor **Heiner Kämmer** und Kinderbuchautor **Christian Tielmann** entwickeln gemeinsam mit der Gruppe eine Geschichte. Alle sammeln Ideen, erfinden Heldenfiguren und einigen sich auf Spielorte und Situationen, die für die Erzählung eine Rolle spielen. Das Ziel ist eine abgeschlossene Geschichte, die die Kinder mit nach Hause nehmen können – vielleicht mit ein paar Ideen, wie man selbst weiterschreibt ...



>> 275

>> 276

Maddy Forst liest Michael Ende: Momo 14 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 8 Jahren

Momo, ein kleines, struppiges Mädchen, lebt am Rande einer Großstadt in den Ruinen eines Amphitheaters. Sie besitzt nichts als das, was sie findet oder was man ihr schenkt – und eine Gabe: Sie hört Menschen zu und schenkt ihnen Zeit. Doch eines Tages rückt das gespenstische Heer der grauen Herren in die Stadt ein. Sie haben es auf die Lebenszeit der Menschen abgesehen, und Momo ist die Einzige, die den Zeitdieben noch Einhalt gebieten kann ... Schauspielerin **Maddy Forst** liest Mi-

chael Endes weltberühmten Klassiker, der seit einiger Zeit eine Renaissance erlebt. Diese lässt sich wohl dem Gefühl zuschreiben, dass die grauen Herren, die den Menschen ihre Zeit stehlen, wieder auf dem Vormarsch sind. Auf der Bühne des Schauspiels Kölns verlieh Maddy Forst der Titelrolle schon einmal ihre ausdrucksstarke Präsenz. In dieser Veranstaltung spricht sie Momo mit ihrer eindrucksvollen Stimme und nimmt uns mit auf die Suche nach dem Kostbarsten, was die Menschen haben: Zeit.

Ätsch, Pustekuchen! André Gatzke und Nina Heuser lesen lustige Geschichten über Streiche 15 Uhr

RheinEnergie-Hauptverwaltung, Eingang neben dem Kundenzentrum
Parkgürtel 24, Ehrenfeld
Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 6 Jahren

Reingelegt! Was für ein Heidenspaß, wenn man es geschafft hat, jemanden reinzulegen. Kinder kommen teils auf die abenteuerlichsten Ideen, aber auch Erwachsene lassen sich die Freude daran nicht nehmen. Kein Wunder also, dass die lustigsten Geschichten oft die sind, in denen Streiche gespielt werden. In vielen Kinderbücher wird geflunkert, veräppelt, ausgetrickst und an der Nase rumgeführt, dass Erwachsene mit den Ohren schlackern! Die beiden bekannten Fernsehmoderator:innen **André Gatzke**

und **Nina Heuser** haben gemeinsam mit der „Maus“ auf der Bühne schon viele Kinder zum Lachen gebracht. Jetzt bringen sie eine bunte Sammlung von Streichen aus der Kinderliteratur mit. Vom „kleinen Nick“ über „Pumuckl“ und „Michel aus Lönneberga“ bis zu „Matilda“ – André und Nina lesen witzige und spannende Geschichten, erzählen von eigenen Kindheitsstreichs und besprechen mit dem Publikum gute Strategien für einen erfolgreichen Streich – ein Nachmittag mit ein bisschen Schadenfreude und viel Spaß.



>> 277

Benno Fürmann liest Erich Kästner: Emil und die Detektive **11 Uhr**

Schauspiel Köln im Depot 2

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 9 Jahren

Zum ersten Mal darf der 12-jährige Emil Tischbein allein nach Berlin fahren. Seine Großmutter und die Cousins Pony Hütchen erwarten ihn am Blumenstand im Bahnhof Friedrichstraße. Aber Emil kommt nicht. Während die Großmutter und Pony Hütchen noch überlegen, was sie tun sollen, hat Emil sich schon in eine aufregende Verfolgungsjagd gestürzt. Quer durch die große fremde Stadt, immer hinter

dem Dieb her, der ihm im Zug sein ganzes Geld gestohlen hat. Zum Glück bekommt Emil bald Unterstützung: von Gustav mit der Hupe und seinen Freunden, den Detektiven. Die spannende und lustige Geschichte von Emil über Mut, Freundschaft und die Kraft der Entschlossenheit liest der Schauspieler **Benno Fürmann**.

>> 278

Christoph Karrasch Rios magische Reisen – Plötzlich in New York

14 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 2

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 8 Jahren

„Galileo“-Reporter, Reisejournalist und Autor **Christoph Karrasch** nimmt das Publikum mit Fotos, Musik, Videos und vor allem jeder Menge Spaß mit auf eine Reise – eine Reise raus aus Bad Dösendorf, wo Rio lebt. Es ist kurz vor den Sommerferien, und Rio hat nur einen Wunsch: Endlich raus und die Welt entdecken. Da gibt es bloß ein klitzekleines Problem: Seine Eltern führen das Hotel „Fernweh“ am Marktplatz und haben keine Zeit für Urlaub. Doch plötzlich ändert sich alles. Eines

der Hotelzimmer verwandelt sich und katapultiert Rio und seine Freund:innen direkt in die Weltstadt New York, wo ein spannendes Abenteuer inklusive jeder Menge Rätsel auf die vier wartet. Allerdings hat das Ganze einen Haken: Die Freund:innen können nur dann zurückkehren, wenn sie den magischen Gegenstand des geheimnisvollen Phil A. Delphia gefunden haben. Ob die Freund:innen diese Aufgabe gemeinsam mit dem Publikum lösen können?

Sonntag, 22.3.



>> 279

Mein Lieblingskinderbuch! Ralph Caspers liest A.A. Milne: Pu der Bär 15 Uhr

RheinEnergie-Hauptverwaltung, Eingang neben dem Kundenzentrum
Parkgürtel 24, Ehrenfeld
Tickets ab € 8,50 (zzgl. VVK-Gebühren); ab 6 Jahren

„Singt Ho! Der Bär soll leben! Es ist mir egal, ob Schnee oder Regen, meine Nase riecht Honig auf allen Wegen! Singt Ho! Leben soll Pu! Er braucht einen kleinen Mundvoll ab und zu!“ Seit Generationen lieben Kinder den Bären Pu – und er feiert auf der lit. kid.COLOGNE nun seinen 100. Geburtstag! Im Jahr 1926 erschien das erste Buch rund um Pu und seine Freunde aus dem Hundertsechzig-Morgen-Wald.

Für Moderator und Autor **Ralph Caspers** gehören die Abenteuer von dem gutmütigen, etwas vergesslichen und Honig liebenden Bären zu seinen liebsten Kinderbüchern. Ob nun Pu das Stöckchen-Spiel erfindet, Ferkel ein Heffalump trifft oder der „Nordpol“ entdeckt wird – im Hundertsechzig-Morgen-Wald ist immer was los. Und besonders vergnügen wird es, wenn Ralph Caspers Pus Geschichten auf der Bühne zum Besten gibt!

Mittwoch, 1.4.



>> 280

Thalia Booklover Special Lilly Lucas Back to Green Valley 20 Uhr

Thalia Mayersche Köln Neumarkt
Neumarkt 2, Innenstadt

Nach einem heftigen Streit mit ihrer Mutter bricht Elara fluchtartig zu ihrer Großmutter nach Green Valley auf. In der idyllischen Kleinstadt will Elara sich über ihre Zukunft klar werden und beginnt, an der örtlichen Tankstelle zu jobben. Dort trifft sie Noah, der in der angeschlossenen Autowerkstatt aushilft und eigentlich davon träumt, als Astronaut zu den Sternen zu reisen. Hin- und hergerissen zwischen seinem Charme und Witz und seiner plötzlichen

Unnahbarkeit, weiß Elara nicht, was sie von Noah halten soll – bis sie den Grund für sein Verhalten erfährt. Hat ihre Liebe gegen Noahs Schuldgefühle eine Chance? Trefft **Lilly Lucas** exklusiv am Erscheinungstag der Schmuckausgabe zur Lesung aus ihrer Erfolgsreihe und taucht gemeinsam wieder mit ihr ein in die Welt von Green Valley. Und freut euch vor allem auf ein exklusives Bonuskapitel aus der Sicht des männlichen Protagonisten Noah!

Überblick

FREITAG, 6.3.2026

lit.COLOGNE POP
Stadtgarten

SAMSTAG, 7.3.2026

- >> 01 16:30 Julian Barnes, Robert Habeck und Frank Arnold
Flora Köln
>> 02 17:00 Adriana Altaras, Maxim Leo und Diana von Sutfrin
BALLONI-Hallen
>> 03 17:00 Aladin El-Mafaalani und Giovanni di Lorenzo
Oper Köln, Saal 2
>> 04 19.30 Nick Hornby und Gerd Köster
Flora Köln
>> 05 20:00 Vea Kaiser, Eva Menasse, Verena Röbbacher, David Schalko
BALLONI-Hallen
>> 06-
>> 08 lit.COLOGNE POP
Stadtgarten

SONNTAG, 8.3.2026

- >> 09 12:00 Alles auf Anfang!
Helene Hegemann, Thomas Hettche, Christian Kracht, Klaus Modick, Katja Lange-Müller, Leif Randt, Benjamin von Stuckrad-Barre
Flora Köln
>> 10 16:00 Christoph Kramer und Rick Zabel
Flora Köln
>> 11 17:00 Mona Ameziane, Shida Bazar, Isabel Bogdan, Alina Bronsky und Katharina Hagena
BALLONI-Hallen
>> 12 17:00 Saba Nur-Cheema, Meron Mendel, Jürgen Wiebicke
Kulturkirche Köln
>> 13 19:30 Carolin Kebekus, Frank Schätzing, Günter Wallraff,
Flora Köln
>> 14 20:00 Daniela Dröscher, Bettina Flitner, Thomas Melle und Feridun Zaimoglu
BALLONI-Hallen

MONTAG, 9.3.2026

- >> 201 Vor-mittag Christian Wunderlich
VorschulBus
>> 202 10:00 Sabine Giebken
Herbrand's
>> 203 10:00 Davide Morosinotto
Volksbühne am Rudolfplatz
>> 204 10:00 Günter Wallraff
BALLONI-Hallen
>> 205 12:00 Sherif Rizkallah
BALLONI-Hallen
>> 206 12:00 Sarah Welk
Herbrand's
>> 207 12:00 Leonie Paar
Volksbühne am Rudolfplatz
>> 15 17:30 Eva Umlauf und Susanne Siegert
BALLONI-Hallen
>> 16 17:30 Matthias Jügler, Melanie Raabe, Katrin Schumacher und Caroline Wahl
Flora Köln
>> 17 19:30 Jeanette Hain und Lara Sielmann über Jacqueline Harpmann
Schauspiel Köln im Depot 1
>> 18 19:30 Jürgen Becker, Michael Mittermeier und Moritz Netenjakob
Theater am Tanzbrunnen
>> 19 20:30 Jean-Luc Bannalec, Tom Hillenbrand, Lenz Koppelstätter und Wolfgang Schorlau
BALLONI-Hallen
>> 20 20:30 Knut Elstermann und Axel Prahl
Flora Köln

DIENSTAG, 10.3.2026

- >> 208 Vor-mittag Jule Wellerdiek
VorschulBus
>> 209 10:00 Heino und Dagmar Falcke
Volksbühne am Rudolfplatz
>> 210 10:00 Tobias Goldfarb
BALLONI-Hallen
>> 211 10:30 Eymard Toledo
Rautenstrauch-Joest-Museum
>> 212 12:00 Regina Feldmann
Herbrand's
>> 213 12:00 Gamze Kubasik und Christine Werner
BALLONI-Hallen
>> 214 12:00 Martin Schäuble
Volksbühne am Rudolfplatz
>> 215 12:30 Ada Diagne
Rautenstrauch-Joest-Museum
>> 216 16:00 Bodo Wartke
Theater am Tanzbrunnen
>> 21 18:00 Bernhard Schlink
WDR-Funkhaus
>> 22 18:00 Anneke Kim Sarnau, Matthias Matschke und Knut Elstermann
Stadthalle Köln
>> 23 19:00 Erika Thomalla, Jochen Distelmeyer, Thomas Meineke und Moritz von Uslar
Volksbühne am Rudolfplatz
>> 24 20:00 DOK.COLOGNE
Caroline Wahl
Cineplex Filmpalast Köln
>> 25 20:00 Der Deutsche Hörbuchpreis
Live-Radioshow
>> 26 20:00 Anne Gesthuysen, Monika Peetz, Jörg Thadeusz und Christine Westermann
Theater am Tanzbrunnen
>> 27 21:00 Édouard Louis und Jannik Schümann
WDR-Funkhaus

Überblick

Überblick

Überblick

MITTWOCH, 11.3.2026

- >> 217 9:30 Andreas Hüging und Angelika Niestrath
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 218 10:00 Julia Regett
Literaturhaus Köln
- >> 219 10:00 Franziska Biermann
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 220 10:00 Katharina Reschke
Herbrand's
- >> 221 11:30 Sergio Dudli
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 222 12:00 Oliver Pötzsch
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 223 12:00 Stephanie Gessner
Herbrand's
- >> 224 12:00 Tobias Elsäßer
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 28 17:30 Jean-Remy von Matt und Jörg Thadeusz
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 29/ 18:00 Marc-Uwe Kling
Theater am Tanzbrunnen
- >> 225 18:00 Barbara Bleisch, Kirsten Meyer und Dominic Roser
Brunosaal
- >> 31 19.30 Bodo Kirchhoff
Filmforum NRW/Mus. Ludwig
- >> 32 20:30 Stephan Grünewald und Harald Welzer
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 33 21:00 Colin Walsh und Anneke Kim Sarnau
Brunosaal
- >> 34 21:00 Torsten Sträter und Christian Brückner
Theater am Tanzbrunnen

DONNERSTAG, 12.3.2026

- >> 226 10:00 Ute Krause
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 227 10:00 Andreas Langer
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 228 10:00 Benedict Mirow
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 229 12:00 Ute Krause
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 230 12:00 Kaja Grimme
Herbrand's
- >> 231 12:00 Christoph Kramer
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 35 17:30 Mille Petrozza
Stadthalle Köln
- >> 36 19:00 Linus Geschke
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 37 19:00 Scholastique Mukasonga und Anja Herden
DEG
- >> 38 19:30 OffSpring Award 2026 mit Rasha Khayat und Nellie Thalbach
- >> 232 19:30 COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 39 19:30 Eva von Redecker
Kulturkirche Köln
- >> 40 20:00 Live-Podcast mit Hazel Brugger, Thomas Spitzer, Marc-Uwe Kling
Theater am Tanzbrunnen
- >> 41 20:00 Daniel Schreiber
Brunosaal
- >> 42 20:30 Annette Frier, Sheila de Liz, Stefanie de Velasco
Stadthalle Köln

FREITAG, 13.3.2026

- >> 233 9:30 Katja Reider
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 234 10:00 Benjamin Gottwald
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 235 10:00 Nicola Anker
Herbrand's
- >> 236 10:00 Margit Auer
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 237 11:30 Anja Reumschüssel
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 238 12:00 Josephine Apraku
Herbrand's
- >> 43 17:00 Roberto Saviano und Claudia Michelsen
Theater am Tanzbrunnen
- >> 44 19:00 Robert Menasse
Brunosaal
- >> 45 19:30 Luise Wolfram und Jasna Fritzi Bauer
Kulturkirche Köln
- >> 46 20:00 Axel Milberg und Wolfgang M. Schmitt über Umberto Eco
Theater am Tanzbrunnen
- >> 47 20:00 Navid Kermani, WDR Funkhausorchester, Hasti Molavian und Enrico Delamboye
WDR-Funkhaus
- >> 48 20:00 Tupoka Ogette und Daniel Schreiber
Stadthalle Köln

SAMSTAG, 14.3.2026

- >> 239 14:00 Luise Wolfram und Jasna Fritzi Bauer lesen Astrid Lindgren
Stadthalle Köln
- >> 240 15:00 Titus Dittmann
Schauspiel Köln im Depot 2
- >> 241 15:00 Margit Auer
Theater am Tanzbrunnen
- >> 49 17:00 Ulrike Herrmann
Kulturkirche Köln
- >> 50 18:00 Judith Hermann
WDR-Funkhaus
- >> 51 18:00 Live-Podcast mit Mona Ameziane und Christine Westermann
Theater am Tanzbrunnen
- >> 52 19:00 Remix 7 mit Annette Frier und Michael Kessler
Stadthalle Köln
- >> 53 19:30 Kristof Magnusson
Schauspiel Köln im Depot 2
- >> 54 20:00 Navid Kermani
Kulturkirche Köln
- >> 55 21:00 Anna Sophie Herken, Ricarda Lang und Eva Thöne
WDR-Funkhaus

Überblick

Überblick

SONNTAG, 15.3.2026

- | | | | | | |
|--------|-------|--|--------|-------|---|
| >> 242 | 11:00 | Philipp Schepmann liest
Ingo Siegner
COMEDIA Theat., Roter Saal | >> 245 | 10:00 | Sophia Kimmig
Bürgerhaus Kalk |
| >> 243 | 14:00 | Silke Schellhammer
COMEDIA Theat., Roter Saal | >> 246 | 10:00 | Tanja Esch
Volksbühne am Rudolfplatz |
| >> 244 | 16:00 | Jakob Martin Strid
COMEDIA Theat., Grüner Saal | >> 247 | 12:00 | Rüdiger Bertram
Volksbühne am Rudolfplatz |
| >> 56 | 17:00 | Nelson Müller
Brunosaal | >> 248 | 12:00 | Anna Dimitrova
Bürgerhaus Kalk |
| >> 57 | 17:00 | Kaleb Erdmann und
Marcel Laskus
Kultuskirche Köln | >> 64 | 17:30 | Pegah Ferydoni, Dietmar
Bär, Thomas Böhm
Theater am Tanzbrunnen |
| >> 58 | 17:00 | Sabine Rückert und
Dietmar Bär
Theater am Tanzbrunnen | >> 65 | 18:00 | Christopher Clark
WDR-Funkhaus |
| >> 59 | 19:00 | Daniel Donskoy
WDR-Funkhaus | >> 66 | 18:00 | Olaf Scholz
Flora Köln |
| >> 60 | 19:00 | lit.COLOGNE-Debütpreis
mit Nefeli Kavouras, Clara
Leinemann, Son Lewandowski
COMEDIA Theat., Roter Saal | >> 67 | 19:00 | Maxim Leo
Kultuskirche Köln |
| >> 61 | 20:00 | Leon Engler und Doris Dörrie
Kultuskirche Köln | >> 68 | 20:30 | Rainer Bonhof, Pierre
Litbarski, Renate Lingor,
Joachim Löw
Theater am Tanzbrunnen |
| >> 62 | 20:00 | Ulrich Matthes, Albrecht
Schuch und Tobias Rüther
Theater am Tanzbrunnen | >> 69 | 21:00 | Alina Bronsky und
Doris Dörrie
WDR-Funkhaus |
| >> 63 | 20:00 | Karsten Schwanke und
Baro Vicenta Ra Gabbert
Brunosaal | | | |

MONTAG, 16.3.2026

- | | | | | | |
|--------|-------|---|--------|-------|---|
| >> 249 | 9:30 | Samira El-Maawi
COMEDIA Theat., Roter Saal | >> 257 | 9:30 | Basma Hallak
COMEDIA Theat., Roter Saal |
| >> 250 | 10:00 | Bernhard Hoëcker und
Eva von Mühlenfels
COMEDIA Theat., Grüner Saal | >> 258 | 10:00 | Anja Fröhlich
Bürgerhaus Kalk |
| >> 251 | 10:00 | Markus Hennig
Thalia Mayersche Köln
Neumarkt | >> 259 | 10:00 | Mascha Matysiak
COMEDIA Theat., Grüner Saal |
| >> 252 | 10:00 | Eva Lezzi
Bürgerhaus Kalk | >> 260 | 11:30 | Sabrina Schmohl
und Timo Grubing
COMEDIA Theat., Roter Saal |
| >> 253 | 11:30 | Flix
COMEDIA Theat., Roter Saal | >> 261 | 12:00 | Sybille Hein
COMEDIA Theat., Grüner Saal |
| >> 254 | 12:00 | Marie Hüttner
Thalia Mayersche Köln
Neumarkt | >> 262 | 12:00 | Amani Padda
Bürgerhaus Kalk |
| >> 255 | 12:00 | Deniz Selek
Bürgerhaus Kalk | >> 263 | 12:00 | Florence Knapp und
Anna Schudt
Kultuskirche Köln |
| >> 256 | 12:00 | Julya Rabinowich
COMEDIA Theat., Grüner Saal | >> 264 | 12:00 | Die Ukrainische Bibliothek
mit Tanja Maljartschuk,
Monika Rinck, Claudia Dathe
und Mariele Millowitsch
COMEDIA Theat., Roter Saal |
| >> 70 | 17:30 | Jan Ullrich
Theater am Tanzbrunnen | >> 265 | 12:00 | Volker Kutscher, Kat Menschik,
Julian und Roman Wasser-
fuhr, Jörg Brinkmann
WDR-Funkhaus |
| >> 71 | 17:30 | Kurt Prödel und
Yade Yasemin Önder
Kultuskirche Köln | >> 266 | 12:00 | Meike Winnemuth
COMEDIA Theat., Grüner Saal |
| >> 72 | 18:00 | Christian Bau
COMEDIA Theat., Roter Saal | >> 267 | 12:00 | Jean Asselborn
Brunosaal |
| >> 73 | 18:00 | Marc Elsberg
WDR-Funkhaus | >> 268 | 12:00 | Stefan Kaminski
Kultuskirche Köln |
| >> 74 | 20:30 | Frank Goosen
Kultuskirche Köln | >> 269 | 12:00 | Klaus Meine
WDR-Funkhaus |
| >> 75 | 20:30 | Saša Stanišić
Theater am Tanzbrunnen | >> 270 | 12:00 | |
| >> 76 | 21:00 | Eva Mattes und Jens Harzer
über Roger Willemsen
WDR-Funkhaus | >> 271 | 12:00 | |

DIENSTAG, 17.3.2026

- | | | | | | |
|--------|-------|---------------------------------|--------|-------|---------------------------------|
| >> 272 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 273 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 274 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 275 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 276 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 277 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 278 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 279 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 280 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 281 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 282 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 283 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 284 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 285 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 286 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 287 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 288 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 289 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 290 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 291 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 292 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 293 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 294 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 295 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 296 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 297 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 298 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 299 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 300 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 301 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 302 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 303 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 304 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 305 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 306 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 307 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 308 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 309 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 310 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 311 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 312 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 313 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 314 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 315 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 316 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 317 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 318 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 319 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 320 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 321 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 322 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 323 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 324 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 325 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 326 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 327 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 328 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 329 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 330 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 331 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 332 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 333 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 334 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 335 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 336 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 337 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 338 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 339 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 340 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 341 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 342 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 343 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 344 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 345 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 346 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 347 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 348 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 349 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 350 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 351 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 352 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 353 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 354 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 355 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 356 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 357 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 358 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 359 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 360 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 361 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 362 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 363 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 364 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 365 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 366 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 367 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 368 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 369 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 370 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 371 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 372 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 373 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 374 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 375 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 376 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 377 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 378 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 379 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 380 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 381 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 382 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 383 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 384 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 385 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 386 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 387 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 388 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 389 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 390 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 391 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 392 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 393 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 394 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 395 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 396 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 397 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 398 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 399 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 400 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 401 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 402 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 403 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 404 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 405 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 406 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 407 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 408 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 409 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 410 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 411 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 412 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 413 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 414 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 415 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 416 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 417 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 418 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 419 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 420 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 421 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 422 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 423 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 424 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 425 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 426 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 427 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 428 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 429 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 430 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 431 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 432 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 433 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 434 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 435 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 436 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 437 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 438 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 439 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 440 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 441 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 442 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 443 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 444 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 445 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 446 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 447 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 448 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 449 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 450 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 451 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 452 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 453 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 454 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 455 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 456 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 457 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 458 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 459 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 460 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 461 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 462 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 463 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 464 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 465 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 466 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 467 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 468 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 469 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 470 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 471 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 472 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 473 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 474 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 475 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 476 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 477 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 478 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 479 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 480 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 481 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 482 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 483 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 484 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 485 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 486 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 487 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 488 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 489 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 490 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 491 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 492 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 493 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 494 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 495 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 496 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 497 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 498 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 499 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| >> 500 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln | >> 501 | 12:00 | Ute Lemper
Kultuskirche Köln |
| | | | | | |

Überblick

Überblick

DONNERSTAG, 19.3.2026

- >> 263 9:30 Anne Barns und Christin-Marie Below COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 264 10:00 Karsten Teich COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 265 10:00 Frauke Angel Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 266 11:30 Christian Tielmann COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 267 12:00 Frank Maria Reifenberg und Maleek Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 268 12:00 Jason Reynolds COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 84 17:30 Güner Yasemin Balci und Jan Philipp Reemtsma COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 85 18:00 Katja Berlin WDR-Funkhaus
- >> 86 18:00 Sophie Passmann Theater am Tanzbrunnen
- >> 87 20:00 Der Literarische Salon mit Navid Kermani, Guy Helminger und Tom Schulz Stadtgarten Köln
- >> 88 20:00 Nilz Bokelberg und Francesco Wilking Kulturkirche Köln
- >> 89 20:00 Mit Christiane Paul, Dimitrij Schaad und Tijan Sila Brunosaal
- >> 90 20:30 Gianrico Carofiglio und Peter Lohmeyer COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 91 21:00 Kasalla WDR-Funkhaus

FREITAG, 20.3.2026

- >> 269 9:30 Katja Brandis COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 270 10:00 Michael Petrowitz KOMED-Saal im MediaPark
- >> 271 10:00 Gerda Raidt COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 272 11:30 Katja Brandis COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 273 12:00 Sophie Hardach COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 274 12:00 Heiner Kämmer und Christian Tielmann KOMED-Saal im MediaPark
- >> 92 17:00 Hartmut Rosa Kulturkirche Köln
- >> 93 17:00 Bela B Felsenheimer, Katharina Thalbach und Paul Ingendaay über Edgar Alan Poe Theater am Tanzbrunnen
- >> 94 18:00 Richard David Precht WDR-Funkhaus
- >> 95 20:00 Jan Monchi Gorkow, Hauke Segert, Franz Schätzing, Thees Uhlmann, Mieze Philharmonie Köln
- >> 96 20:00 Tara-Louise Wittwer Theater am Tanzbrunnen
- >> 97 20:00 Kai Magnus Sting und Stefan Schwarz KOMED-Saal im Mediapark
- >> 98 20:00 Jaroslav Rudiš und Samuel Finzi Kulturkirche Köln
- >> 99 21:00 Kae Tempest und Dimitrij Schaad WDR-Funkhaus

SAMSTAG, 21.3.2026

- >> 275 14:00 Maddy Forst liest Michael Ende: Momo Kulturkirche Köln
- >> 276 15:00 André Gatzke u. Nina Heuser RheinEnergie-Hauptverwaltung
- >> 100 17:00 Nellie, Anna und Katharina Thalbach Theater am Tanzbrunnen
- >> 101 17:00 Paul Ingendaay und Nina Kunzendorf Kulturkirche Köln
- >> 102 18:00 Max Goldt WDR-Funkhaus
- >> 103 18:00 Maria Schrader und Volker Weidermann über Mascha Kaléko Brunosaal
- >> 104 19:00 Hartmut Rosa und Christian Streich RheinEnergie-Hauptverwaltung
- >> 105 19:00 DOK.COLOGNE Benno Fürmann Cinanova
- >> 106 20:00 Joachim Meyerhoff Theater am Tanzbrunnen
- >> 107 20:00 David Hugendick und Carolin Emcke Kulturkirche Köln
- >> 108 21:00 Florence Gaub WDR-Funkhaus
- >> 277 11:00 Benno Fürmann liest Erich Kästner: Emil und die Detektive Schauspiel Köln, Depot 2
- >> 278 14:00 Christoph Karrasch Schauspiel Köln, Depot 2
- >> 279 15:00 Ralph Caspers liest A.A. Milne: Pu der Bär RheinEnergie-Hauptverwaltung
- >> 280 20:00 Lilly Lucas Thalia Mayersche Köln Neumarkt
- >> 109 17:00 Monchi und Hubertus Meyer-Burckhardt Theater am Tanzbrunnen
- >> 110 17:00 Lena Gorelik und Carolin Emcke Kulturkirche Köln
- >> 111 17:00 Stephan Schäfer WDR-Funkhaus
- >> 112 19:00 Benno Fürmann, Nina Kunzendorf und Jakob Hein RheinEnergie-Hauptverwaltung
- >> 113 20:00 Shelly Kupferberg Kulturkirche Köln
- >> 114 20:00 Christian Huber Brunosaal
- >> 115 20:00 Alexander Solloch und Olli Dittrich über Harry Rowohlt WDR-Funkhaus
- >> 116 20:00 Siri Hustvedt und Maria Schrader Theater am Tanzbrunnen

SONNTAG, 22.3.2026

Register

Register

A
Altaras, Adriana >> 02
Ameziane, Mona
 >> 11, 51
Angel, Frauke >> 265
Anker, Nicola >> 235
Apraku, Josephine
 >> 238
Arnold, Frank >> 01
Assaf, Anabelle >> 71
Asselborn, Jean >> 81
Auer, Margit >> 236, 241

B
Balci, Güner Yasemin
 >> 84
Bannalec, Jean-Luc >> 19
Bär, Dietmar >> 57, 64
Barbon, Paola >> 43, 90
Barnes, Julian >> 01
Barns, Anne >> 263
Bau, Christian >> 72
Bauer, Jasna Fritz
 >> 45, 239
Bazargani, Maral >> 275
Bazyar, Shida >> 11
Becker, Jürgen >> 18
Below, Christin-Marie
 >> 263

Berlin, Katja >> 85

Bertram, Rüdiger >> 247
Biedermann, Nelio
 >> lit.COLOGNE POP

Biermann, Christoph
 >> 68

Biermann, Franziska
 >> 219

Bleisch, Barbara >> 30

Bogdan, Isabel >> 11

Böhm, Thomas >> 64, 79

Bokelberg, Nilz >> 88

Bonhof, Rainer >> 68

Böttinger, Bettina

 >> 41, 53, 66

Brandis, Katja

 >> 269, 272

Brasack, Sarah >> 03, 91

Brasch, Marion

 >> 20, 82, 98

Brinkmann, Jörg >> 79

Bronsky, Alina >> 11, 69

Brückner, Christian >> 34

Bugger, Hazel >> 40

Burgmer, Anne >> 31

Cappelluti, Roberto >> 26

Carofiglio, Gianrico >> 90

Caspers, Ralph >> 279

Cheema, Saba-Nur >> 12

Clark, Christopher >> 65

D

Dathe, Claudia >> 78

Debrabandère, Carine

 >> 37

Delamboye, Enrico >> 47

Diagne, Ada >> 215

Dichter, Claudia >> 44

Dimitrova, Anna >> 248

Distelmeyer, Jochen

 >> 23

Dittmann, Titus >> 240

Dittrich, Olli >> 115

Donskoy, Daniel >> 59

Dörrie, Doris >> 61, 69

Dröscher, Daniela >> 14

Dudek, Sibylle >> 89

Dudli, Sergio >> 221

Dushime, Anna

 >> lit.COLOGNE POP

E

Eilenberger, Wolfram

 >> 104

El-Maawi, Samira >> 249

El-Mafaalani, Aladin

 >> 03

Elsäßer, Tobias >> 224

Elsberg, Marc >> 73

Elstermann, Knut

 >> 20, 22

Emcke, Carolin

 >> 107, 110

Engler, Leon >> 61

Erdmann, Kaleb >> 58

Ernst, Axel von >> 22

Esch, Tanja >> 246

F

Falcke, Dagmar >> 209

Falcke, Heino >> 209

Feldmann, Regina >> 212

Felsenheimer, Bela B

 >> 93

Ferydoni, Pegah >> 64

Finzi, Samuel >> 98

Flitner, Bettina >> 14

Flix >> 253

Florijn, Charleen

 >> 38, 215, 232

Forst, Maddy >> 275

Frank, Joachim >> 49

Frier, Annette >> 42, 52

Frier, Caroline >> 244

Fröhlich, Anja >> 258

Fürmann, Benno

 >> 105, 112, 277

G

Gabbert, Baro Vicenta

 Ra >> 63

Gatzke, André >> 276

Gaub, Florence >> 108

Geschke, Linus >> 36

Gessner, Stephanie

 >> 223

Gesthuysen, Anne >> 26

Giebken, Sabine >> 202

Goldfarb, Tobias >> 210,

 213

Feldmann, Regina >> 212

Goldt, Max >> 102

Goosen, Frank >> 74

Gorelik, Lena >> 110

Gottwald, Benjamin

 >> 234

Grimme, Kaja >> 230

Groß, Torsten >> 35

Grubing, Timo >> 260

Grunert, Emily >> 14, 27

Grünwald, Stephan

 >> 32

Gundel, Okka >> 10

H

Habeck, Robert >> 01

Hagena, Katharina >> 11

Hain, Jeanette >> 17

Hallak, Basma >> 257

Hardach, Sophie >> 273

Harzer, Jens >> 76

Hasters, Alice

 >> lit.COLOGNE POP

Hegemann, Helene >> 09

Hein, Jakob >> 112

Hein, Sybille >> 261

Heinrich, Sabine >> 95

Helmlinger, Guy >> 87

Hennig, Markus >> 251

Herden, Anja >> 37

Herken, Anna Sophie

 >> 55

Hermann, Judith >> 50

Herrmann, Ulrike >> 49

Hettche, Thomas >> 09

Heuser, Nina >> 276

Hillenbrand, Tom >> 19

Hirz, Michael >> 108

Hoëcker, Bernhard

 >> 250

Hoell, Joachim >> 46

Hofmann, Ricarda >> 59

Hornby, Nick >> 04

Register

Register

Huber, Christian >> 114

Hugendick, David
>> 107

Hüging, Andreas >> 217

Hustvedt, Siri >> 116

Hüttner, Marie >> 254

I
Ingendaay, Paul
>> 93, 101

J
Jügler, Matthias >> 16

K
Kaiser, Vea >> 05
Kaminski, Stefan >> 82
Kämmer, Heiner >> 274
Karrasch, Christoph
>> 278

Kasalla >> 91
Kavouras, Nefeli >> 60

Kebekus, Carolin >> 13
Kermani, Navid
>> 47, 54, 87

Kessler, Michael >> 52
Keßler, Verena
>> lit.COLOGNE POP

Keskinkılıç, Ozan Zakariya
>> lit.COLOGNE POP

Khayat, Rasha >> 38, 232
Kimmig, Sophia >> 245

King, Sarah >> 01, 116
Kirchhoff, Bodo >> 31

Klemm, Stephan >> 70
Kling, Marc-Uwe
>> 29, 40, 225

Knapp, Florence >> 77
Knop, Marie-Christine
>> 45, 55, 60

Kölnchella
>> lit.COLOGNE POP

Koppelstätter, Lenz >> 19
Köster, Gerd >> 04

Kracht, Christian >> 09
Kramer, Christoph
>> 10, 231

Krause, Ute
>> 226, 229

Kubaşık, Gamze >> 213
Kunzendorf, Nina
>> 101, 112

Kupferberg, Shelly
>> 02, 15, 21, 113

Kutscher, Volker >> 79

L

Lang, Ricarda >> 55
Lange-Müller, Katja >> 09

Langer, Andreas >> 227
Laskus, Marcel >> 58

Laue, Thomas >> 67
Leinemann, Clara >> 60

Leo, Maxim >> 02, 67
Lewandowski, Son >> 60

Lezzi, Eva >> 252
Lindner, Felix >> 112

Lingor, Renate >> 68
Littbarski, Pierre >> 68

Liz, Sheila de >> 42
Lohmeyer, Peter >> 90

Lorenzo, Giovanni di
>> 03

Louis, Édouard >> 27
Löw, Joachim >> 68

Lucas, Lilly >> 280

M

M'Barek, Yasmine
>> lit.COLOGNE POP

Magnusson, Kristof >> 53
Maleek >> 267

Maljartschuk, Tanja >> 78
Matschke, Matthias >> 22

Matt, Jean-Remy von
>> 28

Mattes, Eva >> 76
Matthes, Ulrich >> 62

Matysiak, Mascha >> 259
Mauser, Felix >> 80

Meine, Klaus >> 83
Meinecke, Thomas >> 23

Melle, Thomas >> 14
Menasse, Eva >> 05

Menasse, Robert >> 44
Mendel, Meron >> 12

Menschik, Kat >> 79
Meyer-Burckhardt,

Hubertus >> 109
Meyer, Kirsten >> 30

Meyerhoff, Joachim
>> 106

Michelsen, Claudia
>> 43

Mieze >> 95
Mikich, Sonia >> 65

Milberg, Axel >> 46
Miller, Simone >> 30, 39

Millowitsch, Mariele
>> 78

Mirow, Benedict >> 228
Mittermeier, Michael

>> 18

Modick, Klaus >> 09
Molavian, Hasti >> 47

Monchi >> 95, 109
Morosinotto, Davide

>> 203
Mühlenfels, Eva von

Meinecke, Thomas >> 23
Mukasonga, Scholastique

>> 37
Müller, Nelson >> 56

N
Netenjakob, Moritz >> 18
Niemczyk, Ralf >> 23

Niestrath, Angelika
>> 217

O
OG LU
>> lit.COLOGNE POP

Ogette, Tupoka >> 48
Önder, Yade Yasemin

>> 71

P
Padda, Amani >> 262
Passmann, Sophie >> 86

Pätzold, Susanne >> 18

Paul, Christiane >> 89
Peil, Florian >> 91

Peetz, Monika >> 26
Petrowitz, Michael >> 270

Petrozza, Mille >> 35
Plaar, Leonie >> 207

Plasberg, Frank >> 84
Popov, Maria

>> lit.COLOGNE POP
Porombka, Wiebke >> 54

Pötzsch, Oliver >> 222
Prahl, Axel >> 20

Precht, Richard David
>> 94

Preiß, Markus >> 81
Prödel, Kurt >> 71

R
Raabe, Melanie >> 16
Rabinowich, Julya >> 256

Raidt, Gerda >> 271
Randt, Leif >> 09,
lit.COLOGNE POP

Redecker, Eva von >> 39
Reemtsma, Jan Philipp

>> 84

Regett, Julia >> 218
Reider, Katja >> 233

Register

- Reifenberg, Frank Maria >> 05
>> 267
- Reschke, Katharina 13, 95
>> 220
- Reumschüssel, Anja >> 237
>> 69
- Reynolds, Jason >> 268
- Rinck, Monika >> 78
- Rizkallah, Sherif >> 205
- Robben, Bernhard >> 50, 77
>> 242
- Rohde, Stephanie >> 92
- Roßbacher, Verena >> 05
>> 46
- Rosa, Hartmut >> 92, 104
- Roser, Dominic >> 30
- Rückert, Sabine >> 57
- Rudiš, Jaroslav >> 98
- Rumler, Lena >> 203, 207,
214, 224, 238, 256, 257
- Rüther, Tobias >> 01, 62
- S**
- Salié, Katty >> 13
- Sarnau, Anneke Kim >> 22, 33
- Saviano, Roberto >> 43
- Schaad, Dimitrij >> 89, 99
- Schäfer, Stephan >> 111
- Schalko, David >> 05
>> 267
- Schätzing, Frank >> 13, 95
- Schäuble, Martin >> 214
- Schellbach, Miryam >> 69
- Schellhammer, Silke >> 243
- Schepmann, Philipp >> 242
- Schlunk, Bernhard >> 21
>> 115
- Schmitt, Wolfgang M. >> 46
- Schmohl, Sabrina >> 260
- Scholz, Olaf >> 66
- Schöning, Julia >> 32, 63
- Schorlau, Wolfgang >> 19
- Schrader, Maria >> 103, 116
- Schreiber, Daniel >> 41, 48
- Schuch, Albrecht >> 62
- Schudt, Anna >> 77
- Schulz, Tom >> 87
- Schumacher, Katrin >> 16
- Schümann, Jannik >> 27
- Schwanke, Karsten >> 63
- Schwarz, Stefan >> 97
- Schwarzkopf, Margarete von >> 19, 33, 73
- Schwenke, Philipp >> 04
>> 105, 115
- Segert, Hauke >> 95
>> 255
- Siebert, Susanne >> 15
- Sielmann, Lara >> 17
- Silva, Tijan >> 83, 89
- Solloch, Alexander >> 115
- Spitzer, Thomas >> 40
- Spizig, Angela >> 36, 113
- Stanišić, Saša >> 75
- Steinhauer, Gisela >> 111
- Sting, Kai Magnus >> 97
- Sträter, Torsten >> 34
- Streich, Christian >> 104
- Strid, Jakob Martin >> 244
- Stuckrad-Barre, Benjamin von >> 09
- Sudek, Sibylle >> 89
- Suffrin, Dana von >> 02
- T**
- Teich, Karsten >> 264
>> 99
- Tempest, Kae >> 99



Seien Sie ein Teil der lit.COLOGNE und leben Sie mit uns die Freude an Literatur!

Erhalten Sie Einblicke ins Festival, Buchtipps und Einladungen zu ausgewählten Veranstaltungen.

Unterstützen Sie gemeinsam die lit.COLOGNE und ermöglichen Sie damit ein vielseitiges Programm, innovative Formate und tragen Sie dazu bei, die lit.COLOGNE auch in Zukunft fest im Kölner Kulturleben zu verankern.



Die lit.COLOGNE beweist, wie aufregend, zeitgemäß und existentiell Literatur sein kann. Sie ist Bestandteil meiner kulturellen Heimat, um deren Fortbestand ich mich im Freundeskreis gerne engagiere.

LAURA SOLZBACHER

Mehr Informationen und Anmeldung unter
www.freundeskreis-litcologne.de



Register

Tepest, Evan Hugo

>> lit.COLOGNE POP

Tetzlaff, Juri >> 241

Thadeusz, Jörg
>> 12, 26, 28

Thalbach, Anna >> 100

Thalbach, Katharina
>> 93, 100

Thalbach, Nellie
>> 38, 100, 232

Thomalla, Erika >> 23

Thöne, Eva >> 55

Tielmann, Christian
>> 266, 274

Toledo, Eymard >> 211

U

Uhlmann, Thees >> 95

Ullrich, Jan >> 70

Umlauf, Eva >> 15

Uslar, Moritz von >> 23

V

Varatharajah, Senthuran
>> 99

varatharajah, sinthujan
>> lit.COLOGNE POP

Velasco, Stefanie de
>> 42

W

Wahl, Caroline >> 16, 24

Wallraff, Günter

>> 13, 203

Walsh, Colin >> 33

Wartke, Bodo >> 216

Wasserfuhr, Julian >> 79

Wasserfuhr, Roman >> 79

WDR Funkhausorchester

>> 47

Weidermann, Volker

>> 09, 103

Weihser, Rabea >> 42

Welk, Sarah >> 206

Wellerdiek, Jule >> 208

Welzer, Harald >> 32

Werner, Christine >> 213

Westermann, Christine

>> 26, 51

Wiebicke, Jürgen >> 12

Wilking, Francesco >> 88

Winnemuth, Meike >> 80

Wittwer, Tara-Louise

>> 96

Wolfram, Luise

>> 45, 239

Wunderlich, Christian

>> 201

Z

Zabel, Rick >> 10

Zaimoglu, Feridun >> 14



Epi·log

/Epilóg/

Substantiv, maskulin [der] LITERATURWISSENSCHAFT

1. Schlussrede, Nachspiel im Schokoladenmuseum
2. abschließende Nachworte im Festivalcafé
[jeden Abend nach den Lesungen]

CHOCOLAT
GRAND CAFÉ

Organisatorische Hinweise

Tickets: Am Mittwoch, den **3.12.2025, 12 Uhr** startet der Kartenvorverkauf unter lิต.cologne.de.

Karten erhalten Sie ebenfalls bei der Vorverkaufsstelle Theaterkasse am Neumarkt und der Concertkasse Johnen in Bickendorf.

Preise: Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühren. Die Preise der Kinderveranstaltungen und die der Abendkasse sind Endpreise. Bei Fragen rund um die Ticketbuchung oder Erstattungen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Ticketpartner myticket: help@myticket.de.

Ermäßigungen: Wir bieten ein Kontingent an preisreduzierten Tickets für die nachfolgend aufgeführten Personengruppen an: Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, FSJler:innen, Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 50) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII). Der Ermäßigungsnnachweis ist beim Einlass unerfordert vorzuzeigen.

Aufzeichnungen: Einige Veranstaltungen werden von der lit.COLOGNE zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit live im Internet gestreamt oder fotografiert. Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden.

Veranstaltungsorte: Bei den Veranstaltungen gelten die Garderobenregelungen der jeweiligen Veranstaltungsstätten. Die Abgabe von Jacken und Mänteln ist teilweise verpflichtend und gebührenpflichtig. Mit Ticketerwerb erklären Sie sich mit den Garderobenregelungen einverstanden. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website und Ihrem Ticket.

Büchertische: Die lit.COLOGNE kooperiert mit den folgenden unabhängigen Buchhandlungen Kölns, die Büchertische bereitstellen und die Signierstunden der Autor:innen begleiten: Agnes Buchhandlung (Agnesviertel), Buchhandlung Baudach (Dellbrück), Buchhandlung Blücherstraße (Nippes), Buchhandlung Klaus Bittner (Innenstadt), Der andere Buchladen (Sülz I Südstadt), Buchhandlung Falderstraße (Sürth), Fachbuchhandlung Gaby Schäfers (Agnesviertel) sowie die Buchhandlungen der Thalia Mayersche.

Kämpgen~Stiftung

Nur handeln hilft. Wir handeln.

Seit über 40 Jahren für mehr Lebensqualität.

Hanni und Clemens Kämpgen wollten etwas bewegen – für Menschen mit Behinderungen. Darum gründeten sie ihre Stiftung: mit Herz, Verstand und der Überzeugung, dass Handeln mehr bewirkt als Worte.

Wir fördern Projekte, die Teilhabe möglich machen: **barrierefreies Wohnen, Mobilität, Bildung, Kultur.** Überall dort, wo Unterstützung gebraucht wird – konkret, nachhaltig, menschlich.

Kultur für alle.

Darum unterstützen wir seit 2013 die lit.COLOGNE – ein Festival, das Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt.

Weil Literatur verbindet.

Weil Teilhabe begeistert.

Weil jeder Zugang verdient.

Engagiert für Inklusion. Bewegend seit 1983.

www.kaempgen-stiftung.de

Inklusion

Wir wollen, dass alle Menschen an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Darum gibt es verschiedene Hilfen:

Übersetzung in Leichte Sprache und Schriftdolmetschung.
Sie können uns schreiben: Bei welcher Veranstaltung möchten Sie diese Hilfe?

Die Auswahl steht auf unserer Webseite.

Tickets für Leichte Sprache kosten weniger. Sie kosten 8€.

Die Veranstaltungen mit DGS-Dolmetschung stehen fest.

Sie haben dieses Symbol im Heft: 

Das Programm kann auf der Webseite gefiltert werden.

Alle Infos stehen auf unserer Internet-Seite.

Kontakt: inklusion@litcologne.de

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren langjährigen Partnern bedanken, ohne deren Unterstützung unsere barrierefreie Entwicklung nicht möglich ist. Das sind: Aktion Mensch e.V., Kämpgen-Stiftung, Stiftung Ein Herz Lacht, Hans Günther Adels-Stiftung, mittendrin e.V., Eckhard-Busch-Stiftung, junge Stadt Köln e.V., Loor Ens GbR, VerbaVoice GmbH und all die anderen Mitstreiter:innen in Sachen Inklusion. Wir freuen uns, den inklusiven Weg gemeinsam weiterzugehen.

(© Barrierefreiheitsicons by Un-Label e.V.)

Kultur ohne Barrieren

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Festivals für alle zugänglich sind.

Wir unterstützen beim Ticketkauf,



Barrierefreie Website



Vereinfachte Ticketbuchung + kostenlose Tickets*

... ermöglichen einen barrierefreien Zugang,



Rollstuhlgerechter Zugang + WC



Mitführung von Assistenzhunden

... und sorgen für eine verständliche Teilhabe.



Induktions-schleife



Gebärdensprach-dolmetschung



Live-Untertitelung



Dolmetschung in Leichte Sprache



Informieren Sie sich unter
www.litcologne.de/inklusion
Kontakt: info@litcologne.de

* Kostenlose Begleittickets für Menschen im Rollstuhl und mit Schwerbehinderung sowie ein Kontingent kostenloser Tickets für Menschen mit geringem Einkommen.

Unser inklusions-sensible Team ist vor Ort. Sprechen Sie uns an. Wir helfen gerne!



Danke

Arctis	Econ	Magellan
Arena	Eichborn	NordSüd
arsEdition	Fischer Sauerländer	park x ullstein
Atrium	Folio	Penguin
Aufbau	G&G	Piper
Baobab Books	Galiani	poetenladen
Beltz	Gerstenberg	Oetinger
Berg und Feierabend	Goldmann	Ravensburger
Berlin	Gulliver	Rowohlt
Blanvalet	Gutkind	Rowohlt Polaris
C.H.Beck	Hanser	S. Fischer
CalmeMara	Hanser Berlin	Schöffling & Co
Campus Verlag	HarperCollins	Südpol
Carlsen	Heyne	Suhrkamp
cbj	Hoffmann und Campe	Suhrkamp nova
Coppennrath	Jungbrunnen	Ueberreuter
Deutsche Verlags-Anstalt	Kein & Aber	Ullstein Claassen
Die Andere Bibliothek	Kibitz	Thienemann
Diogenes	Kiepenheuer & Witsch	Tulipan
DK	Klett-Cotta	Wallstein
Droemer Knaur	Kunstmann	Yes Publishing
dtv	Leykam	
DuMont	Loewe	
	Luchterhand	

“ lit.COLOGNE

ist eine Veranstaltung der lit.COLOGNE GmbH, und der litissimo gGmbH –
gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Philosophie und Literatur
Maria-Hilf-Straße 15–17, 50677 Köln

Das lit.COLOGNE-Team 2026

Programm lit.COLOGNE

Tobias Bock (Teamleitung), Sabine Buss, Julia Fischer, Katharina Menrath,
Rainer Osnowski, Eva Schuderer, Hanna Wunsch

Programm lit.kid.COLOGNE

Angela Furtkamp (Teamleitung), Lena Rumler, Saskia Schmidt (Volontariat),
Pauline Werner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Radar Media GmbH: Astrid Hiesgen, Philip Christmann, Louisa Rademacher

Produktion

Rieke Brendel (Teamleitung), Lili Egenolf, Eva Nolte,
Lennard Plaga (Auszubildender), Luisa Ringel

Marketing und Grafik

Inga Menkhoff

Technik

Arin Gevorkaraghi, André Lyrmann, Anna Springer (Teamleitung)

Kaufmännische Produktion

Johanna Grimstein (Teamleitung), Judith Schumacher

Geschäftsführung

Tobias Bock, Rieke Brendel, Angela Furtkamp, Rainer Osnowski, Jacqueline Zich

Dank auch an die vielen ungenannten Helfer:innen
bei der Vorbereitung und während des Festivals.

Druck: Druckstudio GmbH, Düsseldorf



“Das 27. Mal



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

26. Februar – 14. März 2027

litcologne.de

Die lit.COLOGNE bedankt sich bei ihren Förderern und Partnern:

Förderer:



Otto Wolff Stiftung



Victor Rolff
Stiftung



IMHOFF
STIFTUNG

Unterstützt durch:



KFW DEG



Kunststiftung
NRW



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



SCHWALBE*

Kooperations-
partner:



Film und Medien
Stiftung NRW



Stadt Köln



75
Kiepenheuer
& Witsch

Förderpartner:



AKTION
MENSCH



Kämpgen~Stiftung



Hans Günther Adels-
Stiftung



Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

7.–22. März 2026

litcologne.de



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

7.–22. März 2026

litcologne.de

Die lit.COLOGNE bedankt sich bei ihren Sponsoren und Partnern:

Hauptsponsoren:



Flossbach von Storch



RheinEnergie

Sponsorpartner:



Technologiepartner:



Medienpartner:



Umseitig finden Sie weitere Kooperationspartner.



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

7.–22. März 2026

litcologne.de